



BAUER

FOR A GREEN WORLD

MONTAGEANLEITUNG

für

BAUER CORNER SYSTEM



Version: VIII / 2012
850 9975

**Montageanleitung
CORNER SYSTEM**
D

EINLEITUNG

Das vorliegende Handbuch enthält die erforderlichen Informationen für eine ordnungsgemäße Montage, Errichtung und Erstinbetriebnahme des **BAUER CORNER SYSTEMS**. Ein aufmerksames Studium dieser Anleitung durch das Montagepersonal vor Montagebeginn ist daher unbedingt notwendig.

Für den Betrieb der Anlage liegt eine separate Betriebsanleitung vor.

Die Anleitung wurde so ausführlich wie möglich gestaltet. Sollten trotzdem weitere Fragen auftreten, können Sie die Auskunft von Ihrem Händler, bzw. direkt über die **Firma BAUER**, A 8570 Voitsberg, Österreich, anfordern.

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt des Druckes erhältlich waren.

Firma BAUER behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen!



ACHTUNG !

Das BAUER CORNER SYSTEM ist ein elektrisch betriebenes Gerät.
Bei unsachgemäßer Installation und Handhabung können schwere Verletzungen an Personen verursacht werden, sowie Schäden am Gerät auftreten.
Es ist daher äußerst wichtig, dass die elektrische Installation von qualifiziertem Personal durchgeführt wird.



Herstellerdaten

Datum der Auslieferung

Datum der Inbetriebnahme

Typ	BAUER CORNER SYSTEM	
Seriennummer	
Zentralturm	stationär	
Spankonfiguration	
Spans	starr	
Boosterpumpe	ja	nein
Endregner	ja	nein
Bestückung	
Bemerkungen	
	
	
	
	

Hersteller der Maschine:

Röhren- und Pumpenwerk BAUER Ges.m.b.H.
Kowaldstrasse 2
A – 8570 Voitsberg
Tel.: +43 3142 200 – 0
Fax: +43 3142 200–320 / -340
e-mail: sales@bauer-at.com
www.bauer-at.com

Händler:

Name:

Adresse:

Tel. / Fax:

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE HINWEISE	6
2	WARNBILDZEICHEN	7
3	ALLGEMEINES.....	9
4	ALLGEMEINE SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGS-VORSCHRIFTEN	10
5	SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR DAS BAUER CORNER SYSTEM.....	11
5.1	ERDUNG	11
5.2	ELEKTRISCHE ANLAGE.....	11
5.3	MECHANISCHE ANLAGE.....	11
6	TECHNISCHE BESCHREIBUNG	12
7	ZULÄSSIGE ABWINKELBARKEIT	17
7.1.1	VERDREHUNG.....	17
7.1.2	VERTIKAL	17
8	TERMINOLOGIE.....	18
9	MONTAGEVORBEREITUNG	19
9.1	PERSONALBEDARF	19
9.2	WERKZEUG- UND GERÄTEBEDARF.....	19
9.3	VORSPANNKRÄFTE UND ANZUGSWERTE DER SCHRAUBEN	20
10	ANLIEFERUNG UND AUSLEGEN DER ANLAGE.....	21
10.1	ALLGEMEINES.....	21
10.2	VOR ODER WÄHREND AUSLEGUNG DES MATERIALS.....	21
10.3	GRUPPIERUNG DES MATERIALS BEIM ABLADEN.....	21
10.4	AUSWAHL DER MONTAGESTRECKE	21
10.5	AUSLEGEN DES MONTAGEMATERIALS.....	22
10.6	CORNER SYSTEM - FACHWERKE.....	23
10.6.1	PIVOT ENDSPAN 59,8 M	23
10.6.2	PIVOT ENDSPAN 54,0 M	24
10.6.3	CORNER SPAN 61,5 M.....	25
10.6.4	CORNER SPAN 61,5 M.....	26
10.6.5	CORNER SPAN 61,5 M.....	27
10.6.6	CORNER SPAN 55,5 M.....	28
10.6.7	CORNER SPAN 55,5 M.....	29
10.6.8	CORNER SPAN 55,5 M.....	30
10.6.9	CORNER ÜBERHANG 23,4 M	31
10.6.10	CORNER ÜBERHANG 23,4 M	32
10.6.11	CORNER ÜBERHANG 23,4 M	33
10.6.12	CORNER FAHRTURM.....	34
10.6.13	CORNER FAHRTURM.....	35
10.6.14	CORNER FAHRTURM.....	36
10.6.15	CORNER FAHRTURM.....	37
11	MONTAGE DER ANLAGE	38
11.1	ALLGEMEINE HINWEISE.....	38
11.2	ENDSPAN	38
11.3	RICHTSTEUERUNG WINKELABNAHME	39
11.4	PNEUMATIKKOMPRESSOR.....	41
11.5	CORNER SPAN	44
11.6	ÜBERHANG CORNER	49
11.7	CORNER FAHRTURM	50
11.8	DRUCKERHÖHUNGSPUMPE.....	52
11.9	PE - ZULEITUNG ZU ENDREGNER / ENDREGNER.....	52
11.10	DÜSENROHRE / HYDRAULIKVENTILE	52
11.11	PNEUMATIKLEITUNGEN.....	53
11.12	STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM.....	55
11.13	STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM	56
11.14	PIVOTKABEL.....	57
11.15	RICHTSTEUERUNG SPANSENSOR.....	59



11.16	ÜBERTRAGUNGSTEILE SPANSENSOR	60
11.17	ELEKTRISCHER ANSCHLUSS - RICHTSTEUERUNG SPANSENSOR	63
11.18	FÜHRUNG CORNER	64
11.19	LENKGETRIEBE / LENKMOTOR	65
11.20	FAHRTURM PODEST	66
11.21	LENKHEBEL MITTE	67
11.22	RADTRÄGER	68
11.23	FAHRTURMRÄDER	69
11.24	LENKUNG	69
11.25	LENKANTENNE	73
11.26	RICHTSTEUERUNG LENKUNG	74
11.27	AUFSTIEGSHILFE FAHRTURM	76
11.28	ANSPEISESCHLAUCH	77
11.29	DICHTUNG FÜHRUNG CORNER	78
11.30	EINKUPPELN CORNER SPAN	79
12	MONTAGE DER ANLAGE BEI NACHRÜSTUNG	80
12.1	ENDSPAN	80
12.2	GPS MODUL	80
12.3	WIDERSTÄNDE	81
13	ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	82
14	SCHALTPLÄNE	83
14.1	STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM	84
14.1.1	STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - EINSPEISUNG	84
14.1.2	STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - STEUERUNG PRO1	85
14.1.3	STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - STEUERUNG PRO2	86
14.1.4	STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - ANSCHLUSSPLAN	87
14.2	STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM	89
14.2.1	STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM - EINSPEISUNG	89
14.2.2	STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM - STEUERUNG	90
14.2.3	STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM - ANSCHLUSSPLAN	91
14.3	RICHTSTEUERUNGEN	92
14.3.1	RICHTSTEUERUNG CORNER	92
15	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	93

1 ALLGEMEINE HINWEISE

CE-ZEICHEN



Das vom Hersteller anzubringende **CE-Zeichen** dokumentiert nach außen hin die Konformität der Maschine mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinien und mit anderen einschlägigen EG-Richtlinien.

EG-Konformitätserklärung (siehe Anhang)



ACHTUNG !

Dieses Symbol für "Achtung" weist auf wichtige Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung hin. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie sich über mögliche Verletzungsgefahren bewusst. Lesen Sie den nachfolgenden Hinweis sorgfältig und informieren Sie die anderen Bedienungspersonen.



HINWEIS !

Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zur Beschädigung bzw. zur Zerstörung des Gerätes oder einzelner Bestandteile führen.

ANMERKUNG!

Sorgfältige Beachtung dieser Anmerkung oder Bedingung ist wichtig!

Qualifiziertes Personal

Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnis über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse, von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuüben und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können. Unter anderem sind auch Kenntnisse in Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich.

Produkthaftung

Im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist jeder Landwirt Unternehmer!

Gemäß §9 PHG wird die Haftung für Schäden, die durch Produktfehler an Sachen verursacht werden, ausdrücklich ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch für Teile, welche die Firma BAUER nicht selbst erzeugt, sondern zukaufft.

Informationspflicht



Auch bei späterer Weitergabe der Maschine durch den Kunden muss die Betriebsanleitung mitgegeben werden und der Übernehmer der Maschine muss unter Hinweis auf die genannten Vorschriften eingeschult werden.

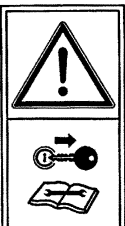

Bestimmungsgemäße Verwendung



- Das BAUER CORNER SYSTEM ist ausschließlich für den üblichen Beregnungseinsatz gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).
- Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung, der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Das BAUER CORNER SYSTEM darf nur von Personen benutzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus

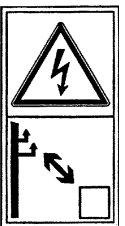
2 WARNBILDZEICHEN



Zur besonderen Kennzeichnung der Gefahrenpunkte am Corner System sind an den jeweiligen Stellen Sicherheitsaufkleber am Gerät angebracht. Diese Aufkleber müssen an den angegebenen, gut sichtbaren Stellen angebracht sein und dienen zum Schutz von Personen, die sich im Bereich des Gerätes aufhalten.

1.   **ACHTUNG !**

Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise genau lesen und beachten.
2.   **ACHTUNG !**

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten die Maschine immer zum Stillstand bringen, Strom abschalten und Betriebsanleitung lesen.
3.   **ACHTUNG !**

 1. Dieses Gerät wird mit einer Spannung von 400 V gespeist !
Es besteht Elektrisierungsgefahr / Verletzungsgefahr !
 2. Es dürfen keine Arbeiten am Gerät durchgeführt werden, wenn es unter Strom steht.
 3. Öffnen der Schaltschrank Innentüre nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter.
4.   **ACHTUNG !**

 1. Der Arbeitsbereich des Corner Systems muss immer in einem sicheren Abstand von elektrischen Hochspannungsleitungen liegen.
 2. Der Wasserstrahl der Düsen und des Endregners darf keine elektrischen Leitungen berühren.
5.   **ACHTUNG !**

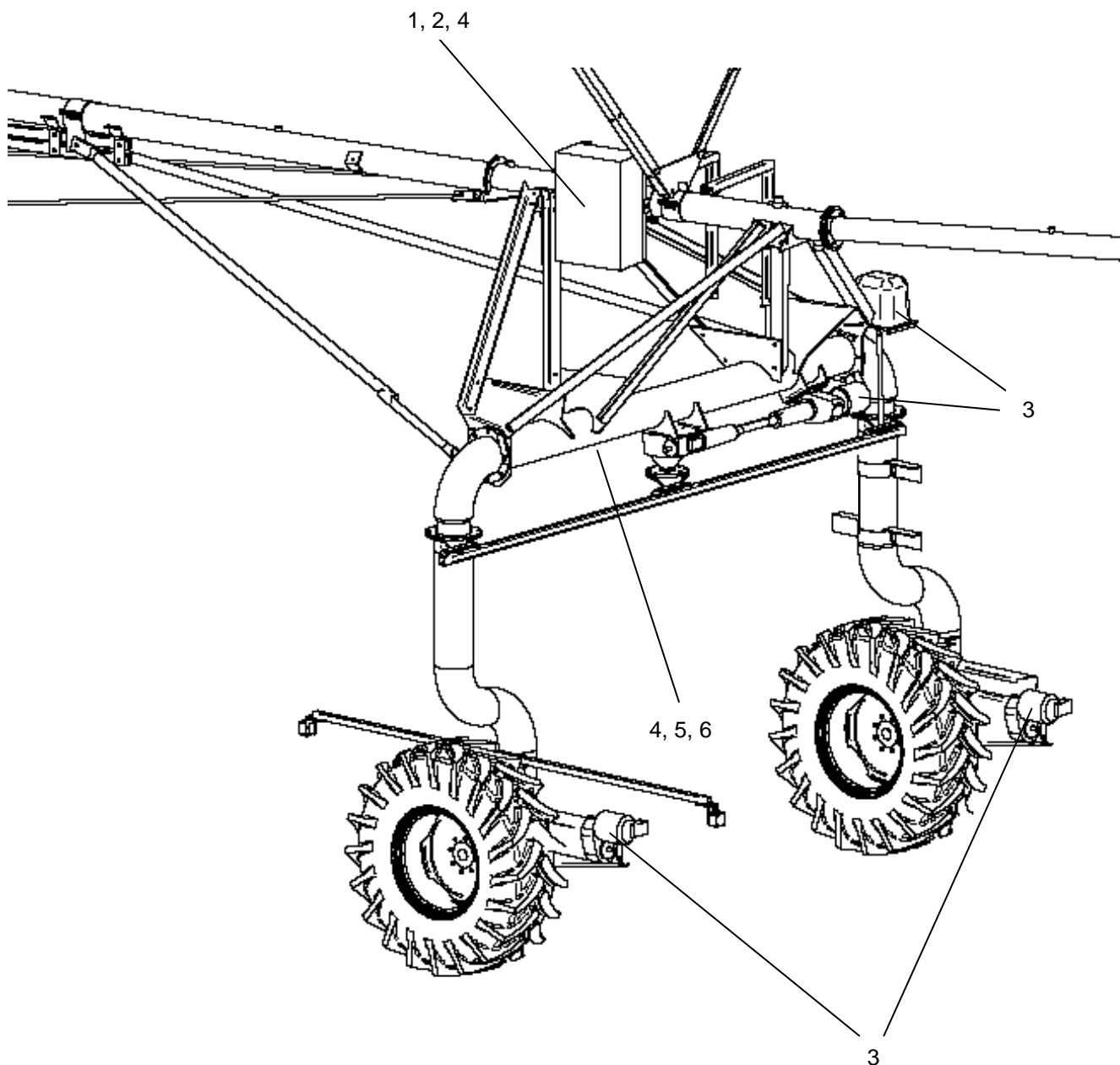
Das Gerät kann automatisch anlaufen. Immer Sicherheitsabstand zu den Fahrtürmen halten.

6.



ACHTUNG !

1. Wellenschutz nicht entfernen.
2. Bei Reparaturarbeiten sicherstellen, dass System nicht automatisch anlaufen kann. Gesamtes Gerät stromlos schalten.



3 ALLGEMEINES



ACHTUNG !

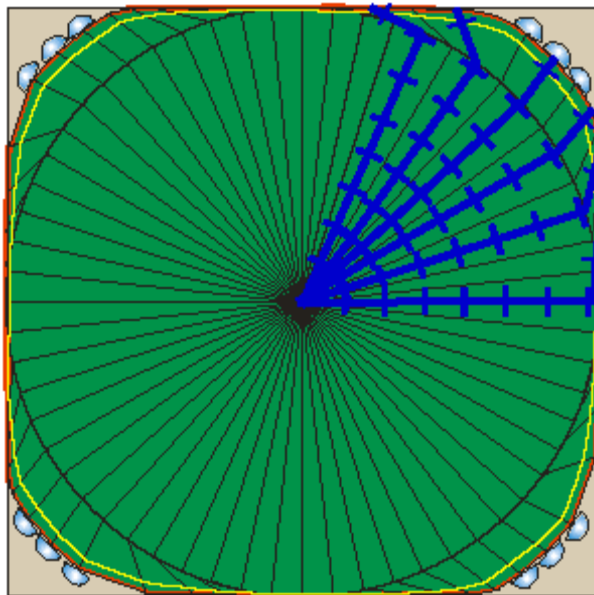
Für den Betrieb eines BAUER CORNER SYSTEMS ist die genaue Kenntnis einer Kreisberechnungsmaschine erforderlich. Lesen Sie dazu die Betriebsanleitung CENTERSTAR bevor Sie zum BAUER CORNER SYSTEM übergehen!

Der **BAUER PRECISION CORNER** ist ein Teil einer Berechnungsmaschine, welche sich um einen Fixpunkt (Zentralturm) bewegt und einen Kreis, bzw. Teilkreis berechnet. Der BAUER CORNER ist wie die Kreisberechnungsmaschine selbst ein vollautomatisiertes System und besteht aus einem Fachwerk, einem Fahrturm und einem Überhang und ist am Ende der Kreisberechnungsmaschine angekoppelt.

Der BAUER CORNER ist drehbar mit der Kreisberechnungsmaschine verbunden und kann knapp über den rechten Winkel "eingeklappt" bzw. nahezu gänzlich (ca. 15°) "ausgeklappt" werden. Die Lenkung am CORNER macht diese Bewegung möglich.

Die BAUER UNTERGRUNDSTEUERUNG führt den Corner Fahrturm exakt entlang einer vordefinierten Spur.

Der Einsatz eines BAUER CORNER SYSTEMS bietet eine optimale Flächenausnutzung in Verbindung mit einem quadratischen Feld beziehungsweise einer Fläche mit unregelmäßigen Feldgrenzen bzw. Hindernissen.



Eine gleichförmige Wasserverteilung wird durch sequentielles Zu- bzw. Abschalten der Beregnungsdüsen gewährleistet. Die Betätigung der Hydraulikventile erfolgt pneumatisch.

Der Antrieb des BAUER CORNER erfolgt elektrisch, mit kontinuierlicher Bewegung.

4 ALLGEMEINE SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGS-VORSCHRIFTEN

Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät auf Betriebssicherheit überprüfen.

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Vor der Inbetriebnahme Nahebereich kontrollieren (Kinder)! Auf ausreichende Sicht achten!

Überprüfung des elektrischen Systems

1. Vor der ersten Inbetriebnahme das elektrische System überprüfen, ob die Installation den Sicherheitsvorschriften entspricht.
2. Vor jeder Inbetriebnahme visuelle Überprüfung der elektrischen Anlage.
3. Alle Arbeiten, die über den Rahmen der Wartung des Gerätes hinausgehen, dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden!
4. Bei allen Reparatur- und Servicearbeiten am Gerät unbedingt Stromversorgung trennen!

Wartung

- Instandsetzungs-, Wartungs-, und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Bei Ausführungen von elektrischen Schweißarbeiten am Gerät und angebauten Geräten, Anspeisekabel zu Netz oder Generator abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch Originalersatzteile garantiert!

5 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR DAS BAUER CORNER SYSTEM

Zusätzlich zu den ALLGEMEINEN SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGS- VORSCHRIFTEN sind beim Betrieb des BAUER CORNER SYSTEMS nachstehende Sicherheitsgrundregeln zu beachten.

5.1 ERDUNG



ACHTUNG !

DIE KOMPLETTE PIVOT ANLAGE MUSS GEERDET SEIN !

1. Alle Metallteile der Maschine müssen miteinander verbunden sein, die Fahrtrummkupplung, welche den BAUER CORNER mit der Kreisberechnungsmaschine verbindet, muss mit einem Kabel überbrückt sein.
2. Darüber hinaus muss die gesamte Metallstruktur des Pivots mit einem Erddorn bzw. einem Erdungsband am Zentralturm so verbunden und geerdet werden, dass der gesetzlich vorgeschriebene Erdungswiderstand eingehalten wird (siehe dazu Betriebsanleitung CENTERSTAR)
3. Weiters muss der gelb-grün markierte Schutzleiter, der mit der Spannungsversorgung mitgeführt wird, an die Erdungsklemme in der Steuerzentrale angeschlossen und somit geerdet sein (siehe dazu Betriebsanleitung CENTERSTAR).
4. Die erforderliche Dimensionierung der Erdung, des Erddornes bzw. des Erdungsbandes muss von einem dazu berechtigtem Unternehmen durchgeführt werden (siehe dazu Betriebsanleitung CENTERSTAR).

5.2 ELEKTRISCHE ANLAGE



ACHTUNG !

Da die Maschine mit einer Spannung von 400V betrieben wird, ist beim Umgang mit der elektrischen Anlage und des elektrischen Antriebes immer größte Vorsicht geboten!

1. Bei allen Arbeiten am System ist der Anspeisestrom immer allpolig abzuschalten.
2. Die Anlage ist gegen automatisches Wiedereinschalten zu sichern und am Hauptschalter abzusperrern.
3. Das elektrische System ist auf Spannungsfreiheit zu prüfen.
4. Niemals darf eine Sicherung mittels Draht oder eines anderen Behelfes repariert oder kurzgeschlossen werden.
5. Reparieren oder ersetzen Sie sofort alle Drähte deren Isolierung schadhaft ist.
6. Der Sicherheitskreis der Maschine darf nur von qualifiziertem Personal zum Ausrichten der Pivot Spans kurzgeschlossen werden.

5.3 MECHANISCHE ANLAGE

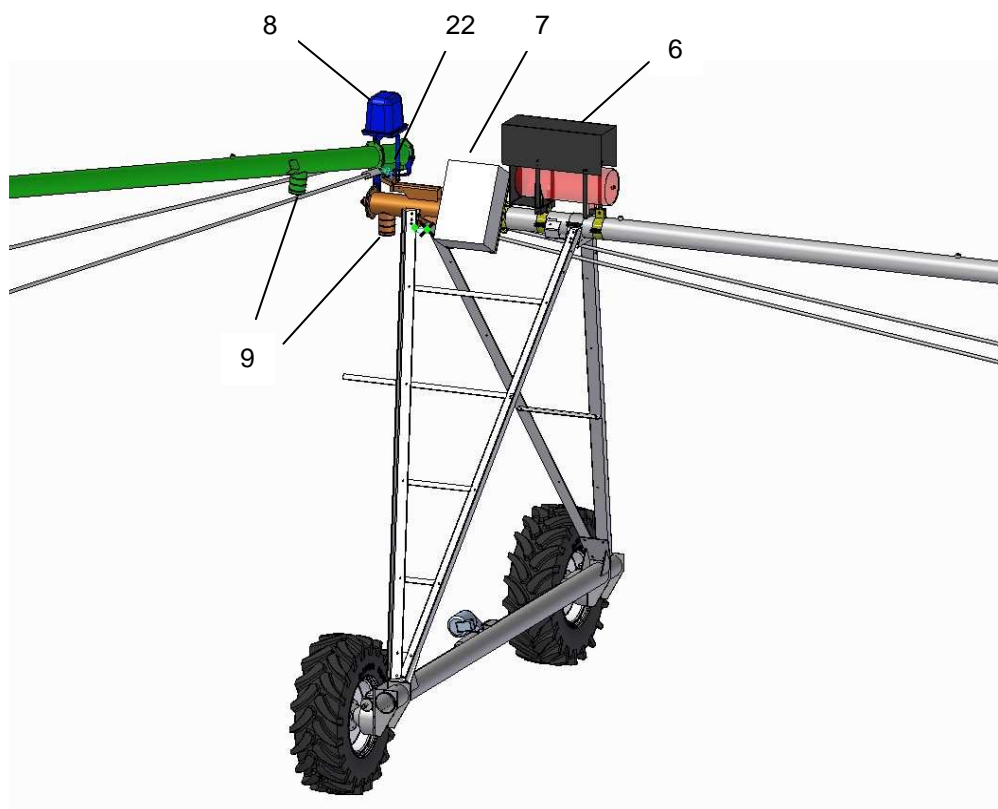
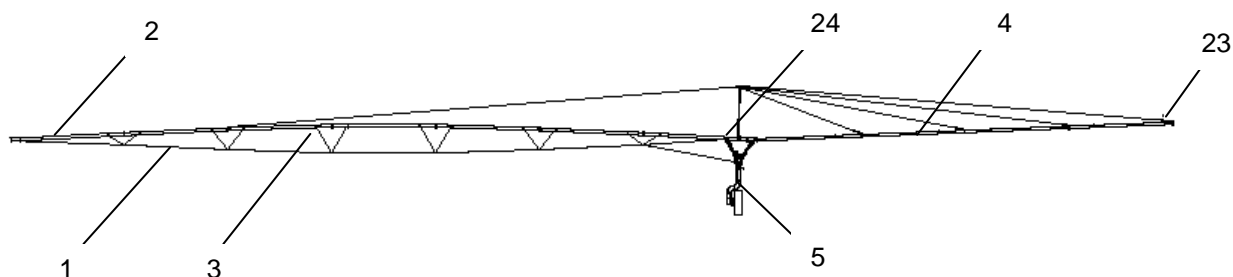


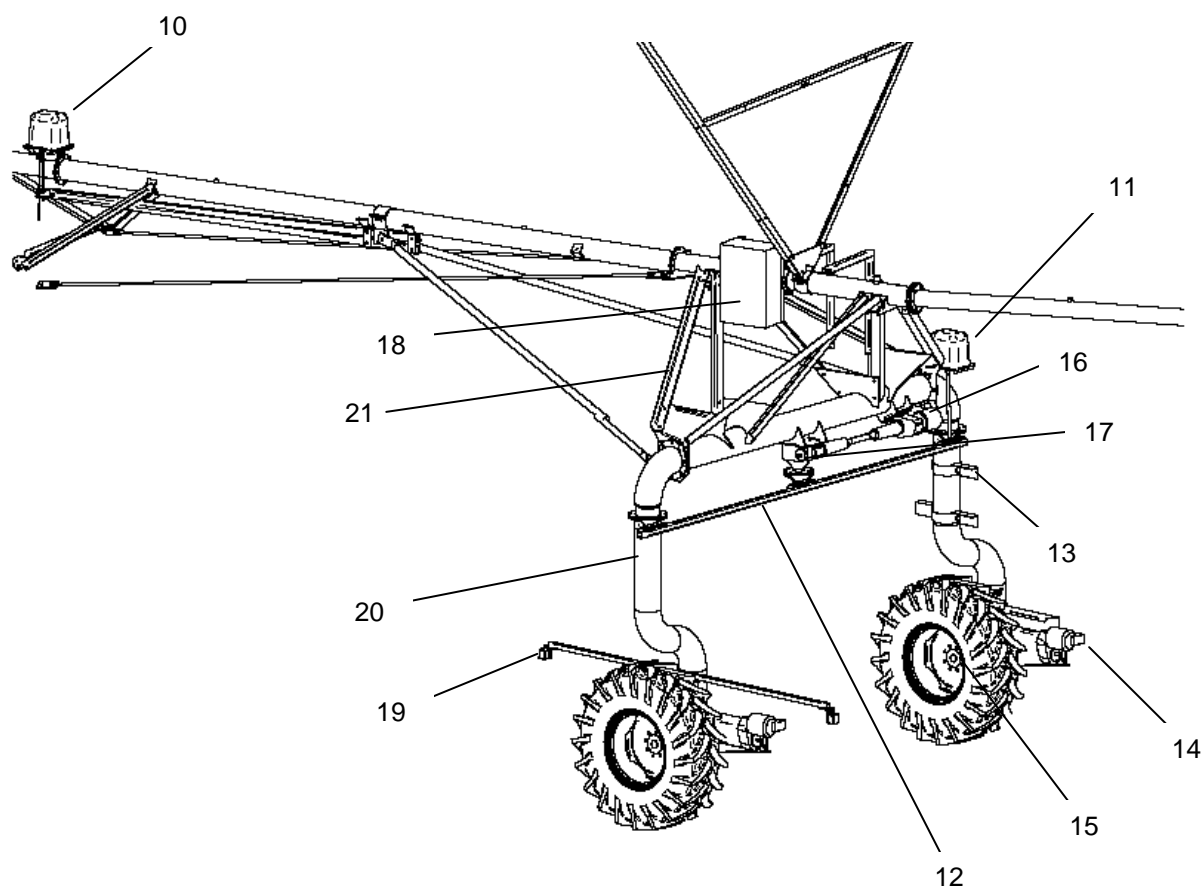
ACHTUNG !

1. Führen Sie an keinem Teil der Maschine Wartungs- oder Reparaturarbeiten durch, solange die Maschine in Betrieb ist.
2. Unterbrechen Sie immer die Stromversorgung bevor Sie mit Wartungsarbeiten an der Maschine beginnen. Schalten Sie den Hauptschalter in Stellung "0" und versperren sie den Schalter, um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern. Führen Sie diese Abschaltung eigenhändig durch!

3. Vergewissern Sie sich, dass sich alle Personen von der Maschine entfernt haben, bevor Sie diese in Betrieb nehmen.
4. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Gegenstände und Fahrzeuge in oder in der Nähe der Fahrspuren befinden, wenn die Anlage in Betrieb geht/ist.
5. Ist die Anlage in Betrieb, schalten sich der CORNER Fahrturm und auch die restlichen Fahrtürme automatisch ein und aus, halten Sie Abstand von den Fahrtürmen.
6. Steigen Sie nicht auf die laufende Maschine.
7. Das Ausrichten der Pivot Spans muss die Bedienungsperson mit größter Vorsicht durchführen (siehe dazu Betriebsanleitung CENTERSTAR).
8. Bei Arbeiten an den Regnern oder Düsen ist die Maschine und die Wasserführung abzuschalten. Vergewissern Sie sich, dass der Pneumatikkompressor drucklos ist.
9. Bei Arbeiten an den Regnern oder Düsen sind geeignete Zugangsmittel (Leiter, Hubarbeitsbühne) zu benutzen.
10. Extreme Vorsicht ist geboten, sollte die Anlage in der Nähe oder unter einer elektrischen Leitung in Betrieb sein, damit weder das CORNER SYSTEM selbst, noch der Wasserstrahl der Regner mit der stromführenden Leitung in Berührung kommt.
11. Es ist sicherzustellen, dass der Endregner nicht Nachbargrundstücke oder Straßen beregnet. Es können Schäden oder Unfälle verursacht werden.
12. Wenn in das Beregnungswasser Dünger oder andere chemische Stoffe beigemischt werden, ist der Sprühnebel zu meiden und darf nicht eingeatmet werden.

6 TECHNISCHE BESCHREIBUNG





- 1 Unterzug
- 2 Hauptrohr
- 3 Strebenwinkel
- 4 Überhang
- 5 Fahrturm
- 6 Düsensteuerung
- 7 Schaltschrank - Endturm
- 8 Richtsteuerung - Winkelabnahme
- 9 Verbindungsschlauch
- 10 Richtsteuerung - Span Sensor
- 11 Richtsteuerung - Lenkung
- 12 Lenkstange
- 13 Aufstiegshilfe
- 14 Motor - Antrieb
- 15 Rad / Radgetriebe
- 16 Motor - Lenkung
- 17 Getriebe - Lenkung
- 18 Schaltschrank - Track Unit
- 19 Lenkantennen
- 20 Radträger
- 21 Fahrturmtragewinkel
- 22 Turmkupplung Corner
- 23 Endregner
- 24 Booster Pumpe

CORNER SYSTEM KOMPONENTEN

SPAN

Bogenförmiges Fachwerk bestehend aus Rohren, Unterzügen und Strebenwinkeln.

ROHR

Wasserführender Teil der Maschine.

UNTERZUG

Rundstahl - Verbindung zwischen den Strebenwinkeln.

STREBENWINKEL

Winkelprofile - Verbindung zwischen Rohr und Unterzug.

CORNER FAHRTURM

Sorgt für den elektromechanischen Antrieb der Maschine und trägt das Corner - Spangewicht.

RADTRÄGER

Basis des Fahrturmes mit jeweils einem Antriebsmotor und Radgetriebe.

FAHRTURMTRAGEWINKEL

Winkelprofile - Verbindung zwischen Span und Radträger / Querrohr.

ANTRIEBSMOTOR

Elektro-Motor mit Reduktionsgetriebe.

RADGETRIEBE

Übertragen das Drehmoment des Antriebsmotors auf die Räder.

TURMKUPPLUNG

Gelenk zwischen den Spans. Abwinkelungskegel bis zu 30%, Verdrehwinkel von max. 90°.

VERBINDUNGSSCHLAUCH

Wasseranspeisung für das CORNER SPAN

LENKUNG

Sorgt für die richtungsgesteuerte Fahrt des CORNER Fahrturms.

LENKANTRIEB

Elektro-Motor mit Reduktionsgetriebe.

LENKGETRIEBE

Überträgt das Drehmoment des Lenkantriebes auf die Lenkstange.

LENKSTANGE

Überträgt die Lenkbewegung auf die drehbar geführten CORNER Fahrturmräder.

LENKANTENNEN

Erfasst das Spurführungssignal für die richtungsgesteuerte Fahrt des CORNER Fahrturms. Die Lenkantennen sind Teil der BAUER UNTERGRUNDSTEUERUNG.

RICHTSTEUERUNGEN

RICHTSTEUERUNG - WINKELABNAHME

Überwacht den Winkel zwischen CORNER SPAN und Kreisberegnungsmaschine, erforderlich für die Ventilschaltung der Beregnungsdüsen.

**RICHTSTEUERUNG - SPAN SENSOR**

Überwacht die elastische Verformung / Biegung am CORNER FACHWERK und regelt damit die Geschwindigkeit des Corner - Fahrturmantriebes.

RICHTSTEUERUNG - LENKUNG

Überwacht die Position der Fahrturmräder und begrenzt den maximalen "Lenkeinschlag".

ÜBERHANG

Überhängender Teil vom Corner - Fahrturm bis zum Systemende.

ENDREGNER

Großregner am Ende des Überhanges zur Vergrößerung der Beregnungsfläche.

BOOSTER PUMPE

Elektropumpe auf dem letzten Fahrturm zur Druckerhöhung für den Endregner.

DÜSENSTEUERUNG

Aufteilung der Beregnungsdüsen am CORNER Fachwerk in 9 Schaltgruppen, Pneumatikkompressor für Betätigung der Hydraulikventile.

SCHALTSCHRANK - ENDTURM

Steuerung für kontinuierlichen Antrieb des ENDTURMS, sequentielles Zu- bzw. Abschalten der Beregnungsdüsen am CORNER Fachwerk für eine gleichförmige Wasserverteilung während des Ein- bzw. Ausklappvorganges.

SCHALTSCHRANK - TRACK UNIT

Steuerung der Lenkung des CORNER Fahrturms sowie auch des CORNER Fahrturm - Antriebes aus den kontinuierlich erfassten Daten der RICHTSTEUERUNG - SPAN SENSOR. Überwachung des maximalen "Lenkeinschlages" mit Hilfe der RICHTSTEUERUNG - LENKUNG.

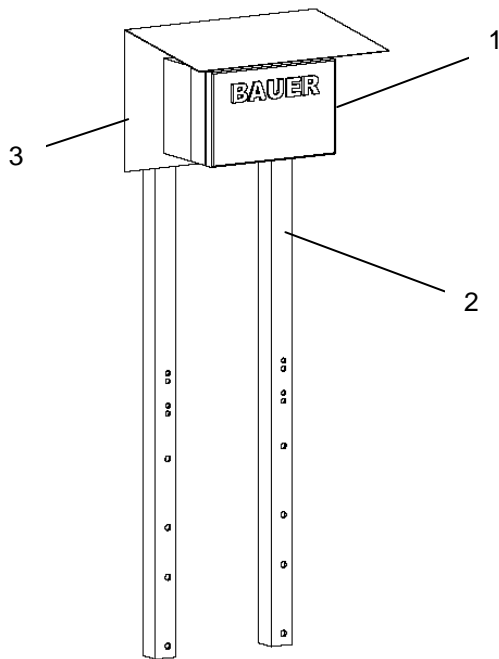
AUFSTIEGSHILFE

Zum Aufstieg auf den CORNER Fahrturm bzw. zum Schaltschrank.

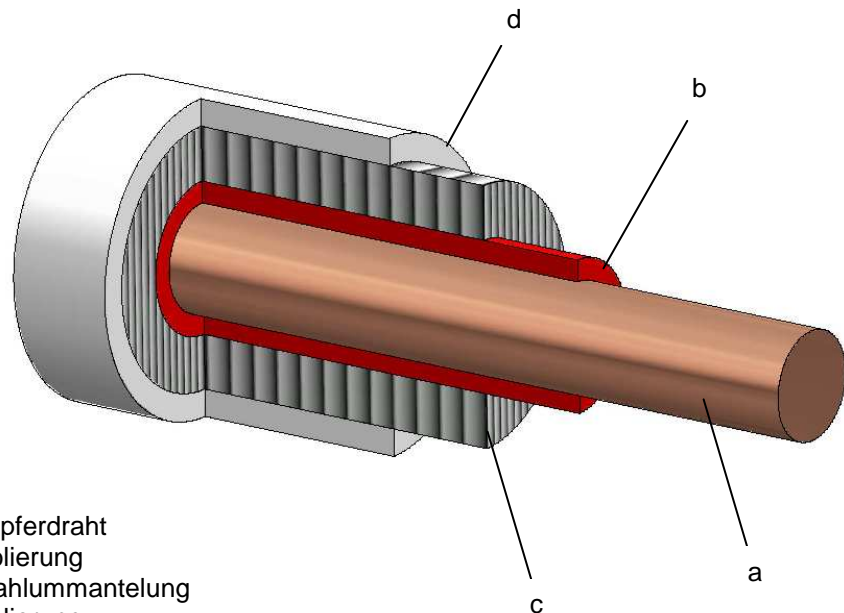
**ACHTUNG !**

Beachten Sie, dass für den Aufstieg und für Arbeiten auf Höhen über 2,5m eine Absturzsicherung durch Seil und Gurt vorgeschrieben ist. Bei Missachtung kann dies zu schweren Verletzungen, im schlimmsten Falle zum Tode führen.

UNTERGRUNDSTEUERUNG



- 1 Frequenzgenerator
- 2 Montagewinkel
- 3 Abdeckung
- 4 Auswerteeinheit (enthalten in Schaltschrank - Track Unit)



- a) Kupferdraht
- b) Isolierung
- c) Stahlmantelung
- d) Isolierung

FREQUENZGENERATOR

Generiert das für die Spurführung erforderliche Signal. Dieses wird in die Leiterschleife (Untergrundkabel) eingespeist.

MONTAGEWINKEL

Der Frequenzgenerator und die Abdeckung werden an den beiden Montagewinkeln montiert. Die beiden Montagewinkeln werden direkt am Feld in das Erdreich gesteckt.

ABDECKUNG

Die Abdeckung dient dem Schutz vor Witterungseinflüssen wie Regen, Wind, Sonne etc.

AUSWERTEEINHEIT

Das von der Lenkantenne empfangene Signal wird in der Auswerteeinheit verarbeitet und an die Steuerzentrale übermittelt, welche wiederum bei Bedarf ein Signal an den Lenkmotor sendet um eine Fahrtrichtungskorrektur durchzuführen.

UNTERGRUNDKABEL

Für die Übertragung des Untergrundsignals wird ein speziell für die Fa. Bauer entwickeltes Untergrundkabel verwendet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine einwandfreie und dauerhafte Funktion nur mit einem Original BAUER-Untergrundkabel gewährleistet werden kann.

Das BAUER-Untergrundkabel besteht aus einem PVC isolierten Kupferdraht mit einer Stahlmantelung, welche als Bisschutz (Nagetiere, etc.) dient.

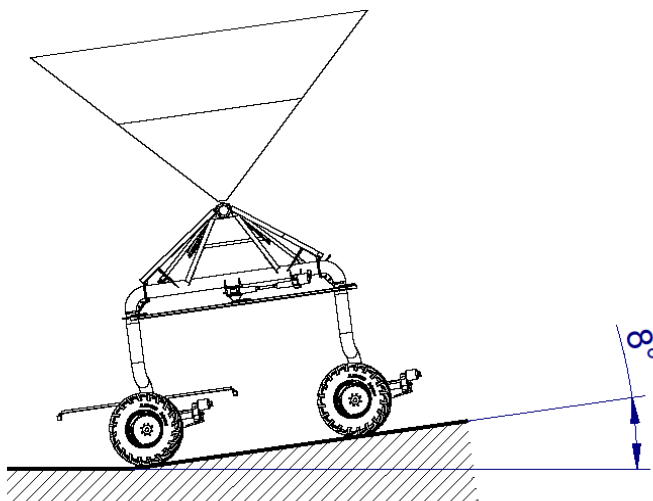
LENKANTENNEN

Beschreibung siehe oben

7 ZULÄSSIGE ABWINKELBARKEIT

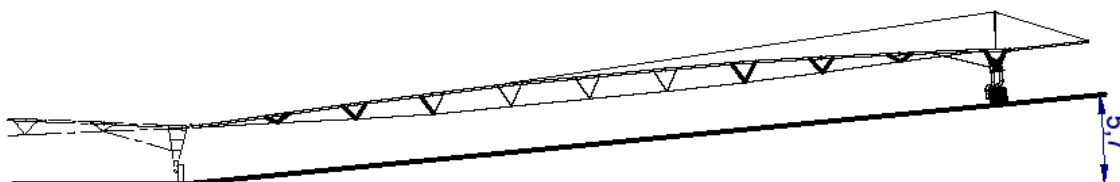
7.1.1 VERDREHUNG

Die zulässige Verdrehung beträgt 14% oder 8°. Das heißt, der Niveauunterschied zwischen den bei den Rädern des CORNER Fahrturmes darf max. 0,5 m betragen.



7.1.2 VERTIKAL

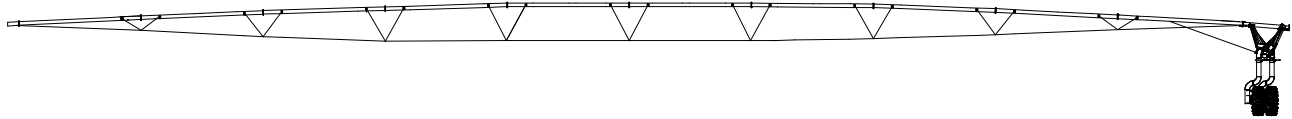
Die zulässige vertikale Abwinkelung beträgt 10% oder 5,7°.



8 TERMINOLOGIE

Corner Span

Ein Span ist grundsätzlich ein Fachwerk mit einem Fahrturm. Der CORNER Span ist das letzte Fachwerk mit einem lenkbaren CORNER Fahrturm bei einem CORNER System.



Vorwärts

Bei Blick von oben auf die Maschine fährt das CORNER SYSTEM im Uhrzeigersinn.

Rückwärts

Bei Blick von oben auf die Maschine fährt das CORNER SYSTEM entgegen dem Uhrzeigersinn.

Innen

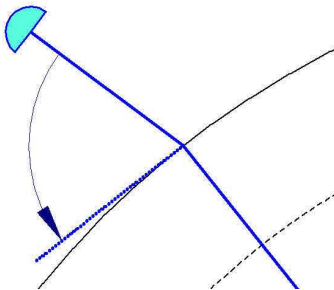
in Richtung Zentralturm

Außen

in Richtung letzter Turm

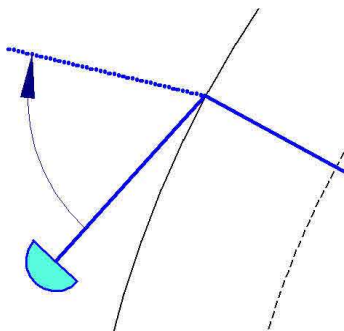
Einklappen

Der Corner Span bewegt sich in Richtung 90° Stellung (relativ zum Pivot gesehen).



Ausklappen

Der Corner Span bewegt sich entgegen der 90° Stellung (relativ zum Pivot gesehen).





9 MONTAGEVORBEREITUNG

9.1 PERSONALBEDARF

Für eine rationelle und sichere Montage wird folgendes Personal benötigt:

4 Monteure, davon mindestens ein qualifizierter Elektriker

1 Bedienungsperson für Kran

Montageerfahrung im Stahlbau ist Voraussetzung

9.2 WERKZEUG- UND GERÄTEBEDARF

1. Ein Kranwagen oder Fahrzeug mit Hubsystem mit folgenden Anforderungen:

Nutzlast 3 Tonnen

Höhe unter dem Haken min. 5 m

Ausladung 3 m

2. 2 Nylon Hebebänder 3 m, für 3 Tonnen Last

3. 1 Pneumatischer oder elektrischer Schlagschrauber ($\frac{1}{2}$ " Antriebsvierkant, Drehmoment 30-250Nm)

4. 1 Leiter, 2-teilig, 3-6 m Länge

5. Mechaniker- und Elektriker Werkzeuge bestehend aus:

5.1. Doppel Maulschlüssel (DIN 31107) SW 13, 17, 19, 22, 24, 27, 30, 36

5.2. Doppel Ringschlüssel (DIN 838) SW 13, 17, 19, 22, 24, 27, 30, 36

5.3. Steckschlüssel-Satz $\frac{1}{2}$ " für Schlagschrauber, mit Einsätzen (DIN 3124) SW 17, 19, 22, 24, 27, 30

5.4. 1 Satz Schraubenzieher

5.5. je 1 Faustschraubenzieher 6,5 x 25 und 8 x 35

5.6. 1 Rohrzange $1\frac{1}{2}$ "

5.7. 1 Abisolierzange 0,8 – 6,0 mm²

5.8. 1 Kombizange (DIN 5244)

5.9. 1 Kerbzange für Kabel, Pressbereich 2,5 – 6,0 mm²

5.10. 1 Seitenschneider, Länge 200 mm

5.11. 1 Kabelmesser, Länge 190 mm

5.12. Schlosserhammer, 200gr.

5.13. 2 Montiereisen, Länge 400 mm

5.14. 1 Drahtbürste

5.15. 1 Flachfeile, Länge 250 mm

5.16. 1 Rundfeile

5.17. 1 Flachmeißel

5.18. 1 Kreuzmeißel

5.19. 1 Eisensäge

5.20. 1 Gewindebohrer $\frac{3}{4}$ "

5.21. 1 Gewinde-Schneidrad $\frac{3}{4}$ "

5.22. 1 Wasserwaage

5.23. 1 Fettpresse

5.24. 2 Schraubzwingen

5.25. 1 Elektro-Mess- und Prüfgerät, Multimeter mit Amperezange

5.26. 1 Stanley Messer für Pneumatikschläuche

5.27. 1 Sekundenkleber

9.3 VORSPANNKRÄFTE UND ANZUGSWERTE DER SCHRAUBEN

Die angegebenen Vorspannkräfte und Drehmomente sind Richtwerte für metrische Regelgewinde nach DIN 13 und Kopfauflagemaße nach DIN 912, 931, 934, 6912, 7984, und 7990 sowie Zollgewinde grob (UNC) und fein (UNF). Sie ergeben eine Ausnutzung der Schrauben - Streckgrenze von 90%. Es wurde eine Reibungszahl von 0,14 (neue Schraube, ohne Nachbehandlung, ungeschmiert) zugrunde gelegt.

Schachtschrauben metrisches Regelgewinde DIN 13			
Dimension	Qualität	Drehmoment Nm	Vorspannkraft N
M 8	8.8	25,5	16230
M 10	8.8	50	25791
M 12	8.8	87,3	37657
M 14	8.8	138,3	51681
M 16	8.8	210,8	71196
M 20	8.8	411,9	111305
M 24	8.8	711	160338

Schachtschrauben UNC Regelgewinde			
Dimension	Qualität	Drehmoment Nm	Vorspannkraft N
1/4"	S	12,5	10080
5/16"	S	21,3	13954
1/2"	S	92,7	38463

Schachtschrauben UNF Regelgewinde			
Dimension	Qualität	Drehmoment Nm	Vorspannkraft N
9/16"	S	150	57143

Die Schrauben 1/2" UNC zur Befestigung der Radgetriebe **NICHT** mit einem Schlag - Schrauber festziehen. Es besteht die Gefahr das Gewinde im Getriebegehäuse zu beschädigen.



10 ANLIEFERUNG UND AUSLEGEN DER ANLAGE

10.1 ALLGEMEINES

Ein Pivot beziehungsweise CORNER SYSTEM wird generell per LKW zum Installationsort angeliefert. In den meisten Fällen ist ein Befahren der Montagestrecke mit dem LKW nicht möglich, daher wird das Material am besten in der Nähe des Pivotzentrums abgeladen und in Baugruppen gelagert.

Zu diesem Zeitpunkt kann die Lieferung auch im Detail auf Komplettheit überprüft werden. Von diesem Lagerplatz wird das Material mittels Traktor und Anhänger zum Montageort transportiert und entlang der Montagestrecke ausgelegt.

10.2 VOR ODER WÄHREND AUSLEGUNG DES MATERIALS

Nach erfolgter Montage des Pivots / CENTERSTARS kann mit der Auslegung des Materials für den CORNER SPAN begonnen werden. Starten Sie das Pivot für eine Runde im Trockenlauf, zumindest aber bis die Fahrspur des letzten Fahrturmes sichtbar wird.

Die Fahrspur des Endturmes bildet die Grundlage für die Vermessung der *Kabelspur* der *Untergrundsteuerung*.

Siehe dazu die *KABELVERLEGEANLEITUNG* für *BAUER CORNER SYSTEM*.

10.3 GRUPPIERUNG DES MATERIALS BEIM ABLADEN

Zur Vereinfachung von Transport, Lagerung und Installation sind bereits viele Kleinteile nach den einzelnen Baugruppen übersichtlich in Kisten verpackt. Winkel für die Fachwerke sind in Paketen gebündelt und mit einer Nummer versehen.

Für einfache und zeitsparende Entnahme der Komponenten vom Lagerplatz während der Montage ist eine übersichtliche, getrennte Lagerung der folgenden Komponenten von Vorteil:

1. Lose Komponenten wie Schaltschrank, Kompressor und diversen Kleinteile
2. Hauptrohre
3. Endrohre 1 CORNER, Endrohr Überhang
4. Fachwerk / Winkelpakete
5. Unterzüge
6. Überhangrohre
7. Radträger CORNER SYSTEM (Fahrturm)
8. Querrohr CORNER SYSTEM (Fahrturm)
9. Fahrturmwinkel
10. Rad links, Rad rechts
11. Kisten mit Kleinteilen von Fachwerk und Fahrturm, Getriebe, Antriebsmotoren, Antriebswellen, Schutzrohren, Richtsteuerungen, Pneumatikleitungen, etc.
12. Düsenrohre und Düsen

10.4 AUSWAHL DER MONTAGESTRECKE

Ausgehend vom Endturm des Pivots wird eine möglichst ebene Fläche für die Montage des CORNER SPANS gewählt. Dies ist erforderlich, damit das Fachwerk während der Montage so gleichmäßig wie möglich am Boden aufliegt und verwindungsfrei montiert werden kann.

Wir empfehlen, den CORNER SPAN im eingeklappten Zustand (90°-Stellung) auszulegen und zu montieren.

10.5 AUSLEGEN DES MONTAGEMATERIALS

Das Material wird normalerweise in mehreren Fahrten vom Lagerplatz auf die Montagestrecke transportiert. Zum Laden und Abladen des Materials eignet sich ein Traktor mit Frontlader.

Um während der Montage möglichst wenig Materialbewegung händisch durchführen zu müssen, ist das Material genau in den entsprechenden Positionen abzulegen.

Das Fachwerk des CORNER SYSTEMS gleicht nahezu dem eines *CENTERSTARS*, gehen Sie daher wie bei selbigem vor.

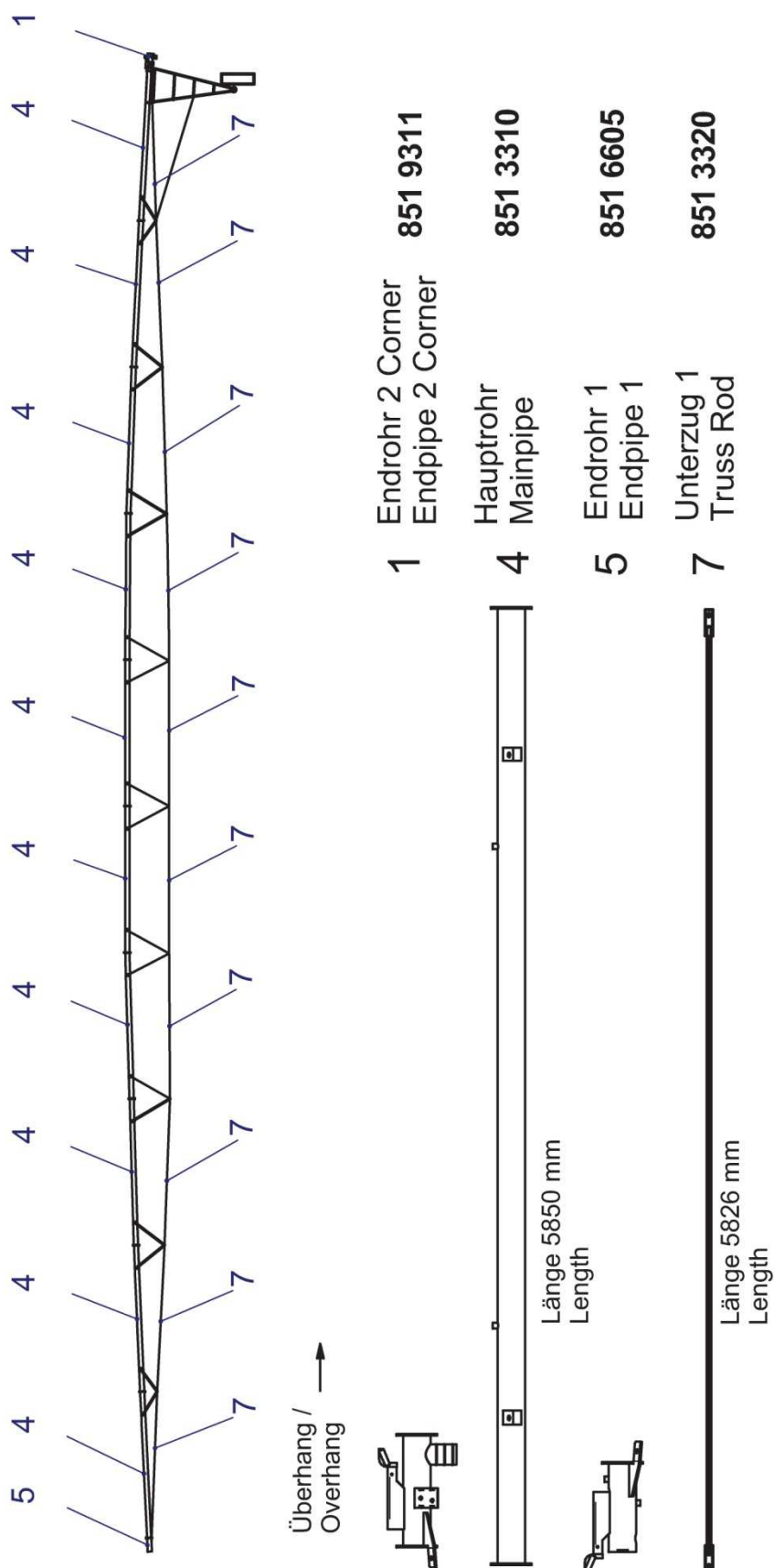
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der separaten **Montageanleitung** für den **BAUER CENTERSTAR**.

WICHTIG!!

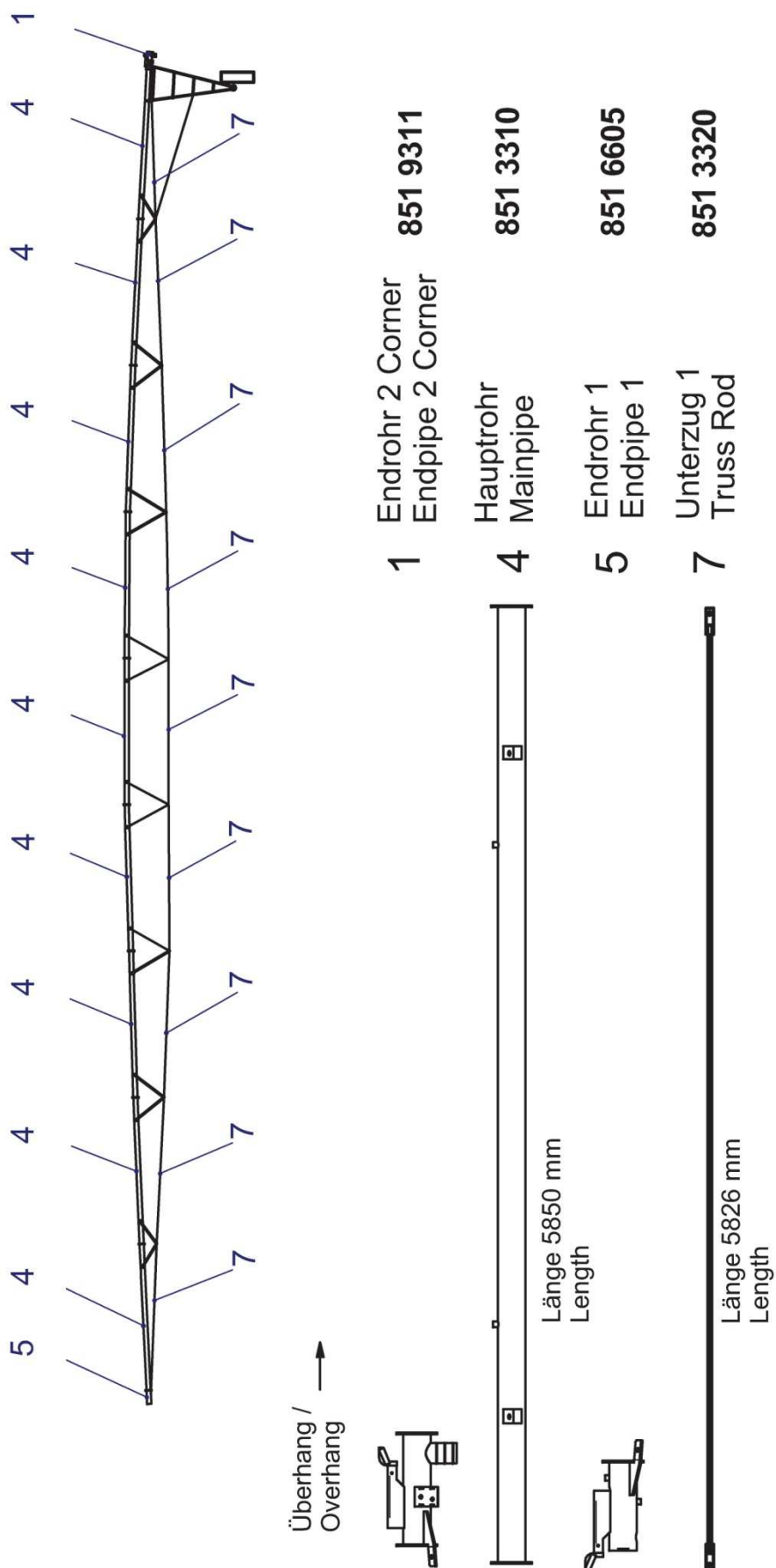
Alle Teile der Anlage, besonders die Kisten mit den elektrischen Komponenten, sind mit Vorsicht abzuladen und auf keinen Fall vom Transportfahrzeug zu werfen.

10.6 CORNER SYSTEM - FACHWERKE

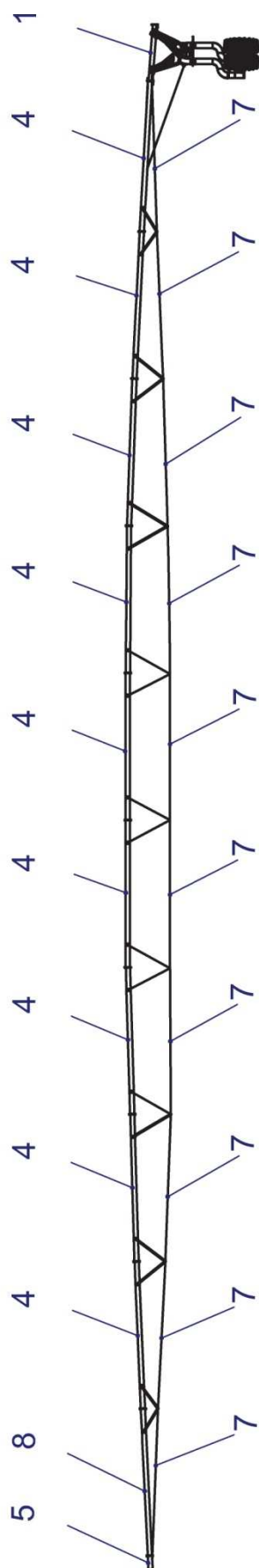
10.6.1 PIVOT ENDSPAN 59,8 M



10.6.2 PIVOT ENDS PAN 54,0 M



10.6.3 CORNER SPAN 61,5 M



Überhang /
Overhang →

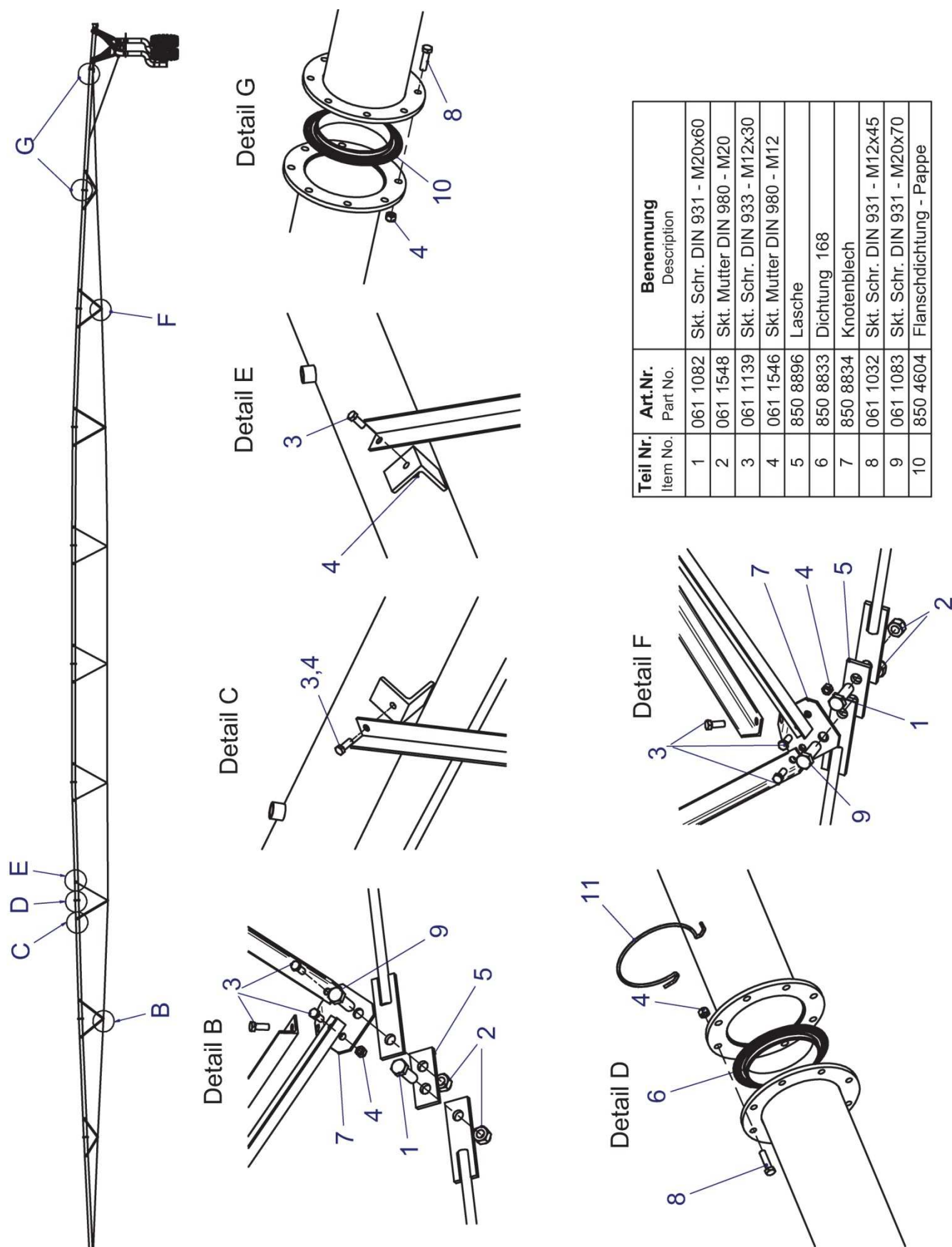
	1	Endrohr Überhang Corner Endpipe Overhang Corner	851 9339
	4	Hauptrohr Mainpipe	851 3310
	5	Endrohr 1 Corner Endpipe 1 Corner	851 9301
	7	Unterzug 1 Truss Rod	851 3320
	8	Hauptrohr Corner Mainpipe Corner	851 9338

Länge 5850 mm
Length

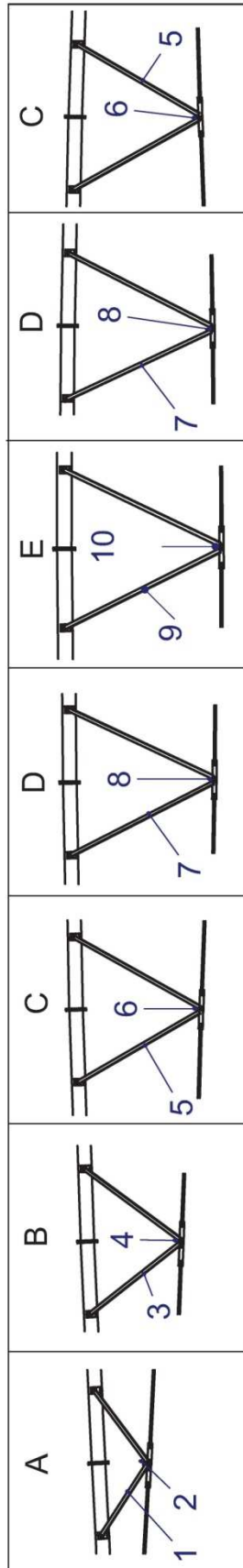
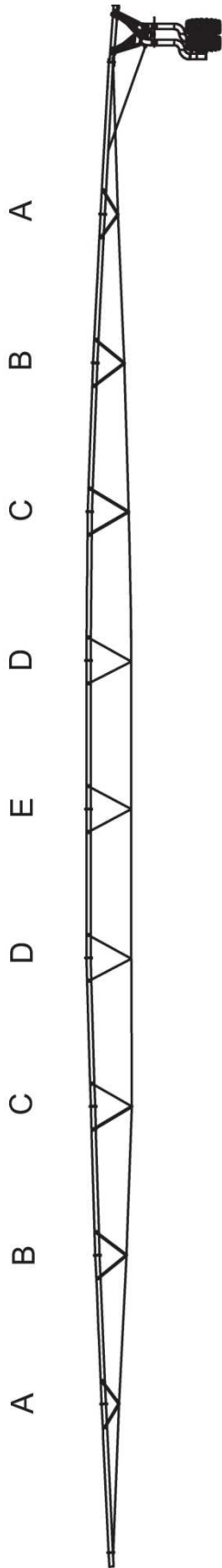
Länge 5826 mm
Length

Länge 5850 mm
Length

10.6.4 CORNER SPAN 61,5 M



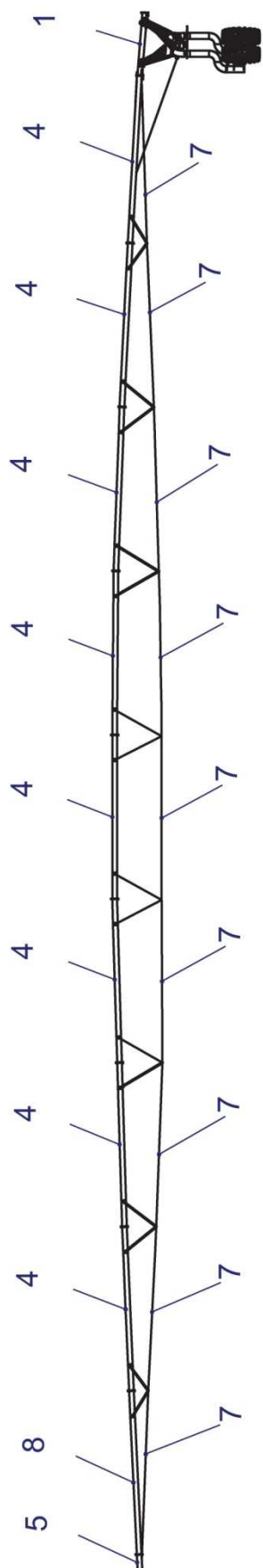
10.6.5 CORNER SPAN 61,5 M





Streben- winkel Truss brace	Art.Nr. Part No.	Länge Length (mm)	Stk/Paket Pieces/ package	Winkel Paket Nr. Brace package	Paket Art. Nr. Package Part No.
1	851 6630	1248	4	A	851 6660
2 *	851 6631	1280	1		
3	851 6632	1778	4	B	851 6661
4 *	851 6633	2149	1		
5	850 8915	2217	4	C	850 8932
6 *	850 8916	2790	1		
7	850 8917	2513	4	D	850 8933
8 *	850 8918	3210	1		
9	850 8919	2635	4	E	850 8934
10 *	850 8920	3383	1		

* horizontal
horizontal

10.6.6 CORNER SPAN 55,5 M



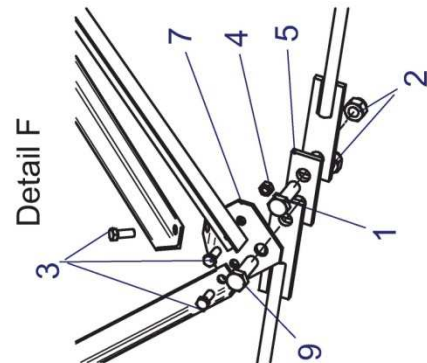
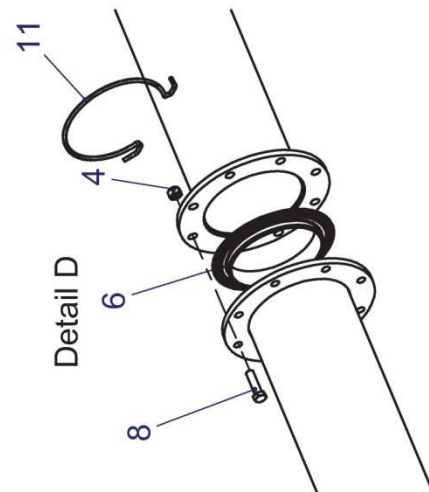
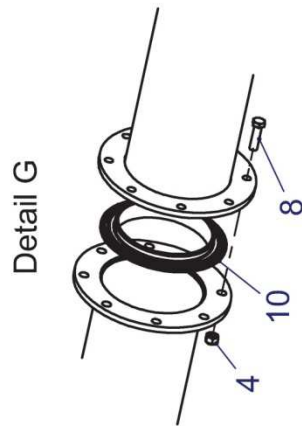
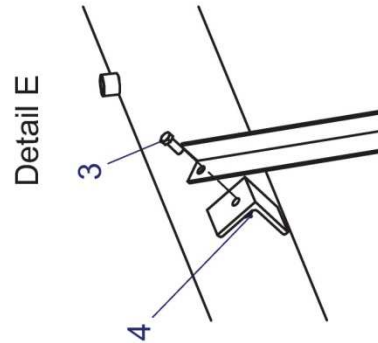
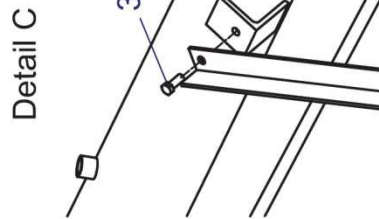
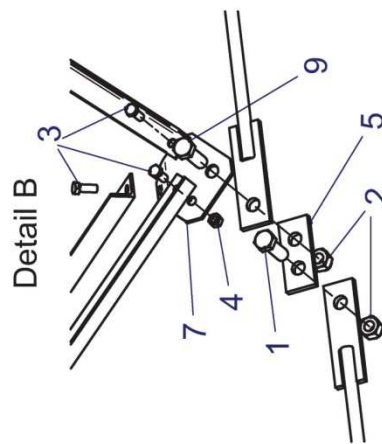
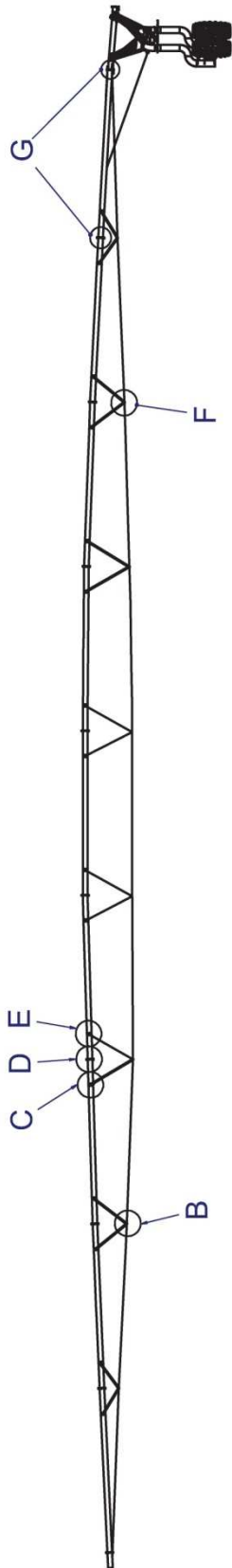
<div> <div>Überhang / Overhang</div> <div>→</div> </div>		1	Endrohr Überhang Corner Endpipe Overhang Corner	851 9339
		4	Hauptrohr Mainpipe	851 3310
		5	Endrohr 1 Corner Endpipe 1 Corner	851 9301
		7	Unterzug 1 Truss Rod	851 3320
		8	Hauptrohr Corner Mainpipe Corner	851 9338

Länge 5850 mm
Length

Länge 5826 mm
Length

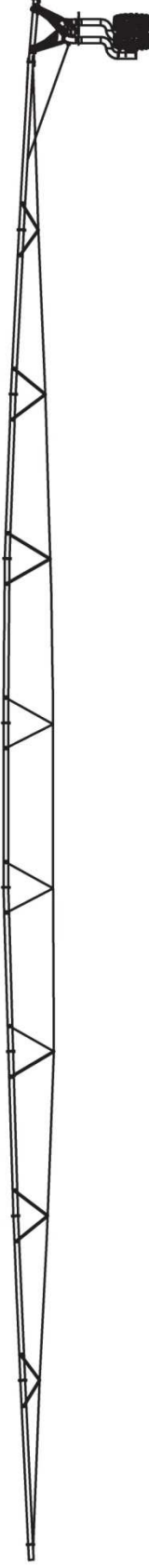
Länge 5850 mm
Length

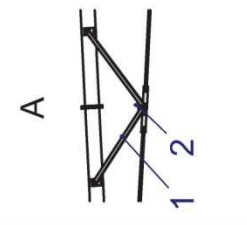
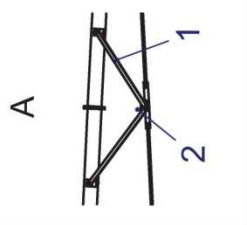
10.6.7 CORNER SPAN 55,5 M

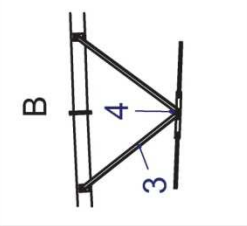



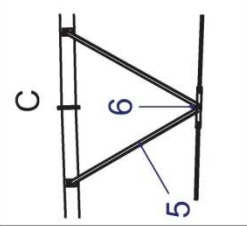
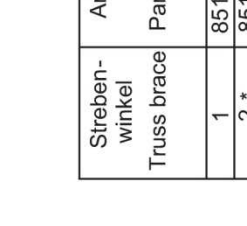
Teil Nr. Item No.	Art.Nr. Part No.	Benennung Description
1	061 1082	Skt. Schr. DIN 931 - M20x60
2	061 1548	Skt. Mutter DIN 980 - M20
3	061 1139	Skt. Schr. DIN 933 - M12x30
4	061 1546	Skt. Mutter DIN 980 - M12
5	850 8896	Lasche
6	850 8833	Dichtung 168 (8x)
7	850 8834	Knotenblech
8	061 1032	Skt. Schr. DIN 931 - M12x45
9	061 1083	Skt. Schr. DIN 931 - M20x70
10	850 4604	Flanschdichtung - Pappe (2x)

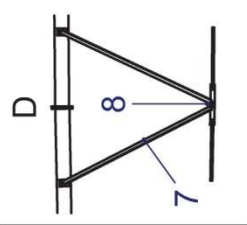
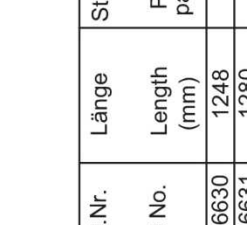
10.6.8 CORNER SPAN 55,5 M

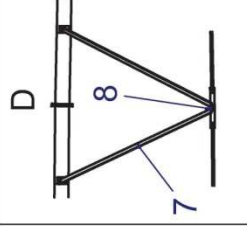
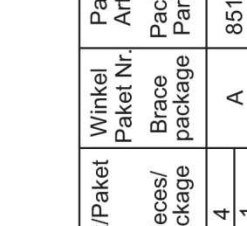


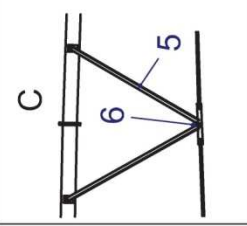
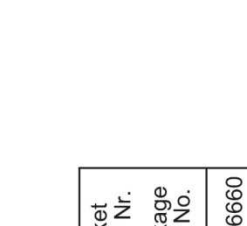



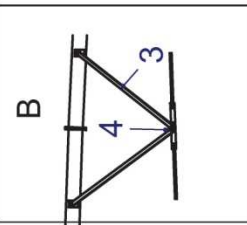




Streben- winkel Truss brace	Art.Nr. Part No.	Länge Length (mm)	Stk/Paket Pieces/ package	Winkel Paket Nr. Brace package	Paket Art. Nr. Package Part No.
1	851 6630	1248	4	A	851 6660
2 *	851 6631	1280	1		
3	851 6632	1778	4	B	851 6661
4 *	851 6633	2149	1		
5	850 8915	2217	4	C	850 8932
6 *	850 8916	2790	1		
7	850 8917	2513	4	D	850 8933
8 *	850 8918	3210	1		

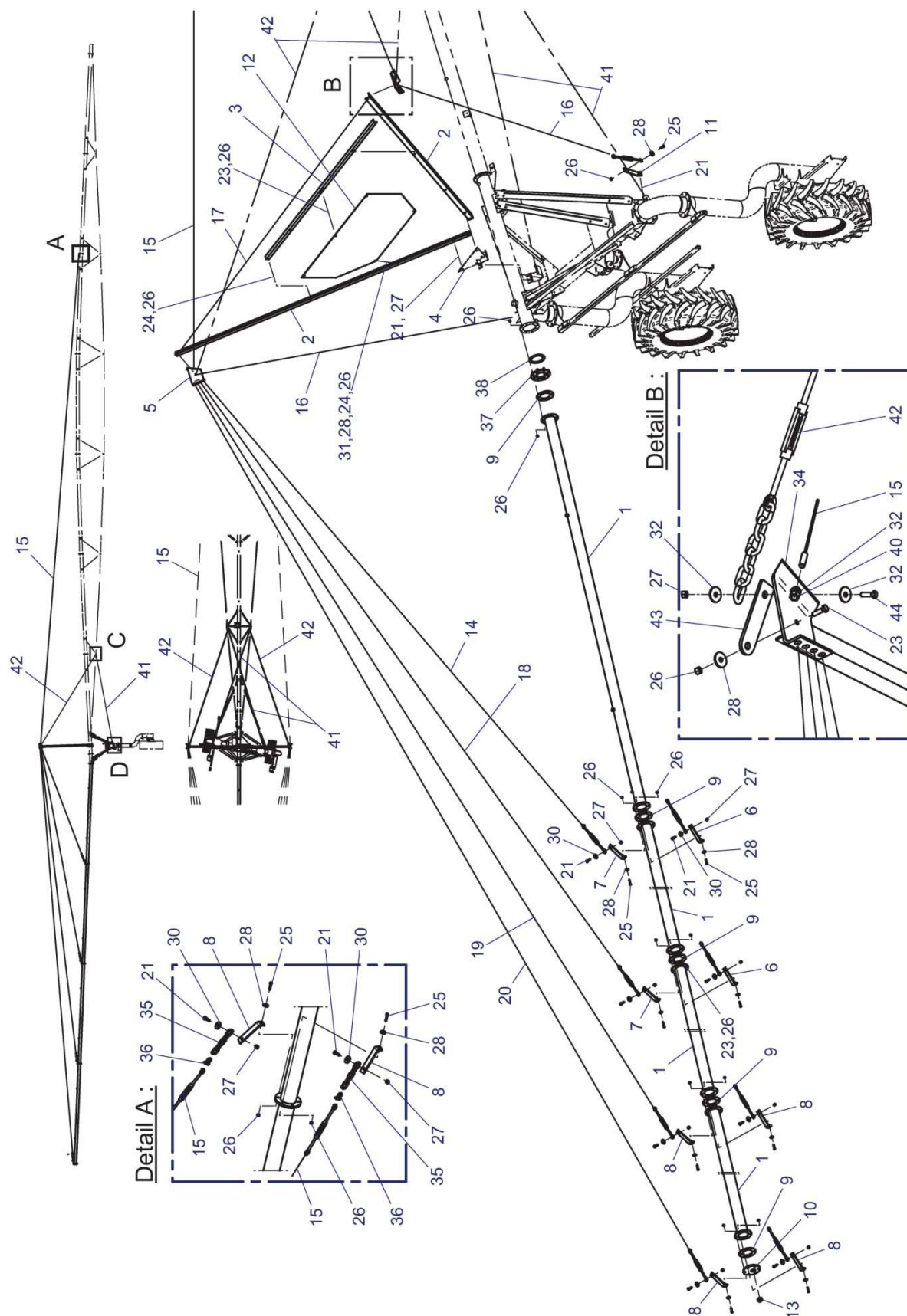
* horizontal
horizontal

**10.6.9 CORNER ÜBERHANG 23,4 M**

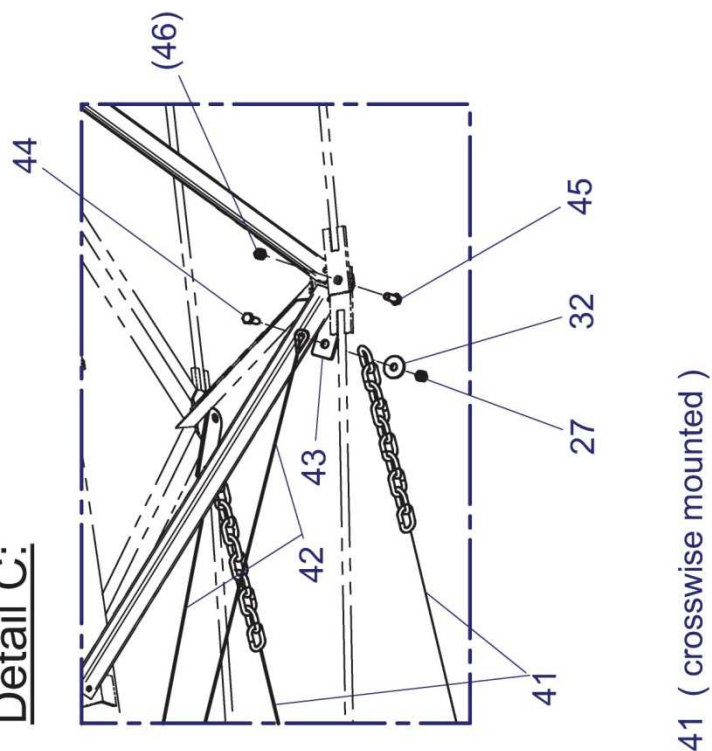
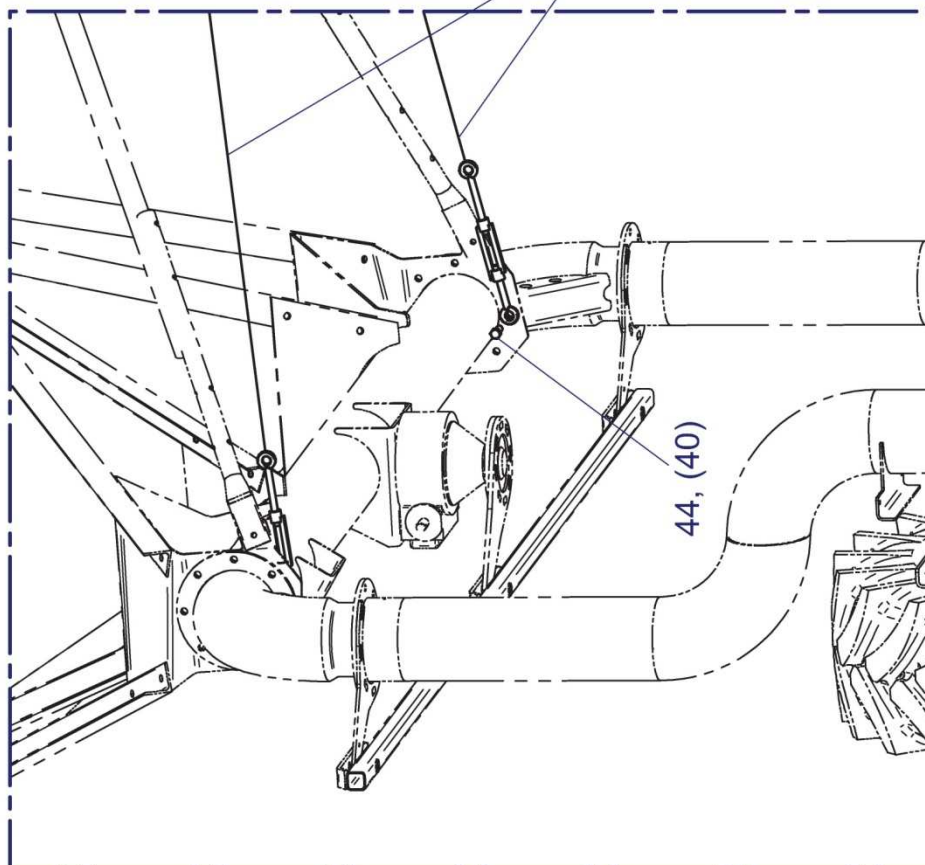
Bild Fig. Rep.	Bestell-Nr. Part. No. Reference	Benennung Description Designation	Stück quant. pces.
1	851 5660	Überhangrohr 133 / Overhang Pipe 133	4
2	850 6951	Überhangstrebe / Overhang Truss	2
3	850 6952	Querstrebe / Nameplate Support	1
5	851 5611	Konsole L / Bracket L	1
6	850 3580	Seilhalter R / Cable Holder R	2
7	850 3581	Seilhalter L / Cable Holder L	2
8	850 1518	Seilhalter 1 / Cable Holder 1	6
9	850 5218	Flanschdichtung / Flange Gasket	5
(10)	851 5615	Endflansch / End Flange	1
11	850 3579	Seilhalter / Cable Holder	2
12	850 4695	Werbetafel / Sign - Bauer	1
(13)	061 3388	Stopfen / Plug 2"	1
14	851 5601	Kragarmstrebe 1 kpl. / Overhang Cable 1	2
15	851 5605	Kragarmstrebe 5 kpl. / Overhang Cable 5	2
16	851 9327	Abspannseil f. Corner / Overhang Side Support Cable f. Corner System	2
17	850 6958	Seil kpl. / Overhang Spreader Cable	1
18	851 5602	Kragarmstrebe 2 kpl. / Overhang Cable 2	2
19	851 5603	Kragarmstrebe 3 kpl. / Overhang Cable 3	2
20	851 5604	Kragarmstrebe 4 kpl. / Overhang Cable 4	2
21	061 1058	Schraube / Bolt DIN 933 - M16 x 50	14
23	061 1142	Schraube / Bolt DIN 933 - M12 x 40	24
24	061 1139	Schraube / Bolt DIN 933 - M12 x 30	9
25	061 1140	Schraube / Bolt DIN 933 - M12 x 60	16
26	061 1546	Mutter / Nut DIN 980 - M12	49
27	061 1544	Mutter / Nut DIN 980 - M16	18
28	061 2135	Scheibe / Washer DIN 440 - R14	23
30	061 2136	Scheibe / Washer DIN 440 - R17,5	10
31	850 4697	Lasche / Plate	2
32	061 2014	Scheibe / Washer DIN 125 - A17	16
34	851 5610	Konsole R / Bracket R	1
35	061 8995	Kette / Chain	6
36	061 9109	Schäkel / Shackle	6
(37)	851 3454	Flansch kpl. / Flange complete	1
(38)	850 4604	Dichtung / Gasket	1
40	061 1573	Mutter / Nut DIN 934 - M16	10
41	850 3596	Abspannseil f. Corner kurz / bracing cable short	2
42	850 3597	Abspannseil f. Corner lang / bracing cable long	2
43	851 8041	Lasche / plate	4
44	061 1151	Schraube / Bolt DIN 933 - M16 x 60	6
45	061 1083	Schraube / Bolt DIN 931 - M20 x 70	2
(46)	061 1548	Mutter / Nut DIN 985 - M20	(2)

10.6.10

CORNER ÜBERHANG 23,4 M



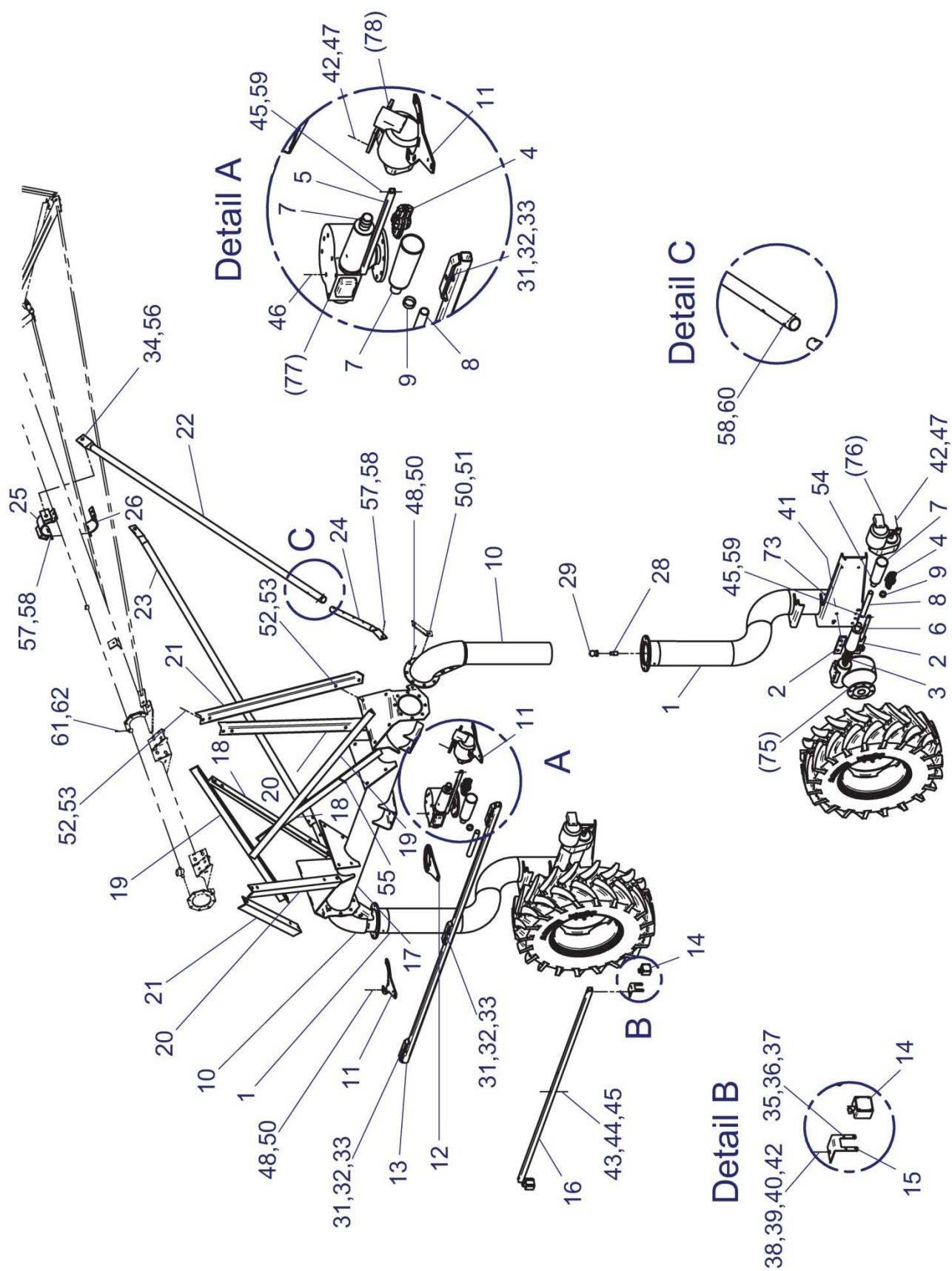
10.6.11

CORNER ÜBERHANG 23,4 M
Detail C:

Detail D:


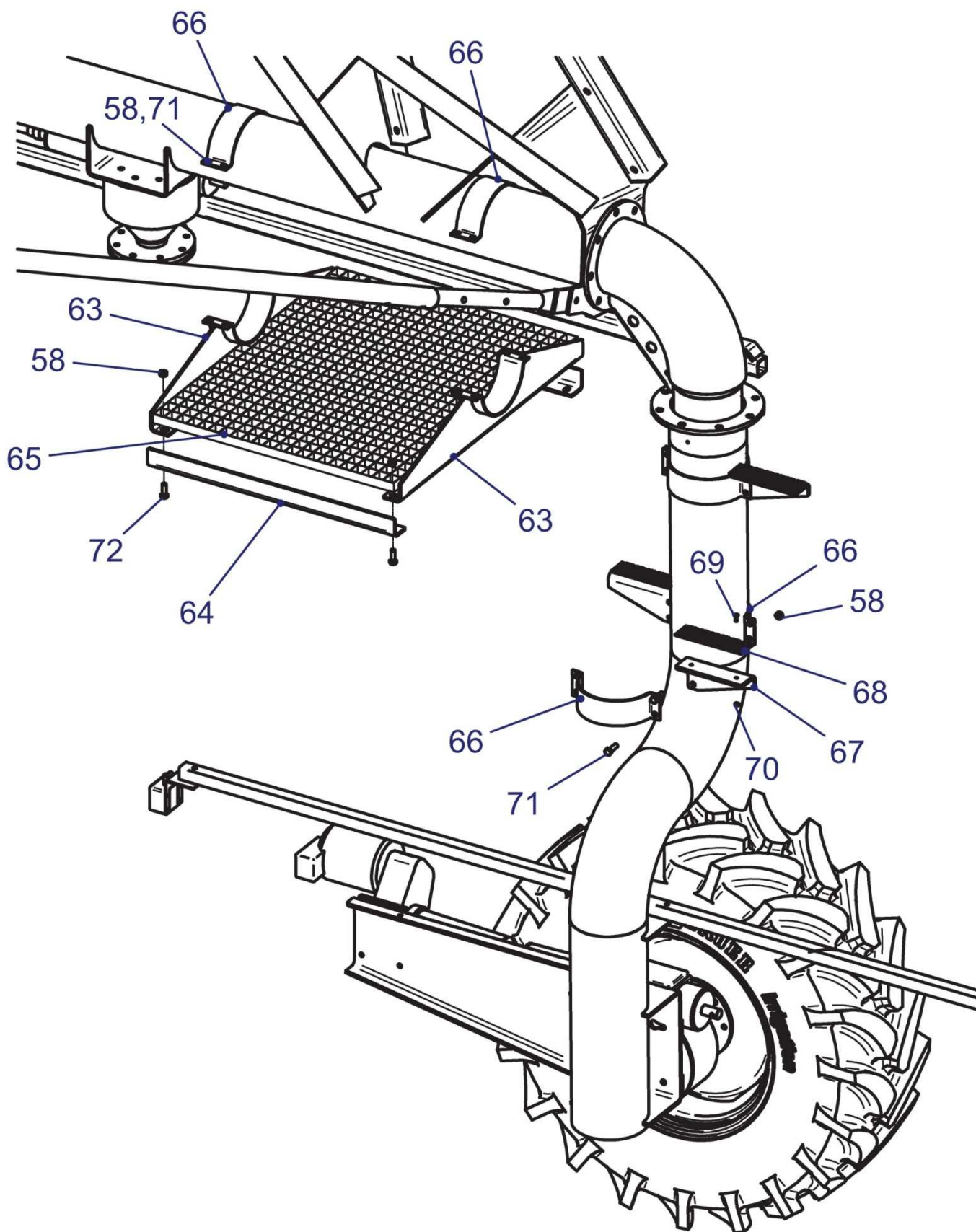
10.6.12 CORNER FAHRTURM

1	851 9341	Radträger Corner kpl / wheel base corner	2
2	851 9340	Distanzplatte / spacer plate	4
3	062 9488	Kupplung / driveline coupler -HT 1,125x1" (after Aug. 2011 use Nr.4!)	2
4	062 9480	Kupplung / driveline coupler -high torque	4
5	851 9342	Antriebswelle kurz f. Corner / drive shaft short	2
6	851 9377	Antriebswelle lang f. Corner / drive shaft long	1
7	062 9485	Schutzglocke / bell shield	6
8	062 9486	Schutzrohr / shield	1
9	062 5153	Schelle / hose clamp DIN3017 035-050/12	6
10	851 9330	Führung Corner / guidance	2
11	851 9344	Lenkhebel / side steering lever	2
12	851 9345	Lenkhebel Mitte / center steering lever	1
13	851 9313	Lenkstange kpl. / steering bar	1
14	087 9630	Lenksensor / antenna HG 19536XA	2
15	851 9328	Konsole f. Antenne / bracket f. antenna	2
16	851 9335	Antennenträger / antenna mouting	1
17	851 9317	Querrohr Kpl. / cross tube	1
18	851 9348	Fahrturmwinkel 1 Corner / driver tower angle 1	2
19	851 9349	Fahrturmwinkel 2 Corner / driver tower angle 2	2
20	851 9350	Fahrturmwinkel 3 Corner / driver tower angle 3	2
21	851 9351	Fahrturmwinkel 4 Corner / driver tower angle 4	2
22	851 9352	Fahrturmstrebe 1 Corner / drive tower support 1	1
23	851 9353	Fahrturmstrebe 3 Corner / drive tower support 3	1
24	851 0541	Fahrturmstrebe 2 / drive tower support 2	2
25	851 9295	Schellenhälfte 1 geschw. / Clamp 1	1
26	851 6644	Schellenhälfte 2 / Clamp 2	1
28	851 9343	Bolzen f. Kugel / bolt	2
29	850 6471	Kugel / ball	2
31	061 5722	Spannstift / Lock pin DIN 1481 - 5x55 A2	3
32	061 2016	Scheibe / washer DIN125 - A21	12
33	851 9294	Bolzen / Pin	3
34	061 1548	Mutter / hex. lock nut DIN985 - M20	2
35	061 0157	Schraube / bolt DIN84 - M4 x 40	8
36	061 2000	Scheibe / washer DIN125 - A4,3 - A4	8
37	061 1541	Mutter / hex. nut DIN934 - M4	8
38	061 1179	Schraube / hex. bolt DIN933 - M10 x 70	2
39	061 2216	Federring / lock washer DIN127 - B10	2
40	061 2007	Scheibe / washer DIN125 -A10,5	4
41	061 1198	Schraube / hex. bolt UNC 1/2" x 1 3/4 "	10
42	061 1563	Mutter / hex. nut DIN934 - M10	14
43	061 1007	Schraube / hex. bolt DIN931 - M8 x 70	2
44	061 1510	Mutter / hex. nut DIN934 - M8	8
45	061 2005	Scheibe / washer DIN125 - A8,4	16
46	061 1199	Schraube / hex. bolt UNC 1/2" x 1"	7
47	061 1126	Schraube / hex. bolt DIN933 - M10 x 35	12
48	061 1058	Schraube / hex. bolt DIN933 - M16 x 50	24
50	061 1573	Mutter / hex. nut DIN934 - M16	26
51	061 1151	Schraube / hex. bolt DIN933 - M16 x 60	2
52	061 1059	Schraube / hex. bolt DIN933 - M16 x 40	32
53	061 1544	Mutter / hex. nut DIN980 - M16	32
54	061 9050	Knotenkette / chain DIN5686 - 2,5	1,2
55	018 8166	Klemme / clip	6
56	061 1081	Schraube / hex. bolt DIN933 - M20 x 50	2

10.6.14 CORNER FAHRTURM



10.6.15 CORNER FAHRTURM



11 MONTAGE DER ANLAGE

11.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Das BAUER CORNER SYSTEM, insbesondere das Fachwerk, unterscheidet sich nur geringfügig von dem eines CENTERSTARS. Lesen daher auch die separate *Montageanleitung* des CENTERSTARS sorgfältig durch.

Haben Sie das BAUER CORNER SYSTEM als Nachrüstung erworben, gehen Sie zusätzlich die Hinweise im anschließenden Kapitel MONTAGE DER ANLAGE BEI NACHRÜSTUNG sorgfältig durch.

ACHTUNG: Für die Montage beziehungsweise Installation der Untergrundsteuerung des CORNER SYSTEMS verwenden Sie bitte die separate *KABELVERLEGEANLEITUNG* für BAUER CORNER SYSTEM.

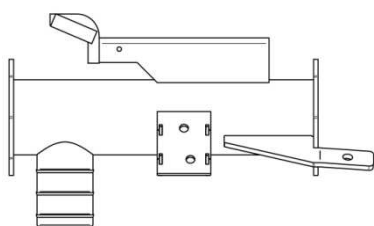
Beachten Sie, dass nachfolgende Anleitung eine Hilfestellung für die Montage eines CORNER SYSTEMS darstellt. Es wird lediglich auf wichtige Montageschritte beziehungsweise Einstellarbeiten besonders eingegangen. Eingehende Erfahrung in Sachen Pivotmontage ist daher Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Zusammenbau eines CORNER SYSTEMS. Als Hilfestellung während der Montage verwenden Sie bitte die *ERSATZTEILLISTE CORNER SYSTEM*.

11.2 ENDSPAN

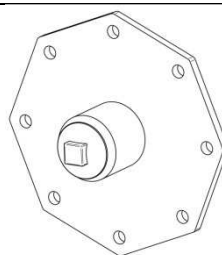
Montieren Sie den letzten Span des Pivots wie bei einem CENTERSTAR (siehe Montageanleitung CENTERSTAR). Verwenden Sie anstelle des *Endrohr Überhanges / Endrohr 2 (CENTERSTAR)* das **ENDROHR 2 CORNER** - 851 9311. Verschließen Sie das Fachwerk an dieser Stelle mit dem **ENDFLANSCH MIT MUFFE** - 850 4652 (ACHTUNG: Bei Endflansch kommt Pappe-Dichtung). Montieren Sie die Kugel (Position 3) wie abgebildet.

ACHTUNG: Teile der *Richtsteuerung Winkelabnahme* werden am *Endflansch* mit verschraubt. Lesen Sie dazu 11.3 *RICHTSTEUERUNG WINKELABNAHME*.

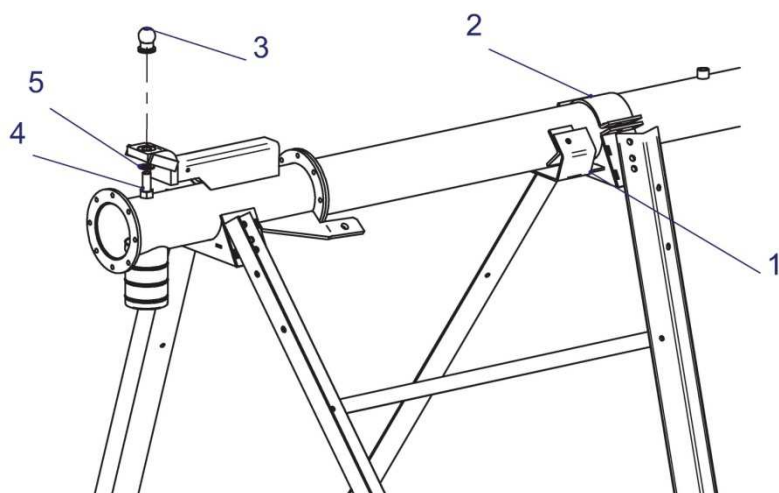
ACHTUNG: Am *Endspan / Endturm* verwenden Sie bitte das **geschirmte Motorkabel** - 850 0636.



**ENDROHR 2 CORNER /
endpipe 2 f. Corner**
851 9311



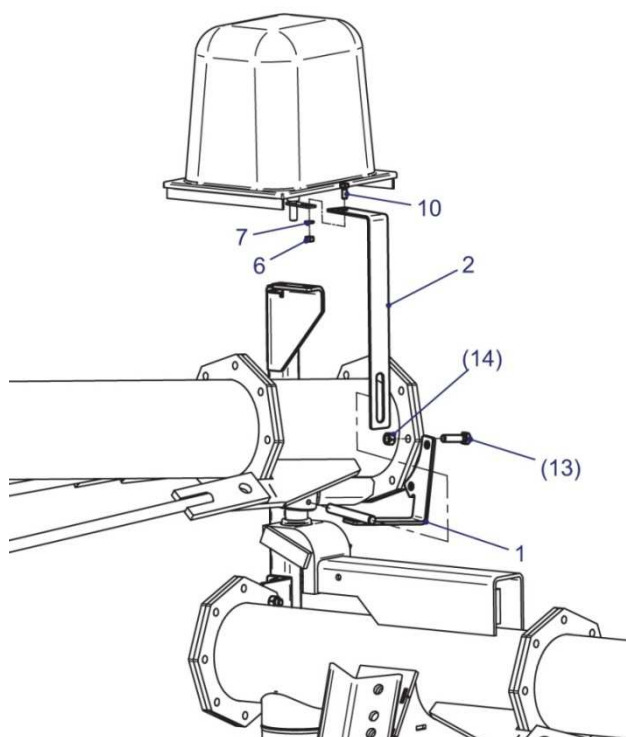
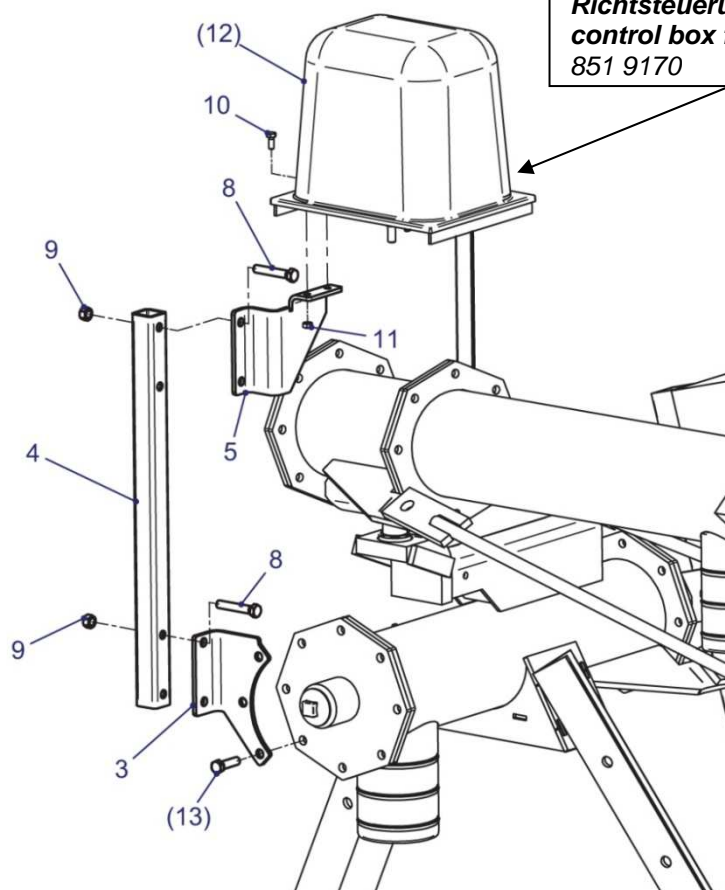
**ENDFLANSCH MIT MUFFE /
endflange w. socket**
850 4652



Teil Nr. Item No.	Art.Nr. Part No.	Benennung Description
1	851 6640	Konsole / Bracket
2	851 6644	Schellenoberteil / Clamp Top Part
3	850 6471	Kugel / Ball
4	061 1164	Schraube / Screw M24 x 55 - DIN 933
5	061 2015	Scheibe / Washer DIN 125 - A25

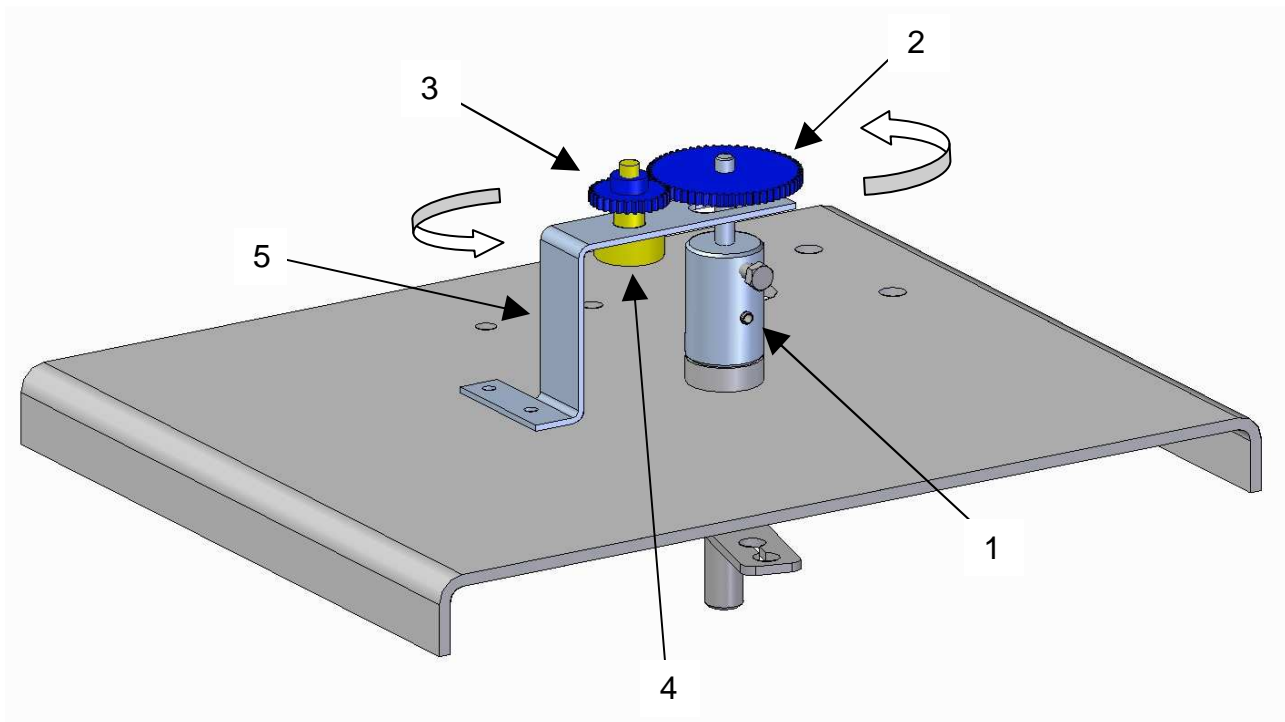
11.3 RICHTSTEUERUNG WINKELABNAHME

Verschrauben Sie die Positionen **3**, **4** wie dargestellt miteinander und montieren Sie diese am **ENDFLANSCH**. Die Richtsteuerung (12) selbst sowie **2** + **5** verbinden Sie wie abgebildet. Die Teile können aber erst nach erfolgtem Einkuppeln des **CORNER SPANS** mit dem **PIVOT** auf Bauteil **4** montiert werden.



RICHTSTEUERUNG WINKELABNAHME

ACHTUNG: Zum Schutz der elektronischen Bauteile während des Transports wird das **Zahnrad 2** (Position 2) ab Werk lose mitgeliefert. Bei Montage muss dieses wie unten abgebildet eingebaut werden. Die beiden Zahnräder müssen spielfrei laufen.



Achten Sie darauf, dass der Sensor während des Auf- und Zuklappens des CORNER Spans nicht gegen seine mechanische Begrenzung bewegt wird. Zwischen den Zahnrädern besteht ein Übersetzungsverhältnis von $i = 2$, das bedeutet, bei einer Bewegung des CORNER Spans um 90° wird der Sensor um 180° verdreht.

ACHTUNG: Der Sensor erlaubt eine maximale Verdrehung von **0° bis 360°** und wird durch einen mechanischen Anschlag begrenzt. Versuchen Sie auf keinen Fall, den Sensor mit Gewalt zu überdrehen.

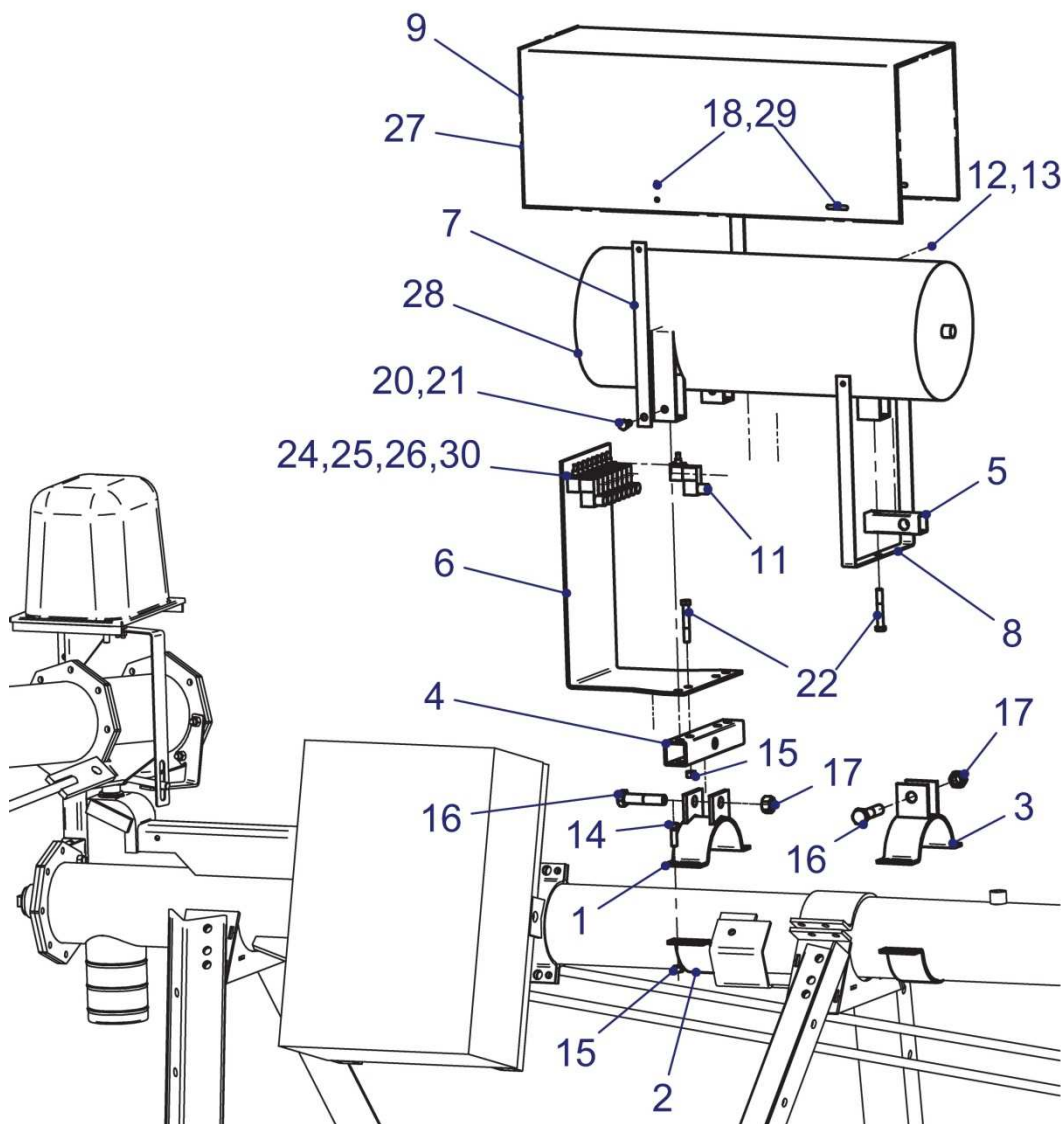
Sie können die Lage des **Zahnrades 2** in vertikaler Richtung verändern, indem Sie die Schraube an der **Adapterhülse 1** lösen. Das **Zahnrad 2** kann nun auf und ab bewegt werden. Achten Sie darauf, dass die beiden Zahnräder sich mit der vollen Breite überdecken. Ansonsten kann dies zu einem vorzeitigen Verschleiß oder auch einem Abrutschen des Gegenrades führen.

Verbinden Sie die Richtsteuerung **12** mit dem *Kabel* ($3 \times 1,5^2$) gemäß **Schaltplan 018 8261** (*corner poti / angle measurements*). Die Richtsteuerung wird später an den **Schaltschrank CORNER ENDTURM** (siehe 11.4) angeschlossen. Passen Sie daher die **Kabellänge** dementsprechend an.

11.4 PNEUMATIKKOMPRESSOR

Verschrauben Sie zuerst den Kompressor (28) mit den Anbauteilen 4, 5, 6, 7 und 8. Montieren Sie nun die Abdeckung 9. Geben Sie anschließend den Kantenschutz 27 auf die Abdeckung 9. Die Schellenoberteile 1 und 3 werden nun an 4 und 5 befestigt.

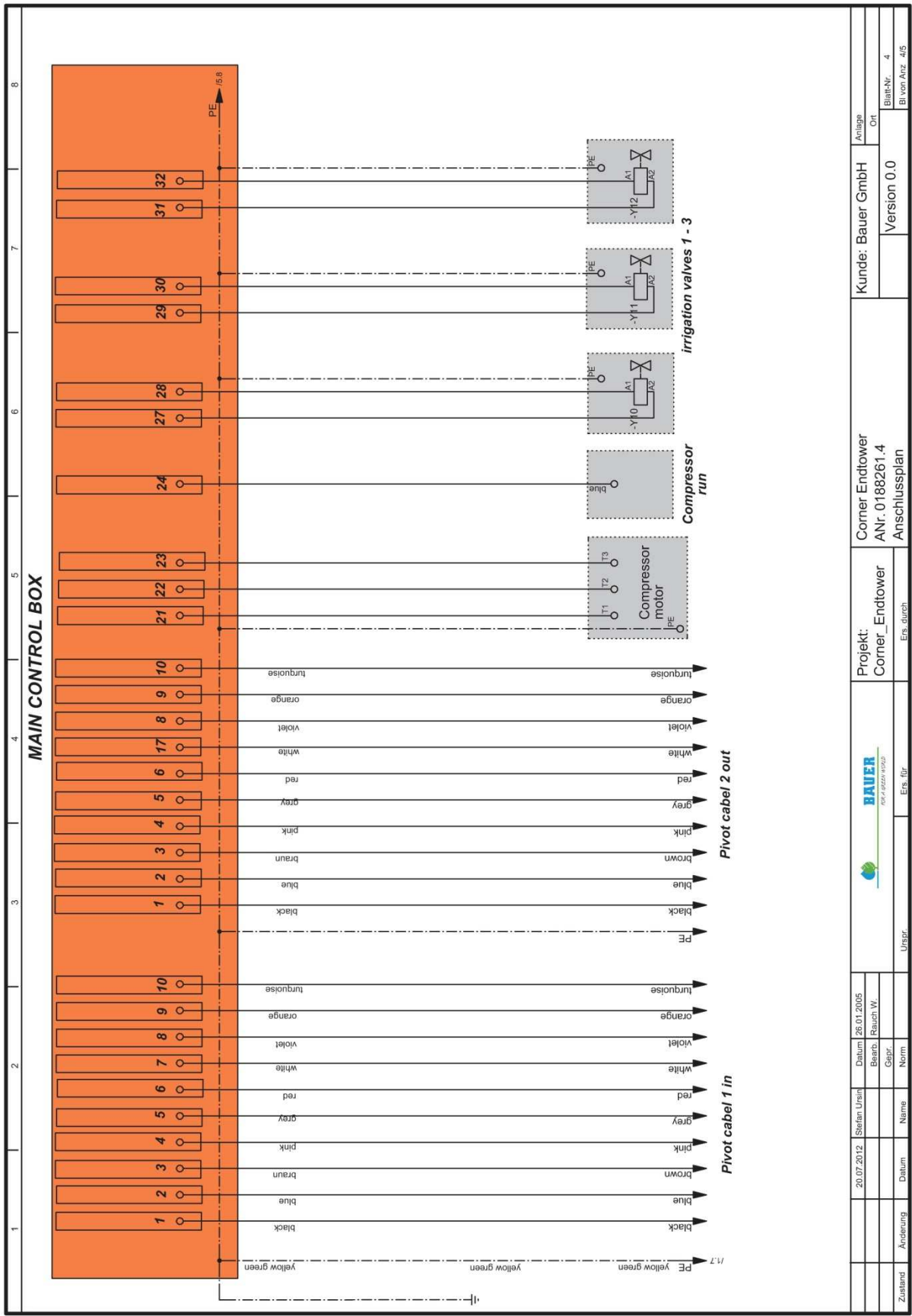
Die vormontierte Baugruppe stellen Sie wie abgebildet so weit wie möglich nach rechts auf den *ENDSPAN* und verschrauben diese mit den Schellenunterteilen 2. Der freibleibende Platz wird für die Steuerzentrale *CORNER ENDTUM* benötigt.



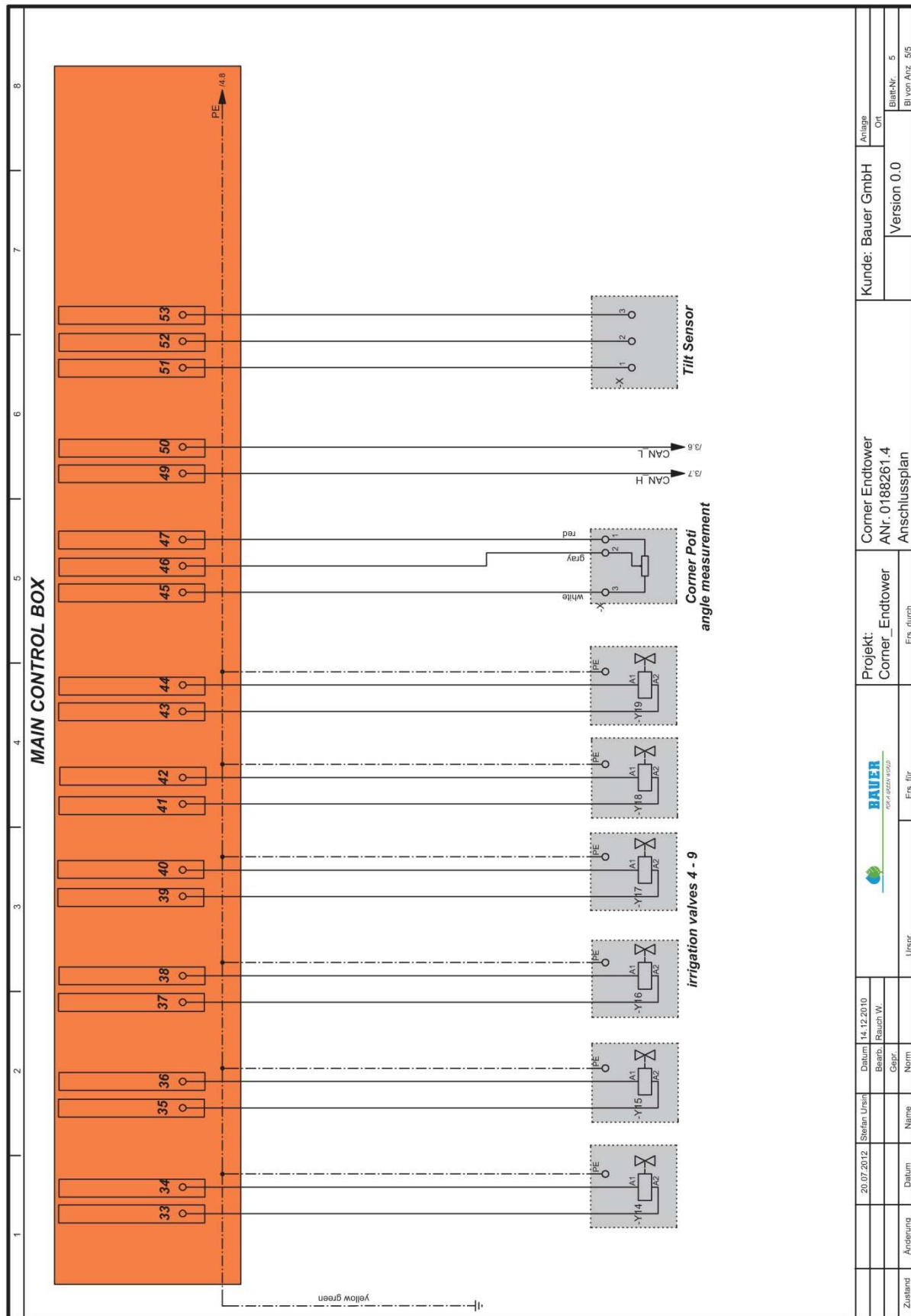
Verbinden Sie die Pneumatiksteuerventile (9x) gemäß *Schaltplan 018 8261* (irrigation valves) mit dem jeweiligen Kabel (3 x 0,75²). Die Pneumatiksteuerventile werden später an den *Schaltschrank CORNER ENDTUM* (Bild oben) angeschlossen. Passen Sie daher die Kabellänge dementsprechend an.

Montieren Sie nun die Pneumatiksteuerventile an die Konsole 6.

SCHALTPLAN STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM

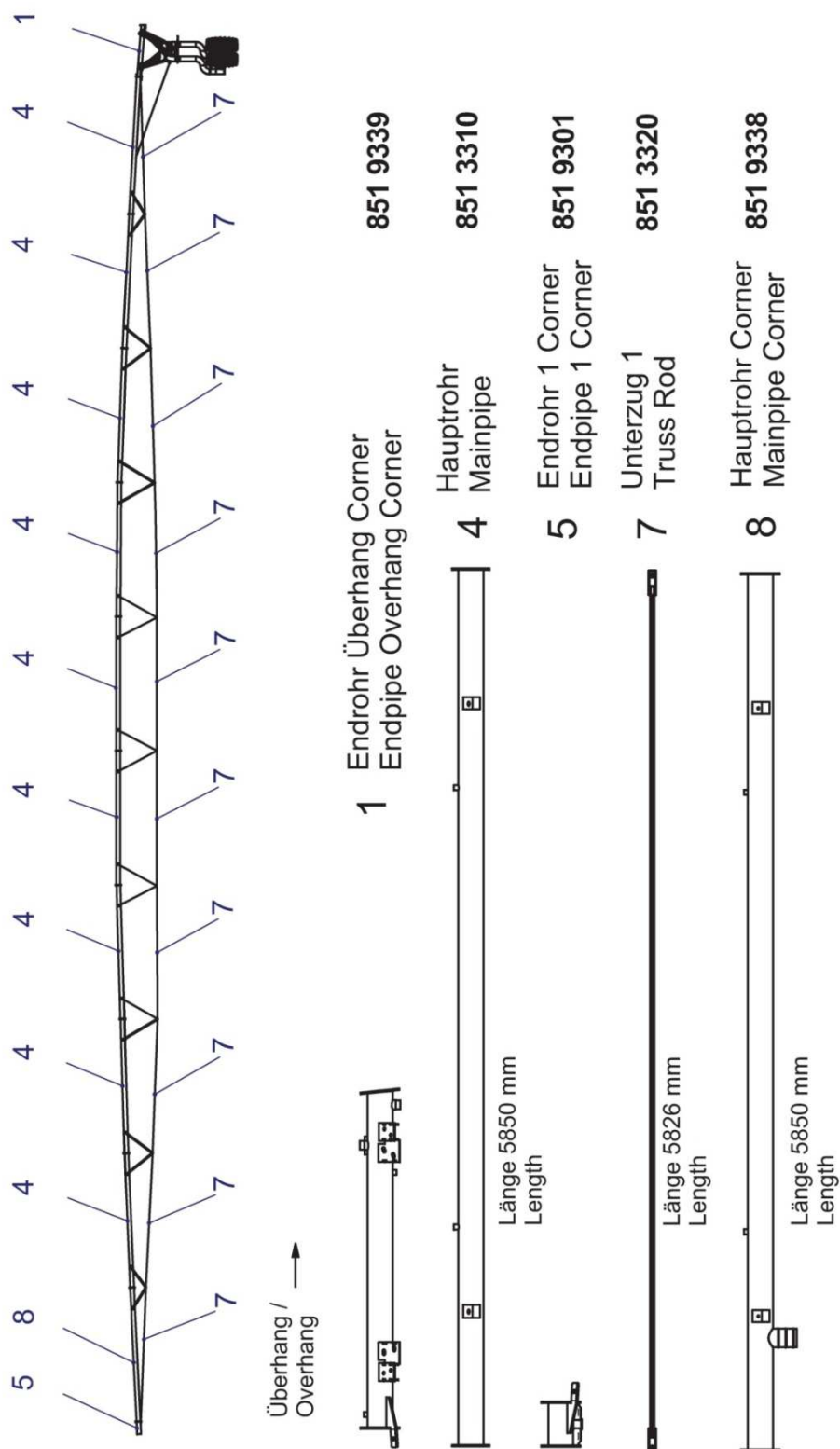


SCHALTPLAN STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM



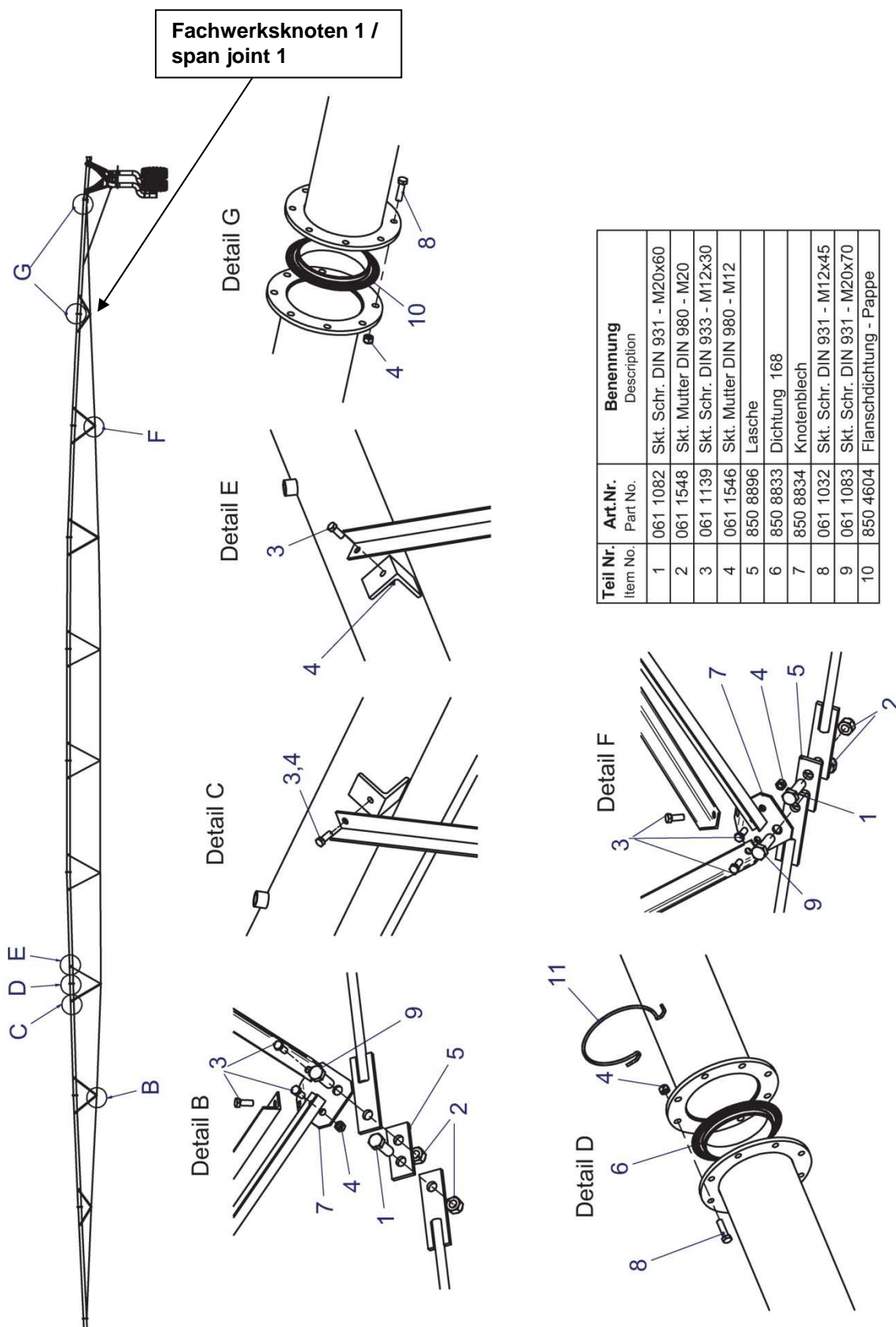
11.5 CORNER SPAN

Der *CORNER SPAN* wird wie ein gewöhnliches Fachwerk eines *CENTERSTARS* montiert. Er unterscheidet sich lediglich durch einzelne Bauteile.



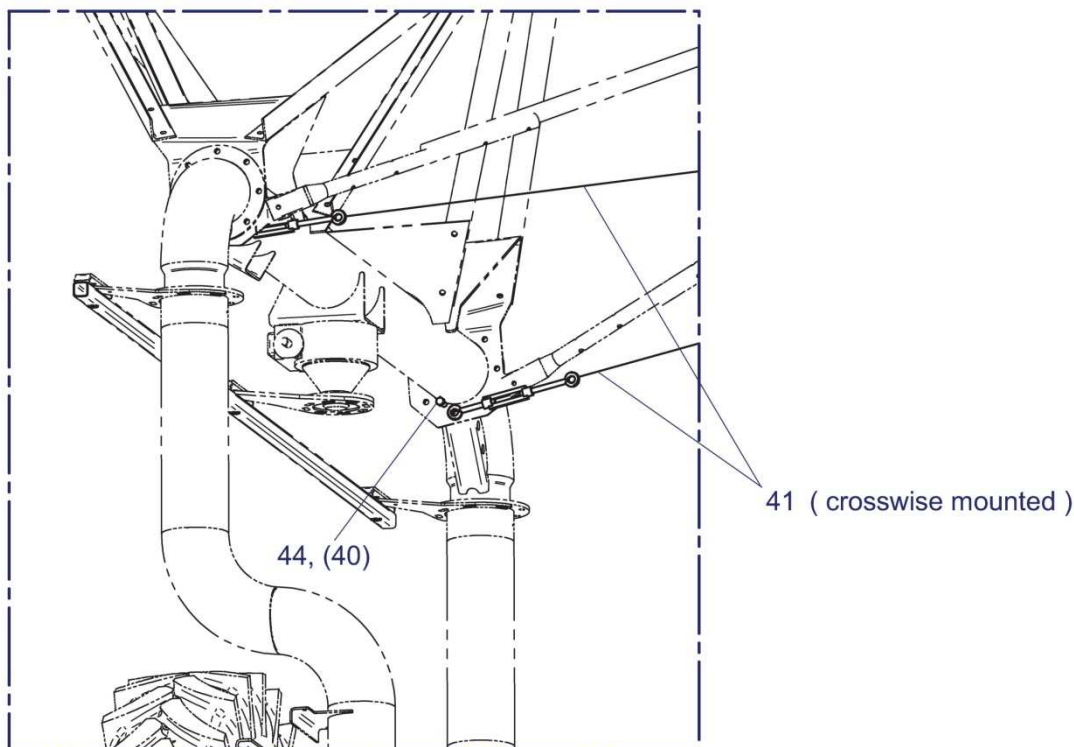
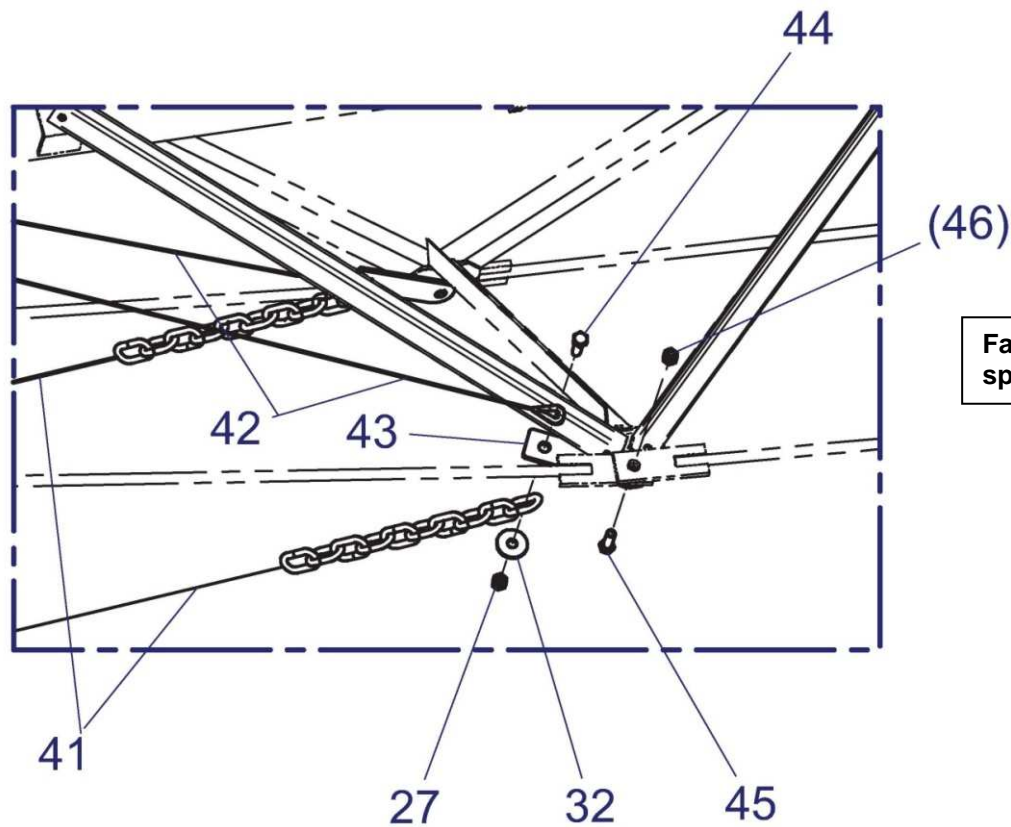
Verwenden Sie anstelle des *Endrohr 1* (*CENTERSTAR*) das **ENDROHR 1 CORNER** - 851 9301. Anstelle des ersten *Hauptrohres* verwenden Sie das **Hauptrohr Corner** - 851 9338. Verschließen Sie das Fachwerk an dieser Stelle mit dem **ENDFLANSCH MIT MUFFE** - 850 4652 (ACHTUNG: Bei Endflansch kommt Pappe-Dichtung). Am letzten *Hauptrohr* wird das **Endrohr Überhang Corner** - 851 9339.

ACHTUNG: An den Positionen G (2x) verwenden Sie ebenfalls die **Pappe-Dichtung** - 850 4604 anstelle der Gummidichtung.

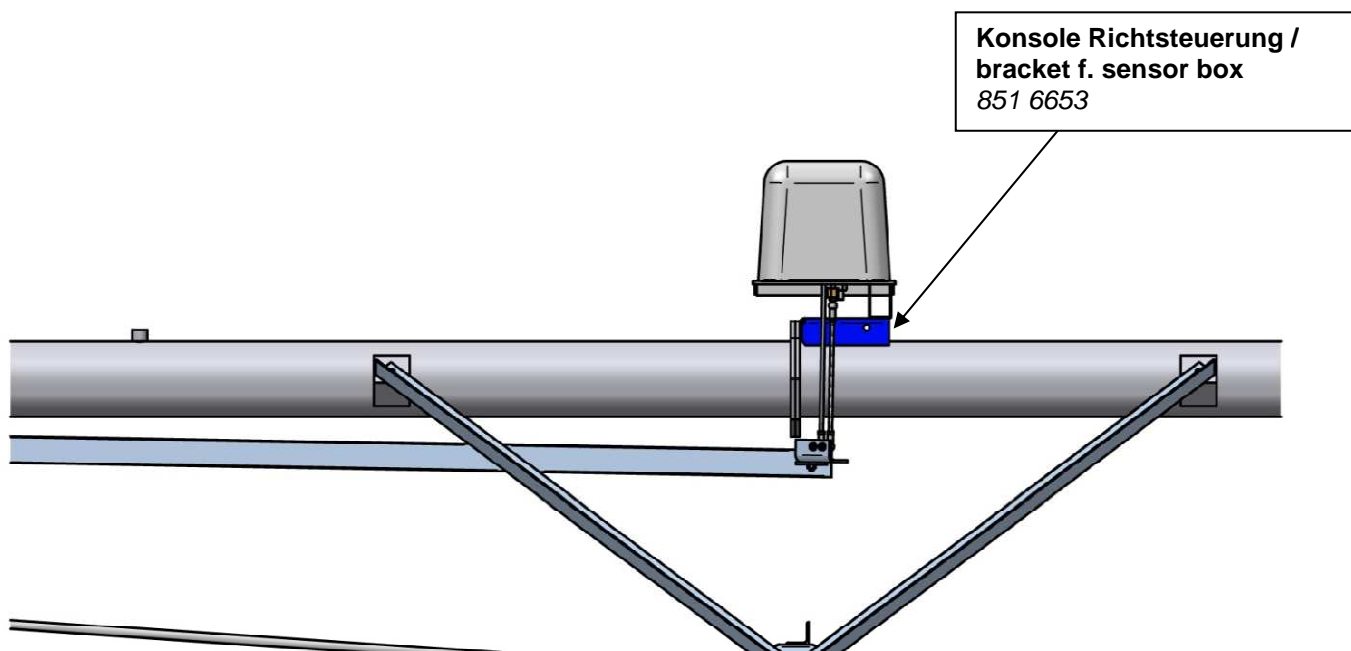


Montieren Sie Anbauteile des Überhanges beziehungsweise des Fahrturmes am **FACHWERKSKNOTEN 1**.

Verschrauben Sie die *Lasche 43* am *Fachwerksknoten 1*. Befestigen Sie die *Seile 42* wie abgebildet an der *Lasche 43*, später werden diese am Überhangkreuz montiert (siehe Montage Überhang). Befestigen Sie die *Seile 41* erst, wenn das *Querrohr* montiert wurde (siehe Montage Corner Fahrturm). *Seile 41* werden später am Corner Fahrturm montiert.



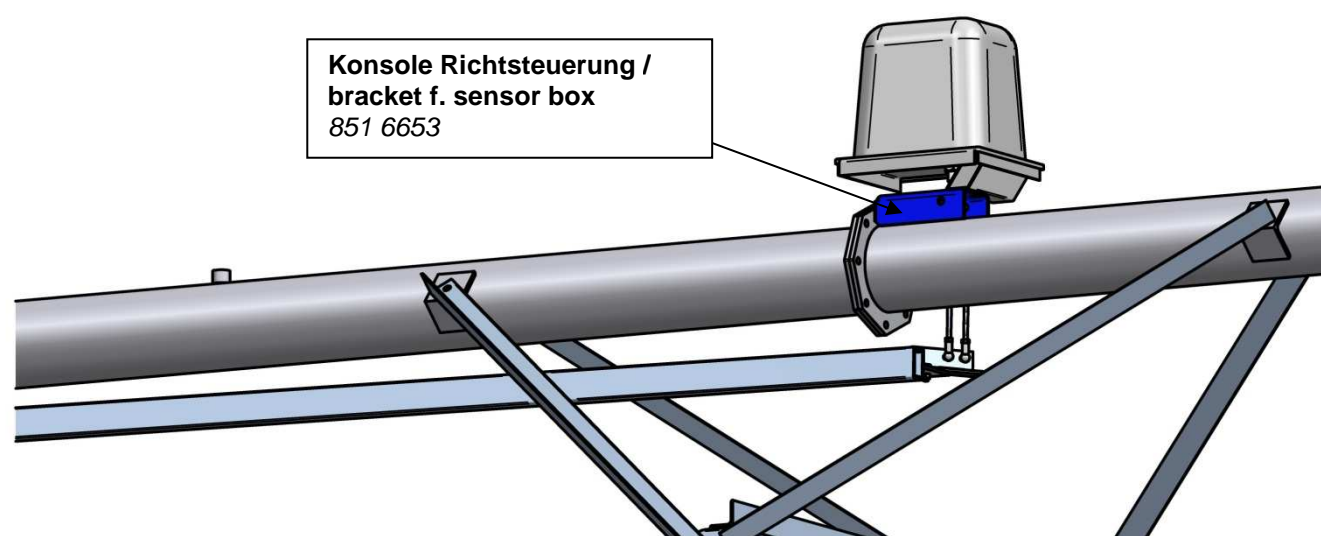
Montieren Sie am Fachwerksknoten 1 die **Konsole f. Richtsteuerung - 851 6653** wie abgebildet.



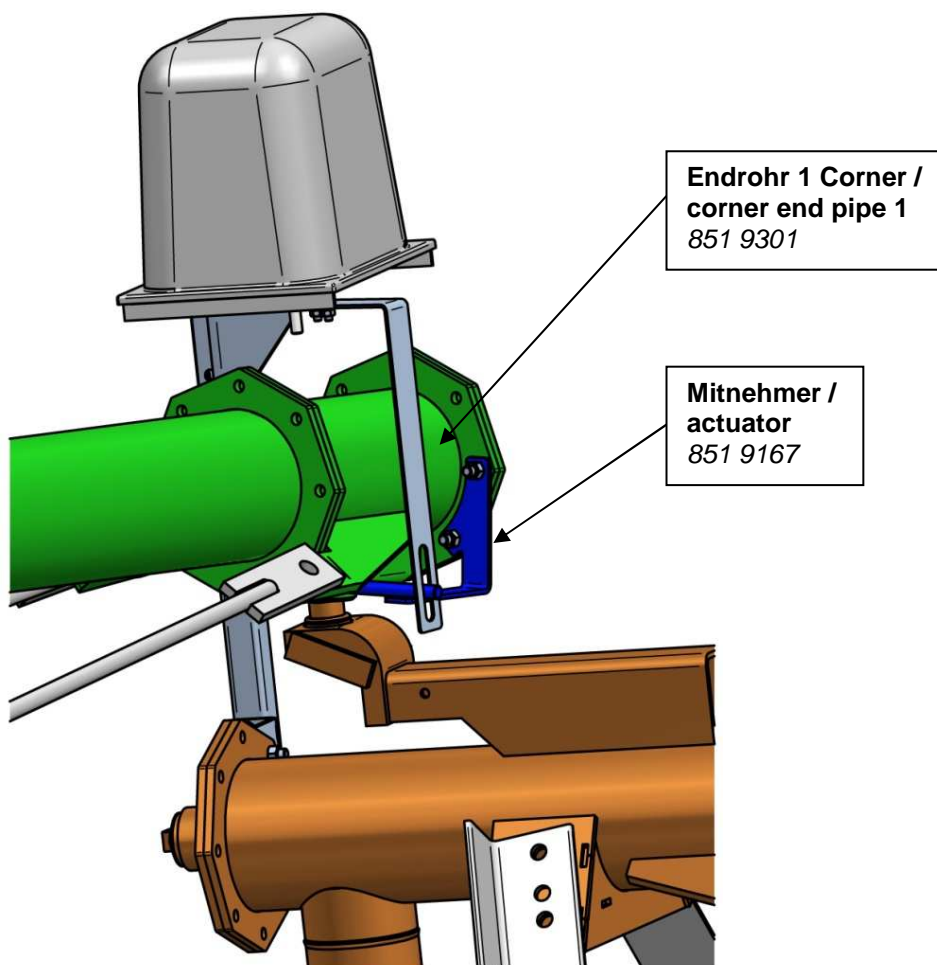
Richtung *CORNER FAHRTURM* /
direction of *CORNER DRIVE TOWER*



Richtung *ENDTURM* /
direction of *END TOWER*



Befestigen Sie den **Mitnehmer** - 851 9167 am **Endrohr 1 Corner** - 851 9301.

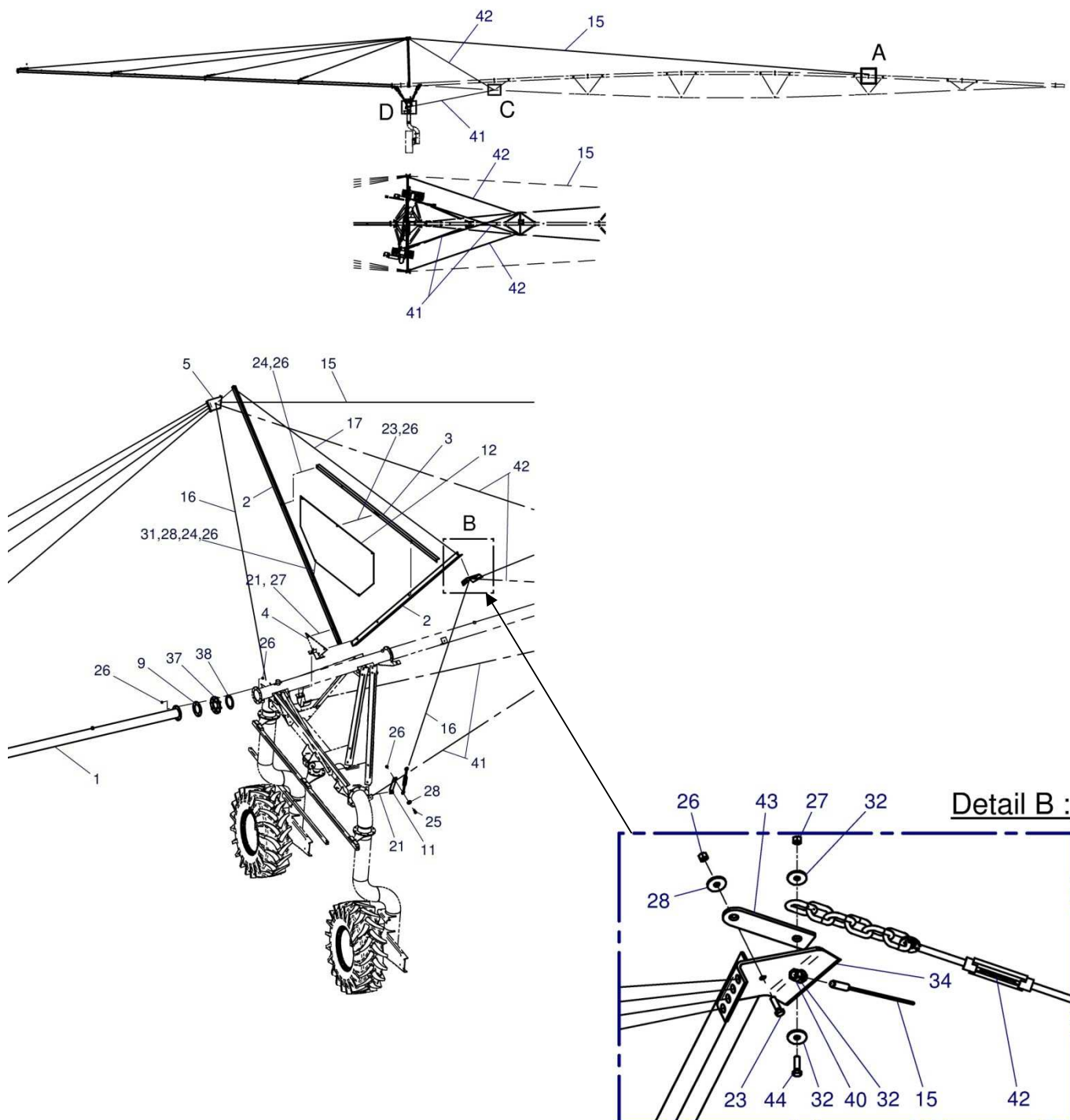


11.6 ÜBERHANG CORNER

Der **ÜBERHANG CORNER** wird wie ein gewöhnlicher Überhang eines **CENTERSTARS** montiert. Er unterscheidet sich lediglich durch einzelne zusätzliche Bauteile.

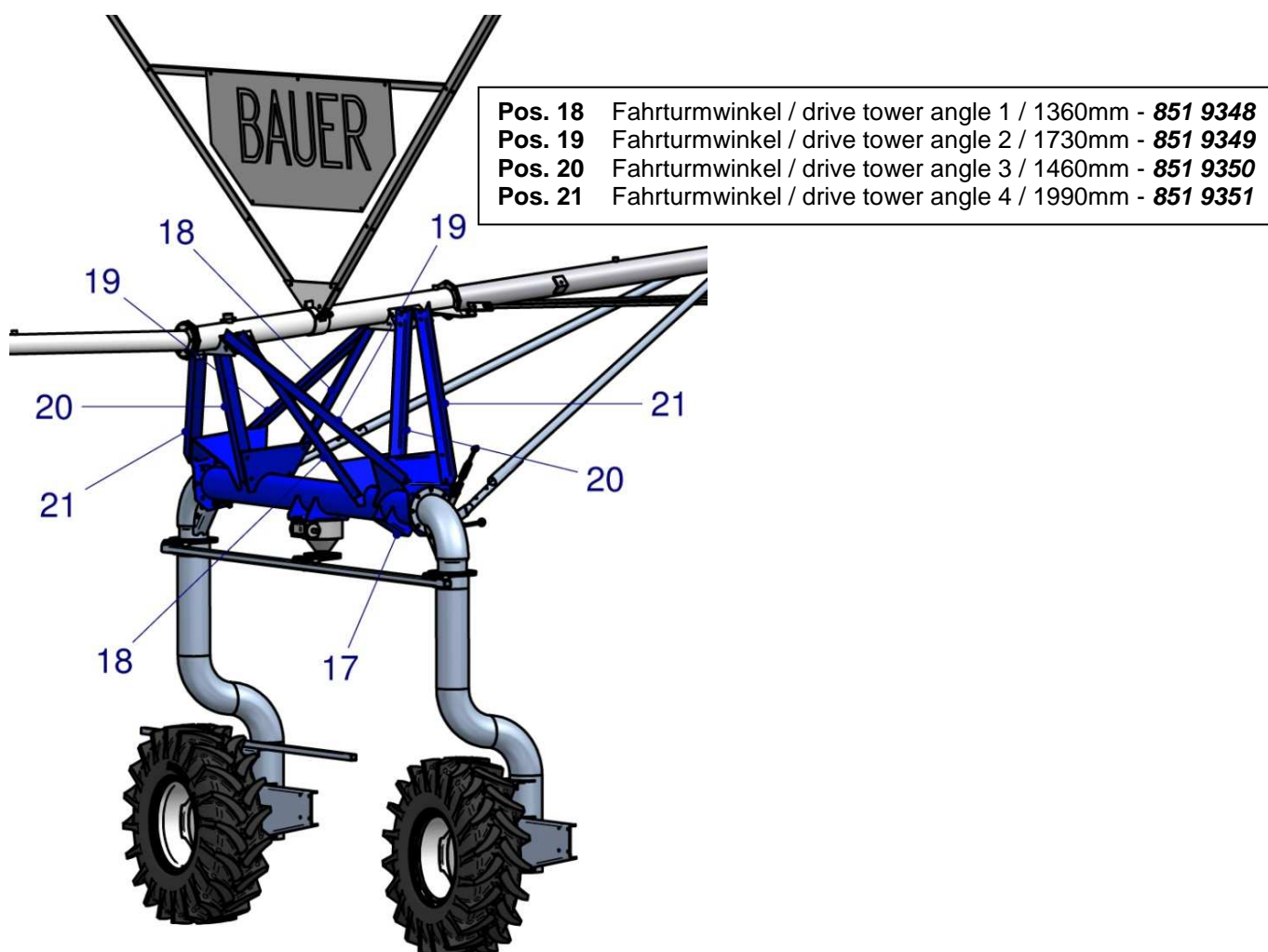
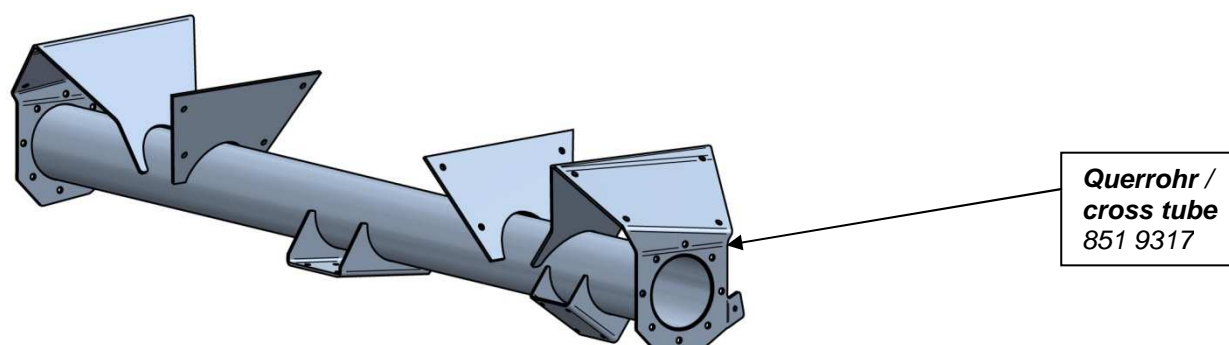
Befestigen Sie zusätzlich *Lasche 43* wie abgebildet (siehe Detail B). An dieser Lasche montieren Sie die *Abspannseile 42* wie abgebildet.

ACHTUNG: *Abspannseile 41* werden überkreuzt montiert. *Abspannseile 42* werden NICHT überkreuzt montiert. *Abspannseile 41* werden erst nach Montage der *Führungen Corner - 851 9330* am *Fahrturm* montiert.

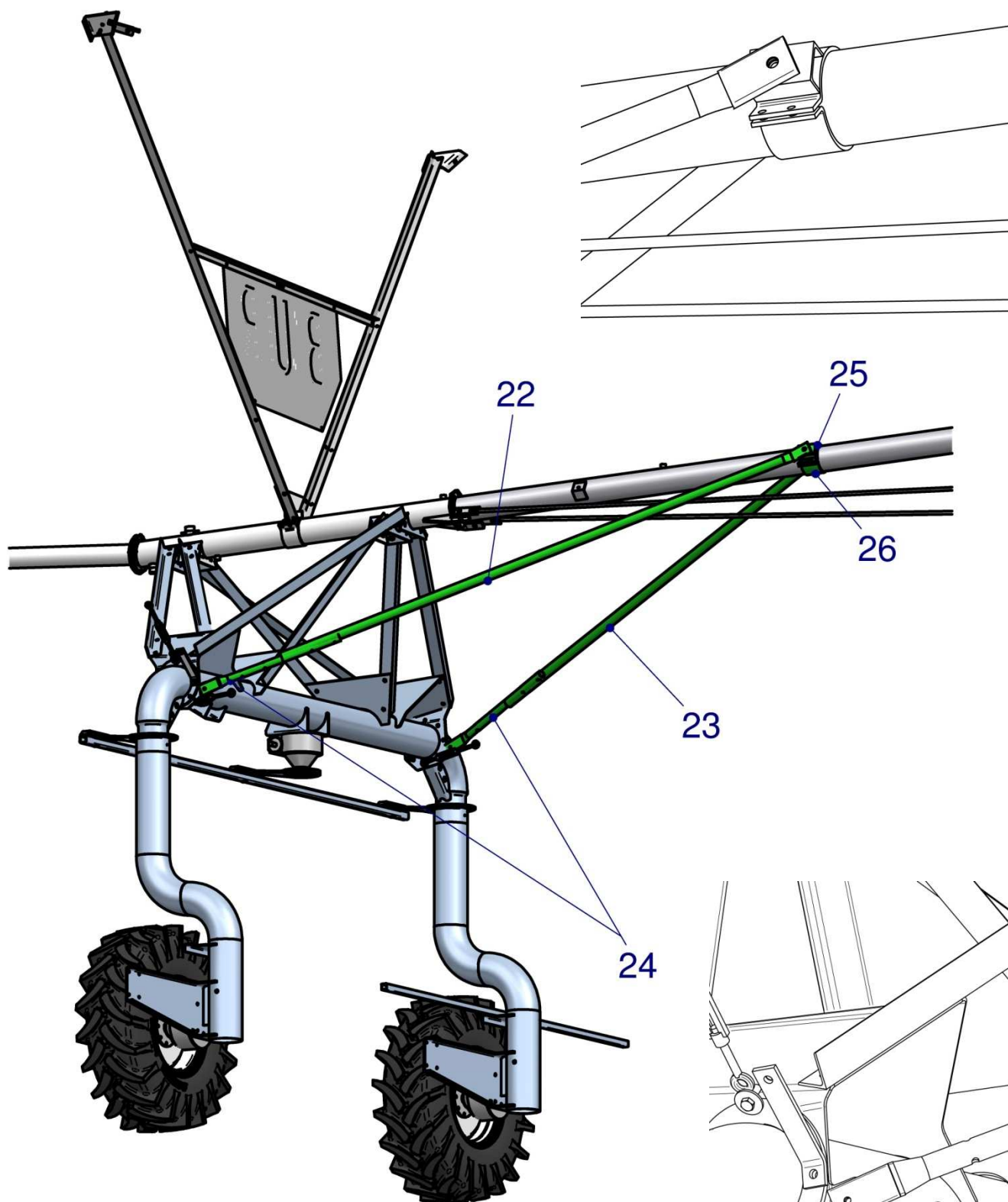


11.7 CORNER FAHRTURM

Heben Sie das gesamte Fachwerk nach erfolgter Montage nach oben, sodass Sie die *Fahrturmwinkel* 18, 19, 20 und 21 mit dem *Querrohr* 17 wie unten abgebildet befestigen können.



Befestigen Sie anschließend das Fachwerk mit den *Fahrturmstreben* 22, 23, 24 und den *Schellenhälften* 25 und 26.



- | | |
|----------------|---|
| Pos. 22 | Fahrturmwinkel / drive tower angle 1 / 3745mm - 851 9352 |
| Pos. 23 | Fahrturmwinkel / drive tower angle 2 / 3210mm - 851 9353 |
| Pos. 25 | Schellenhälfte 1 / clamp 1 - 851 9295 |
| Pos. 26 | Schellenhälfte 2 / clamp 2 - 851 6644 |

11.8 DRUCKERHÖHUNGSPUMPE

Montieren Sie die Druckerhöhungspumpe wie beim CENTERSTAR. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der *Montageanleitung für CENTERSTAR 5000*.

11.9 PE - ZULEITUNG ZU ENDREGNER / ENDREGNER

Montieren Sie die PE - Zuleitung und den Endregner wie beim CENTERSTAR. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der *Montageanleitung für CENTERSTAR 5000*.

11.10 DÜSENROHRE / HYDRAULIKVENTILE

Montieren Sie die *Düsenrohre* grundsätzlich wie beim CENTERSTAR. Befestigen Sie zusätzlich das *Hydraulikventil* - 063 5283 nach dem *180°- Bogen* bei jedem Düsenrohr.

HINWEIS: Um das Hydraulikventil auf den *180°- Bogen* montieren zu können, müssen Sie zuerst die Verschraubung für die Pneumatikzuleitung abschrauben, da diese sonst mit dem Hauptrohr kollidiert.

Beachten Sie, dass die Verschraubung für die Pneumatikzuleitung in Längsrichtung der Rohre zeigt.



**Verschraubung /
fitting**

**Hydraulikventil /
hydraulic valve
063 5283**

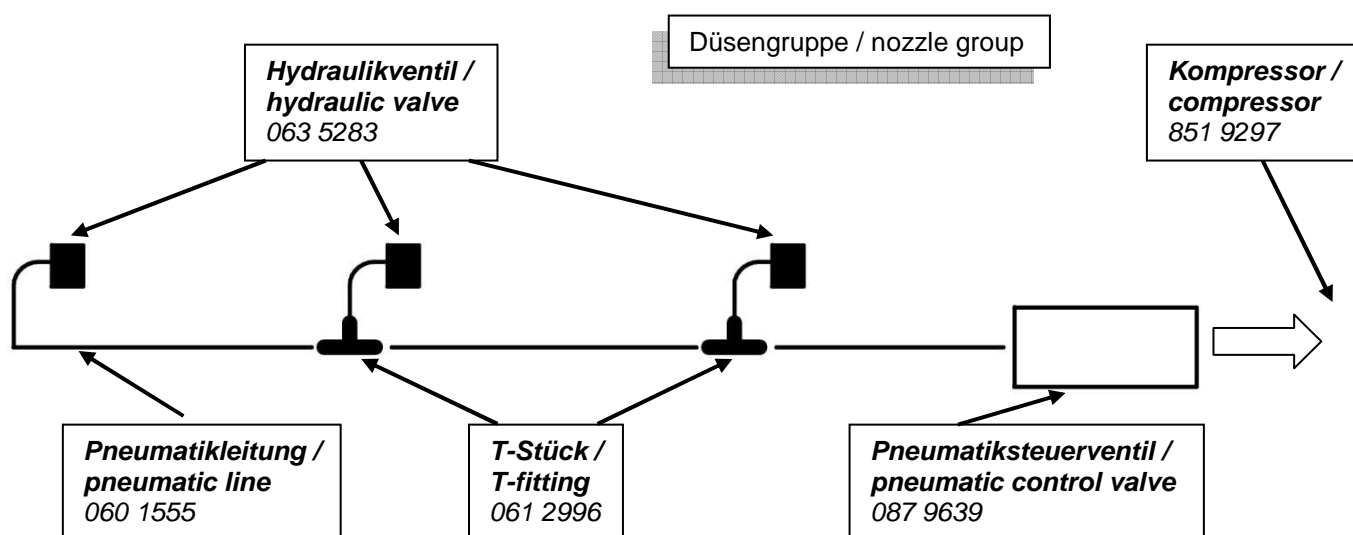
11.11 PNEUMATIKLEITUNGEN

Die Düsen des *Corner Span* sind in insgesamt 9 *Düsengruppen* unterteilt. Diese sind erforderlich für eine sequentielle Regulierung der momentan erforderlichen Wassermenge, da während einer Umdrehung der Maschine unterschiedliche Flächen pro Zeiteinheit durchfahren werden.

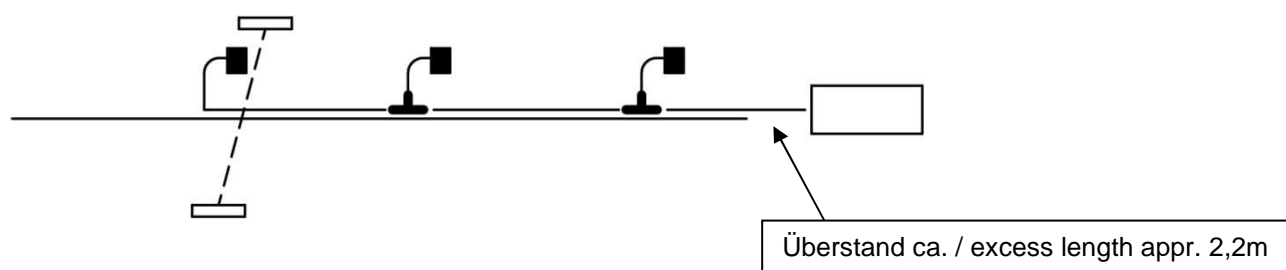
ACHTUNG: Die Pneumatikleitungen müssen scharfkantig im rechten Winkel zugeschnitten werden, die Leitung darf dabei nicht gequetscht werden. Verwenden Sie daher ein Stanley-Messer oder eine Säge, auf gar **keinen Fall** darf ein Seitenschneider eingesetzt werden. Unsaubere und verformte Leitungsenden führen zu Undichtigkeiten im System und fehlerhaften Schaltsequenzen der Düsengruppen.

Verlegen Sie die Pneumatikleitung im Bereich der Hydraulikventile und T-Stücke in einer Schlaufe, da durch das Ausdehnen beziehungsweise Schrumpfen der Leitung bei bereits mittleren Temperaturunterschieden diese sich sonst lösen kann.

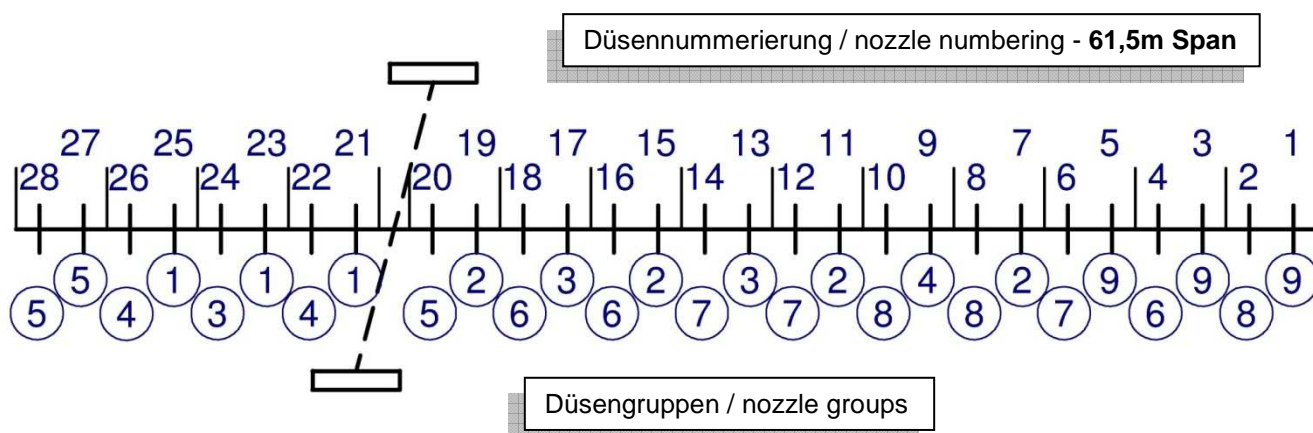
Die Düsen beziehungsweise Hydraulikventile verbinden Sie wie in nachfolgender Abbildung dargestellt. Die Verteilung der Düsen / Düsengruppen sehen Sie in den weiteren darauffolgenden Abbildungen.



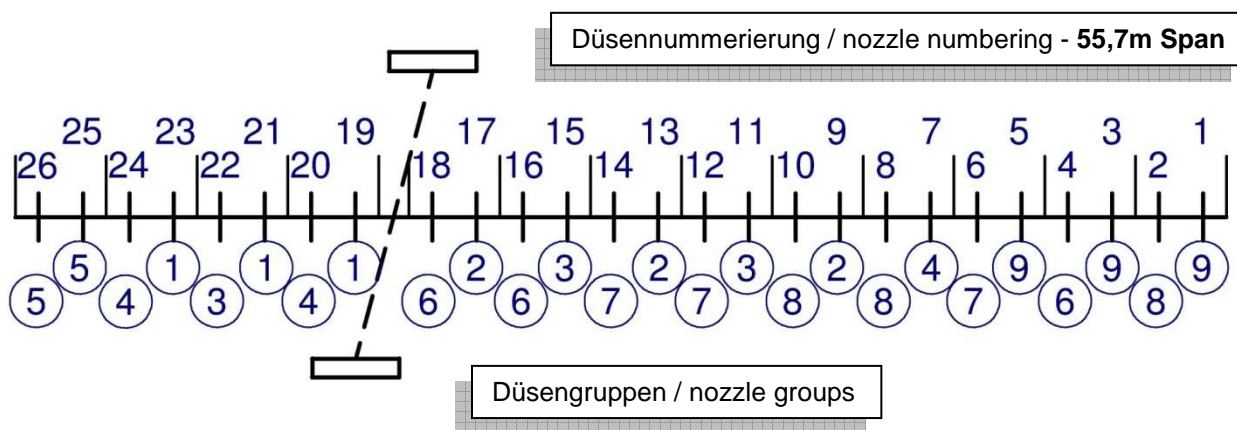
Längen Sie die *Pneumatikleitungen* jeweils mit einem **Überstand** von ca. **2,2m** ab. Die Leitungen müssen vom *Corner Span* zum letzten *Span* des *Pivots* geführt werden. Dort werden diese mit den jeweiligen *Pneumatiksteuerventilen* verbunden. Für einen sauberen Übergang vom *Corner Span* zum *Pivot*, bündeln Sie die 9 Pneumatikleitungen an dieser Stelle mit einer *Kabelspirale*. Am *Corner Span* selbst verwenden Sie dazu *Kabelbinder*.



Verteilung der Düsen in den insgesamt 9 Düsengruppen - 61,5m Span

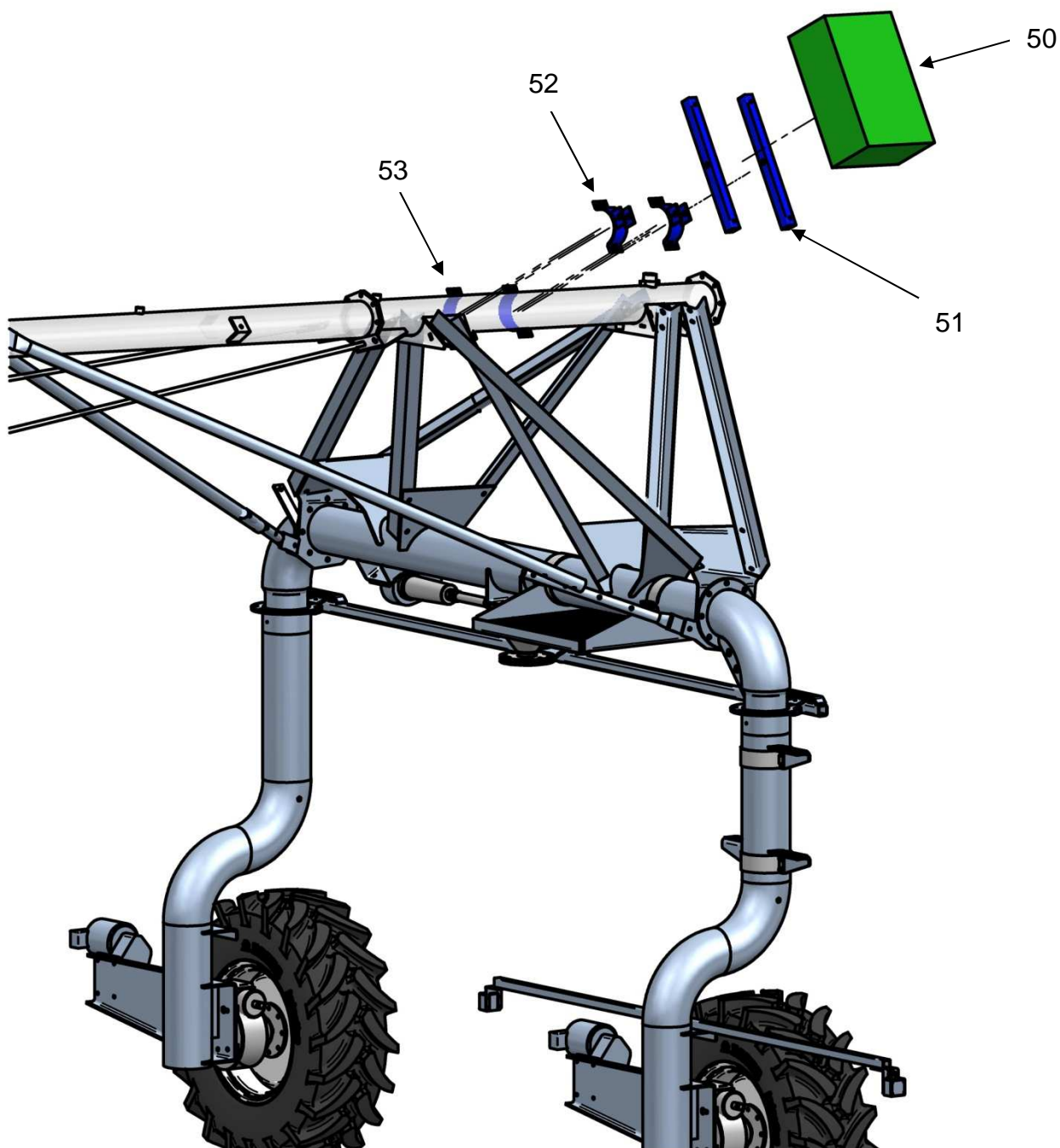


Verteilung der Düsen in den insgesamt 9 Düsengruppen - 55,7m Span



11.12 STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM

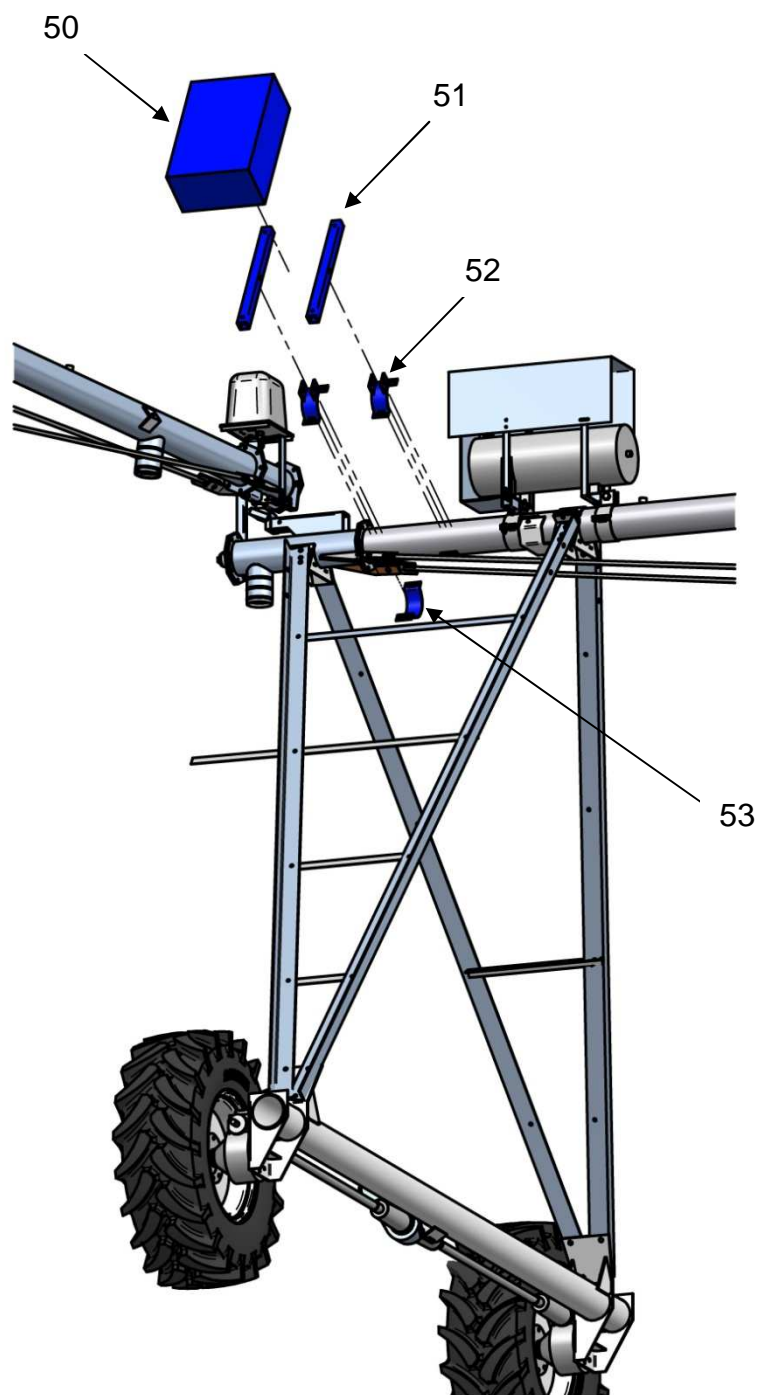
Montieren Sie die **Steuerzentrale Corner Fahrturm** - 851 8498 wie unten abgebildet am *Endrohr Überhang Corner*.



- | | |
|----------------|---|
| Pos. 50 | Steuerzentrale Corner Fahrturm / control box track unit - 851 8498 |
| Pos. 51 | Befestigung Schaltschrank / mounting bracket - 851 9357 |
| Pos. 52 | Schellenhälfte / clamp - 850 9330 |
| Pos. 53 | Schellenhälfte / clamp - 850 4813 |

11.13 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM

Montieren Sie die **Steuerzentrale Corner Endturm** - 851 8499 wie unten abgebildet am *Hauptrohr* neben dem Kompressor der Düsensteuerung.

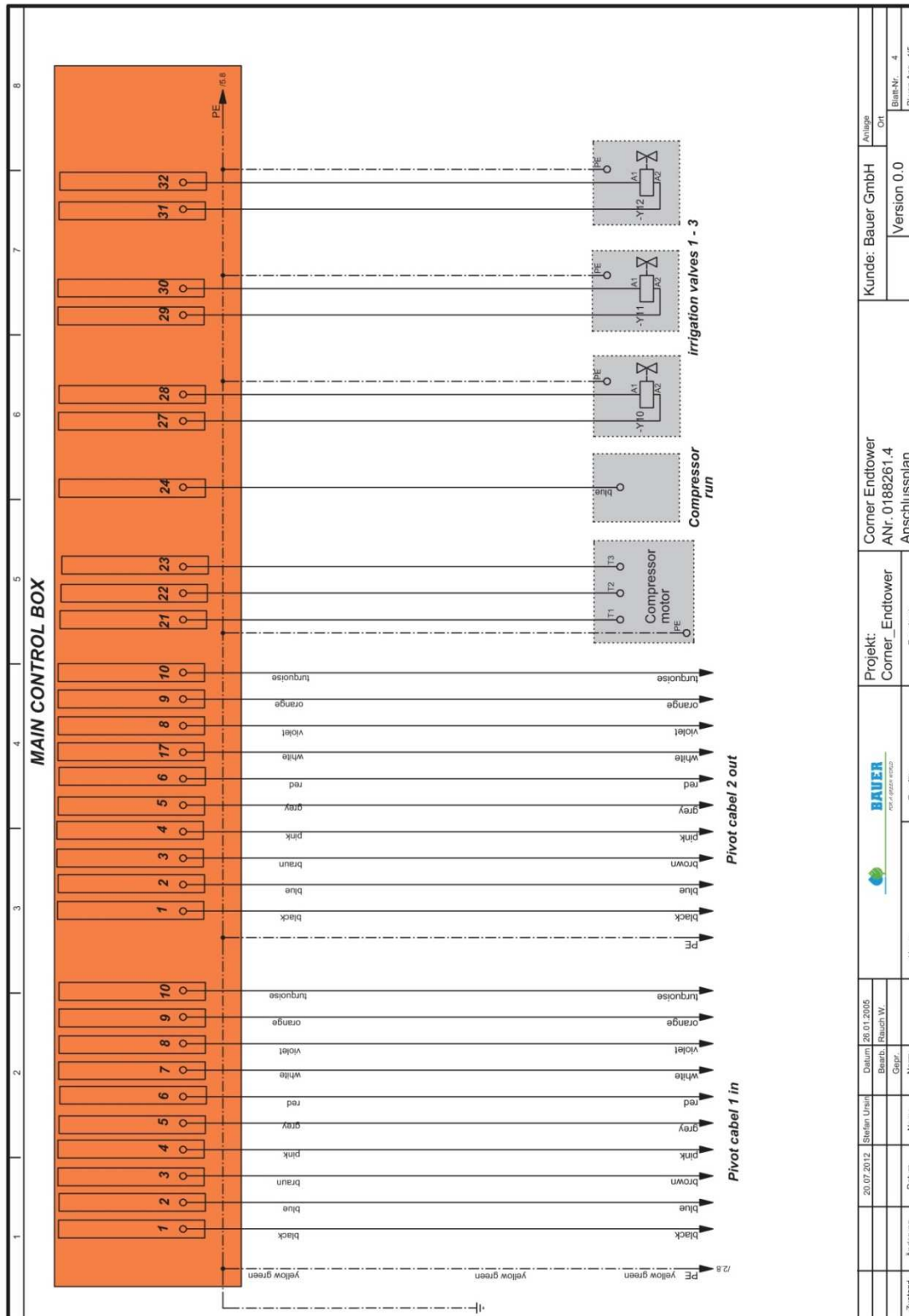


- | | |
|----------------|---|
| Pos. 50 | Steuerzentrale Corner Endturm / control box end tower - 851 8499 |
| Pos. 51 | Befestigung Schaltschrank / mounting bracket - 851 9357 |
| Pos. 52 | Schellenhälfte / clamp - 850 9330 |
| Pos. 53 | Schellenhälfte / clamp - 850 4813 |

11.14 PIVOTKABEL

Verbinden Sie den *Schaltschrank Corner Endturm* mit dem *Schaltschrank Corner Fahrturm* gemäß den *Anschlussplänen* für den *Corner Fahrturm - 018 8260* und *Corner Endturm - 018 8261*. Fixieren Sie das *Pivotkabel* wie bei einem *CENTERSTAR*.

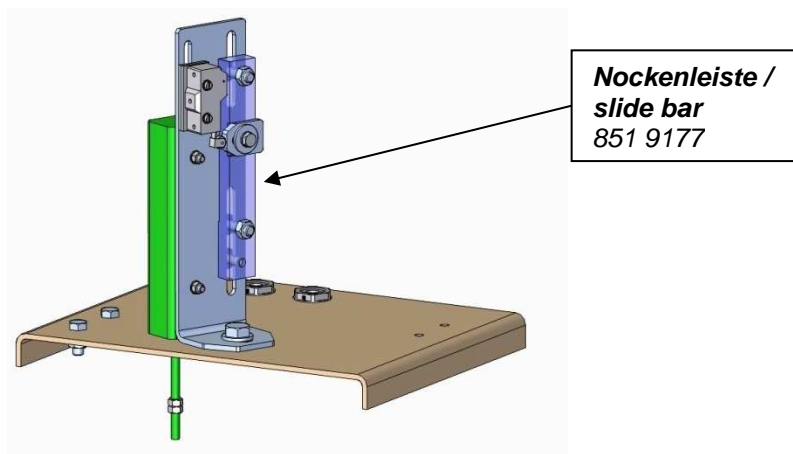
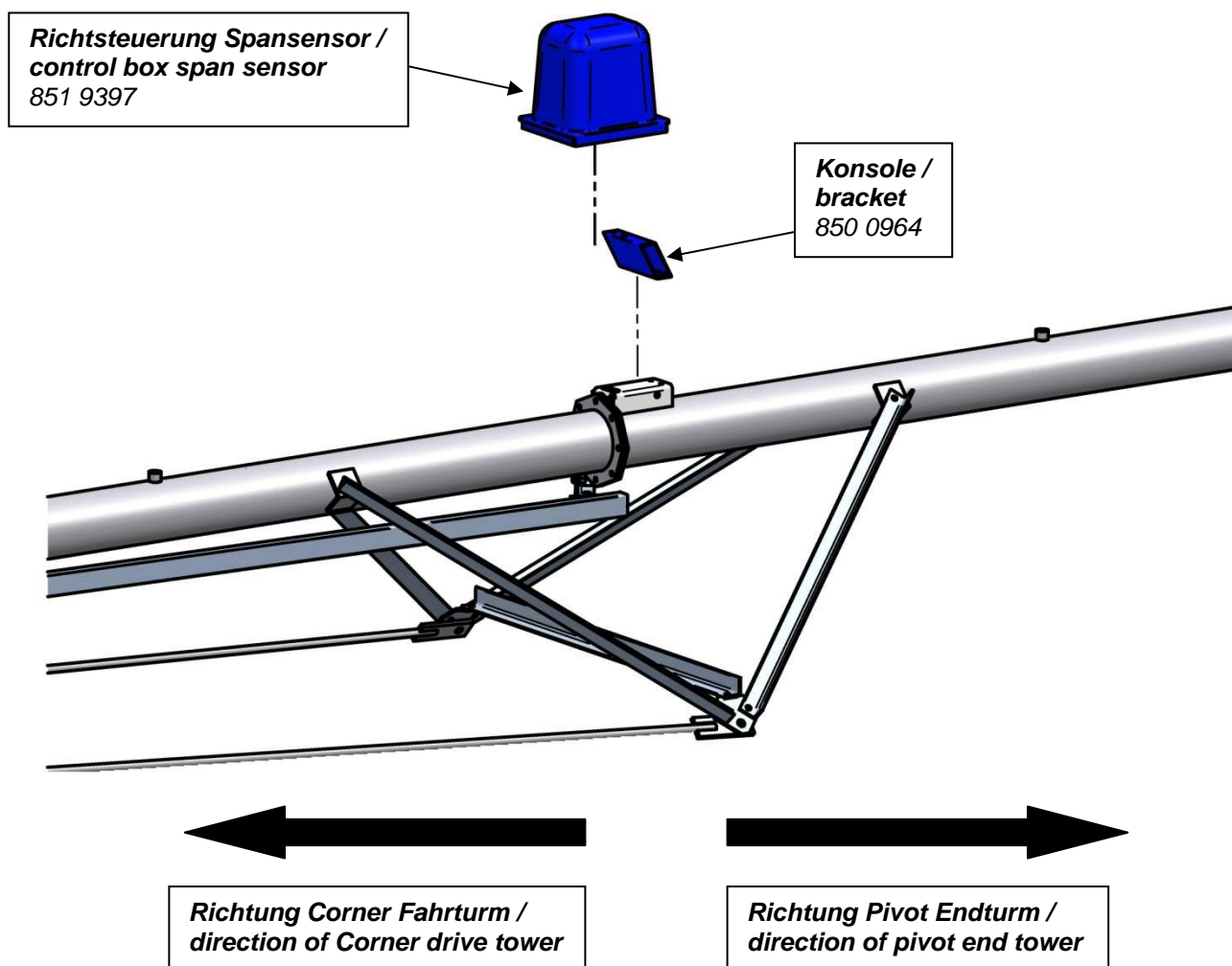
Anschlussplan Corner Endturm



11.15 RICHTSTEUERUNG SPANSENSOR

Montieren Sie die *Richtsteuerung Spansensor* - 851 9397 wie unten abgebildet. Die Einstellung des Spansensors erfolgt später nach dem Einkuppeln des *Corner Spans*.

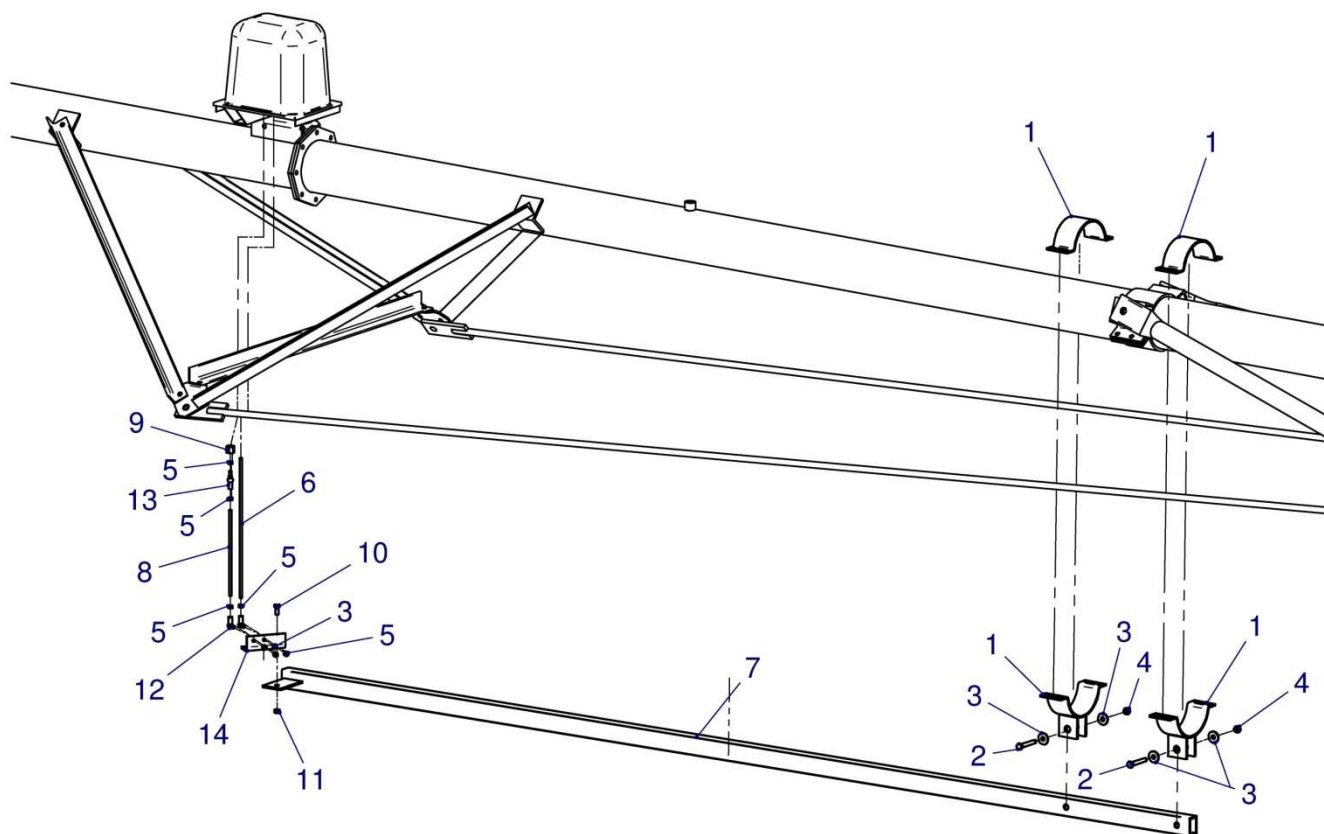
ACHTUNG: Zum Schutz der elektronischen Bauteile während des Transports wird die *Nockenleiste* ab Werk mit der Konsole fest verschraubt. Bei Montage müssen die Schrauben wieder so weit gelockert werden, dass ein leichtgängiges Gleiten der *Nockenleiste* möglich ist.



11.16 ÜBERTRAGUNGSTEILE SPANSENSOR

Montieren Sie die *Übertragungsteile Spansensor* - 851 9375 wie unten abgebildet.

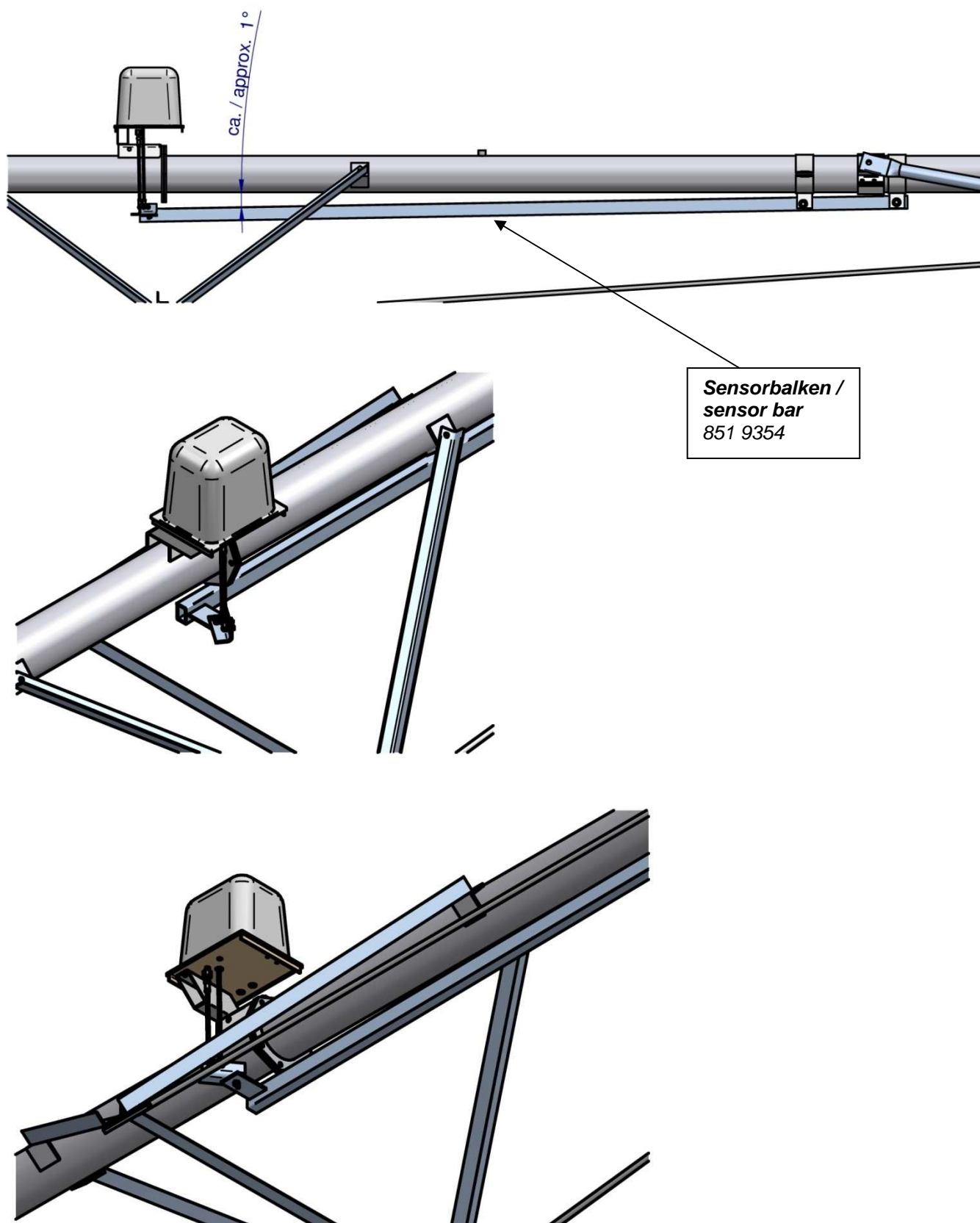
Verbindungsstange 6 wird in der *Richtsteuerung* am *Gelenk* mit der *Nockenleiste* fixiert. *Verbindungsstange 8* wird mit dem *Gelenk 13* und der *Adaptermutter 9* direkt an der Sensorstange montiert.



- | | |
|----------------|--|
| Pos. 01 | Schelle / clamp - 850 4815 |
| Pos. 02 | Schraube / hex. bolt M12 x 80 - 061 1162 |
| Pos. 03 | Scheibe / washer A13 - 061 2170 |
| Pos. 04 | Mutter / nut M12 - 061 1546 |
| Pos. 05 | Mutter / nut M8 - 061 1561 |
| Pos. 06 | Stange f. Sicherheitskreis / Rod f. safety circuit - 851 9182 |
| Pos. 07 | Sensorbalken / sensor bar - 851 9354 |
| Pos. 08 | Gewindestange / threaded rod M8 x 280 - 851 9381 |
| Pos. 09 | Adaptermutter / adaptor nut M5 / M8 - 851 9315 |
| Pos. 10 | Schraube / hex. bolt M10 x 25 - 061 1178 |
| Pos. 11 | Mutter / nut M10 - 061 1545 |
| Pos. 12 | Gelenk / Hinge M8 - AS13 - 90° - 063 5227 |
| Pos. 13 | Gelenk / Hinge M8 - AS13 - 180° - 063 5230 |
| Pos. 14 | Winkel / angle - 851 9183 |

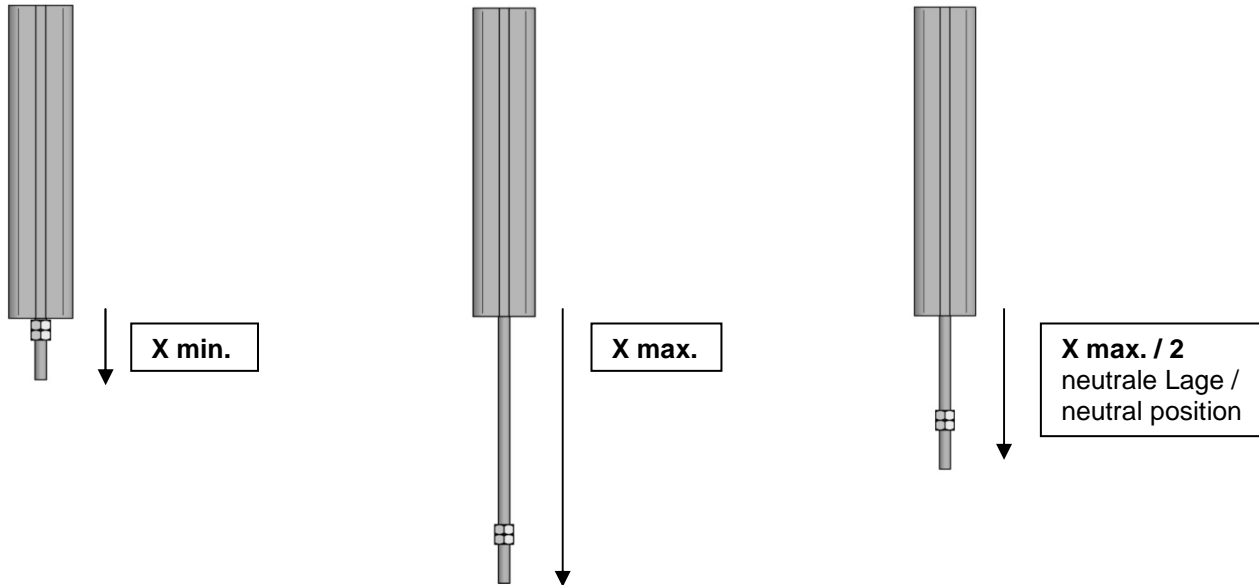
Übertragungsteile Spansensor

Der *Sensorbalken* wird in einem Winkel von ca. 1° bis 2° zum H auptrohr und wird NICHT horizontal beziehungsweise parallel dazu fixiert.

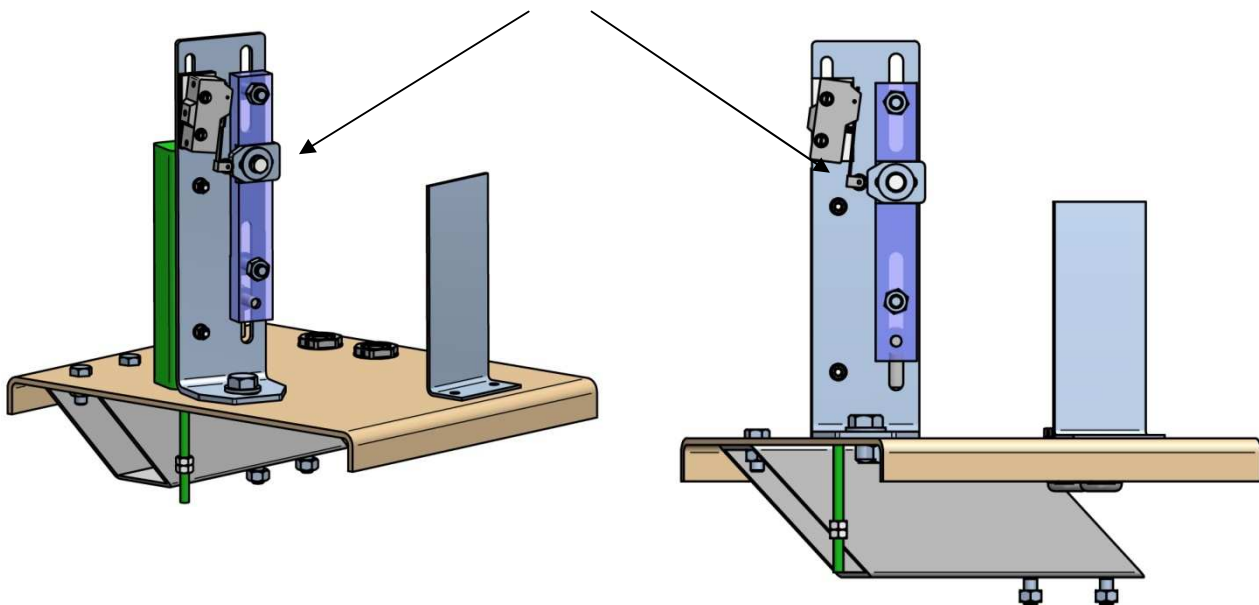


Übertragsteile Spansensor

Montieren Sie die *Verbindungsstange 8* mit der Sensorstange so, dass sich diese in etwa in der neutralen Lage befindet. Genauere Einstellungen erfolgen später bei Inbetriebnahme.



Der *Mikroschalter* soll sich in etwa in der Mitte der *Sicherheitsnocke* befinden und betätigt sein. Genauere Einstellungen erfolgen später bei Inbetriebnahme.

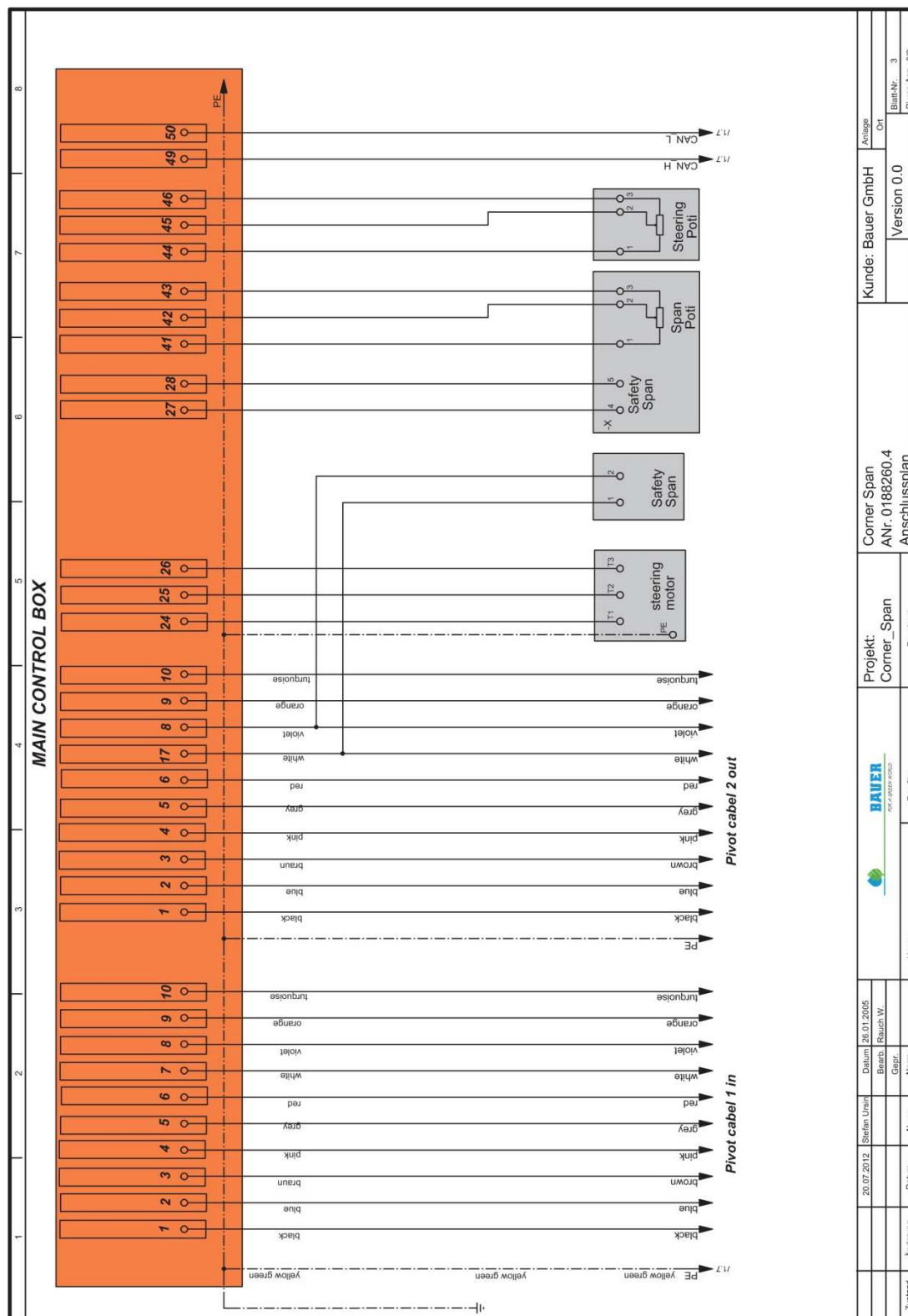




11.17 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS - RICHTSTEUERUNG SPANSENSOR

Verbinden Sie die *Richtsteuerung Spansensor* mit dem *Schaltschrank Corner Fahrturm* gemäß dem *Anschlussplan* für den *Corner Fahrturm - 018 8260*.

Anschlussplan Richtsteuerung Spansensor

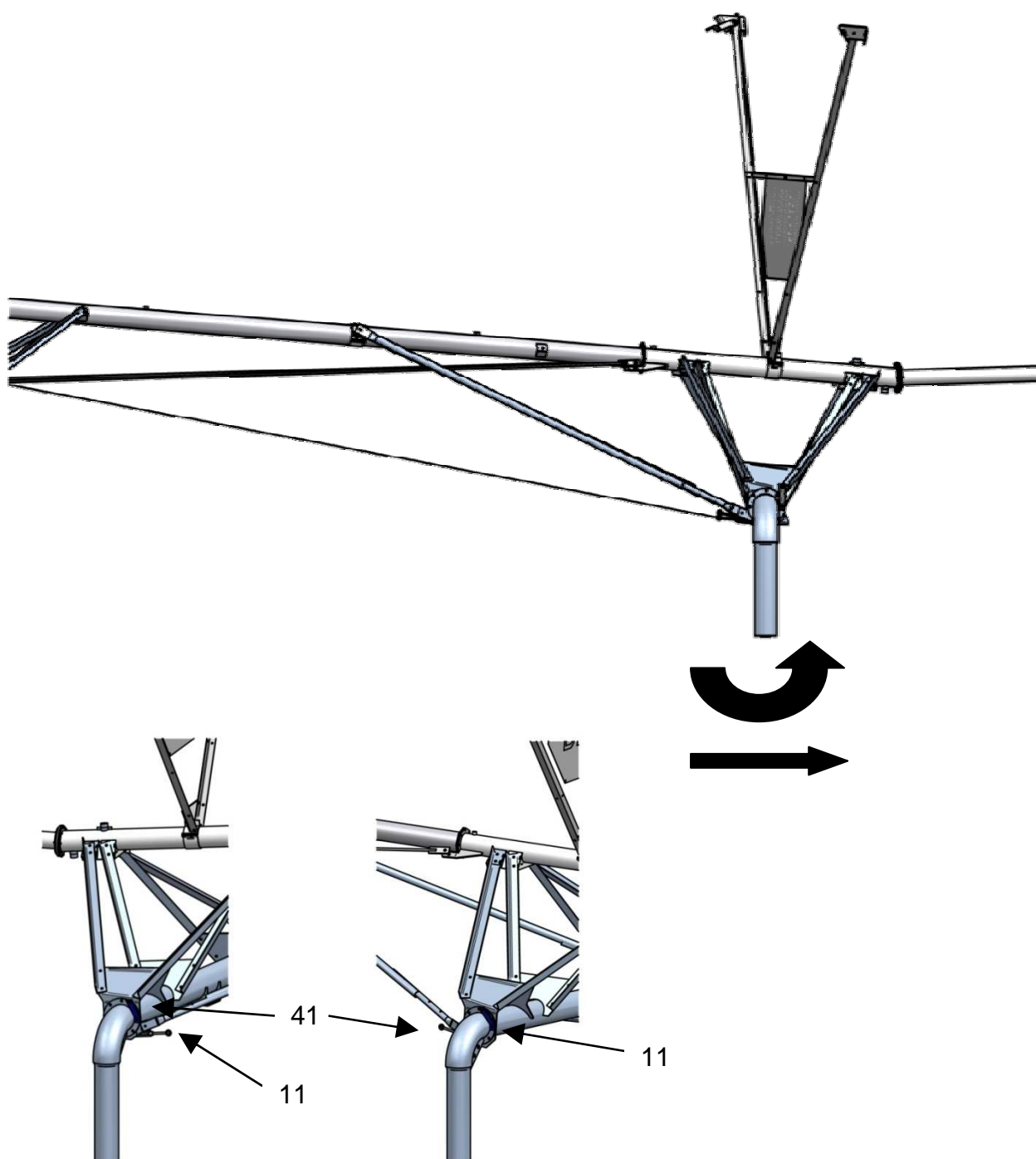


11.18 FÜHRUNG CORNER

Montieren Sie die beiden *Corner Führungen* - 851 9330 am *Querrohr* - 851 9317. Heben Sie dazu das Fachwerk nach oben. Drücken Sie beide *Corner Führungen* in Pfeilrichtung und fixieren diese anschließend (siehe Abbildung unten). Montieren Sie die beiden **Seilhalter 11 - 850 3579**. Fixieren Sie die beiden *Abspannseile* 41 - 850 3596 kreuzweise (siehe 11.5 CORNER SPAN).

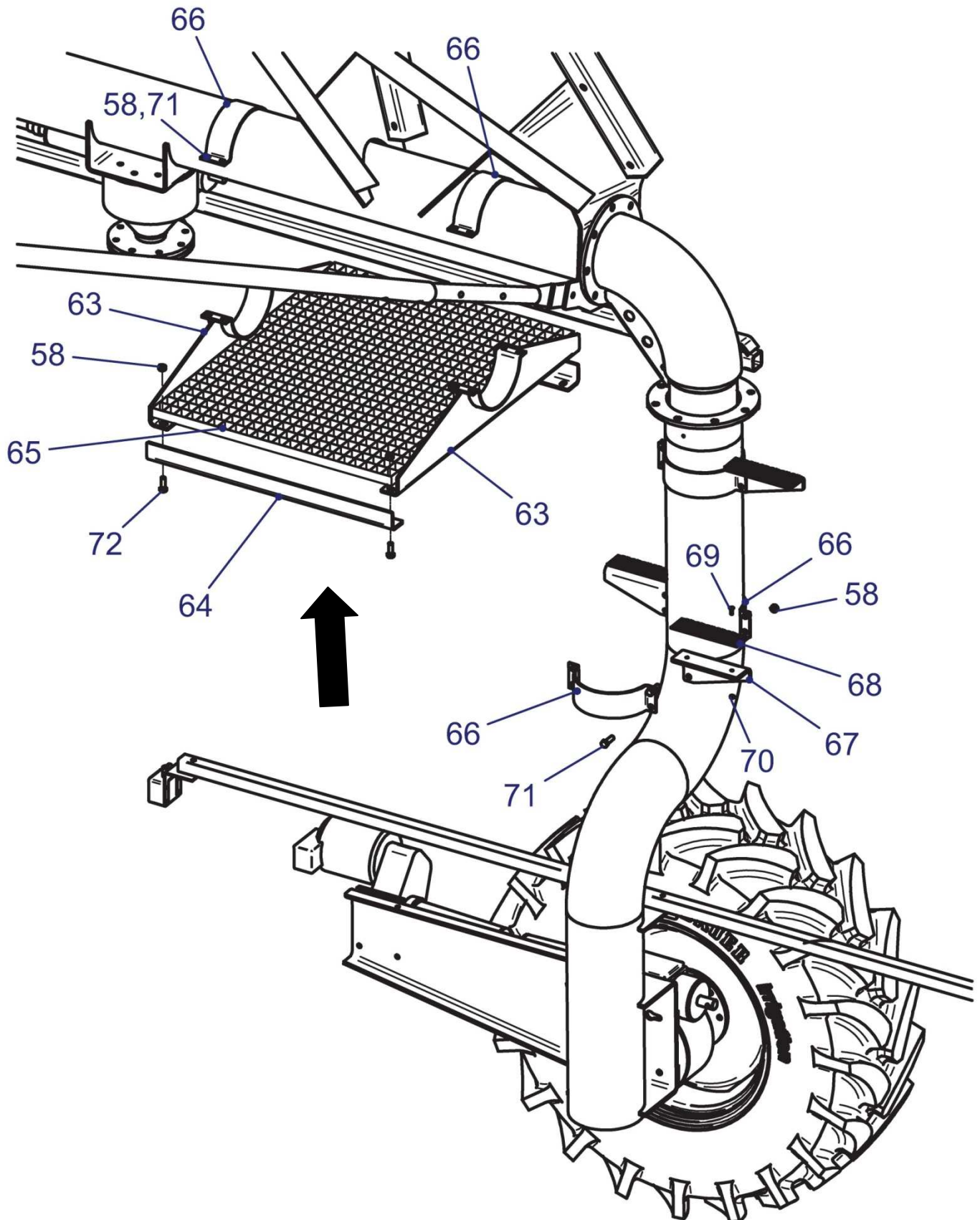


**Führung Corner /
shaft guidance**
851 9330



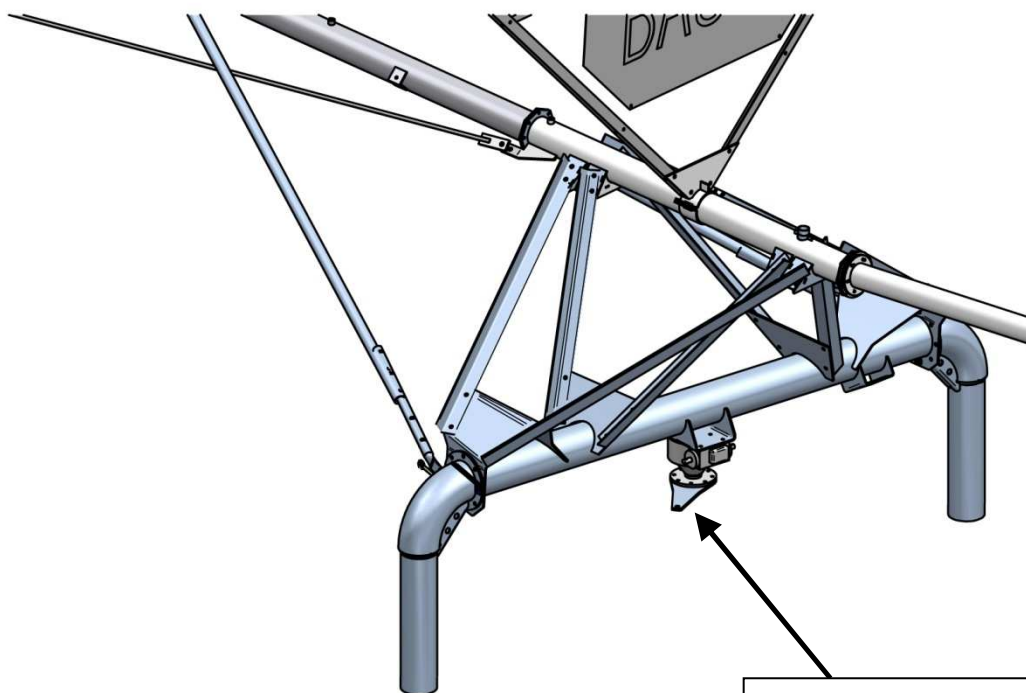
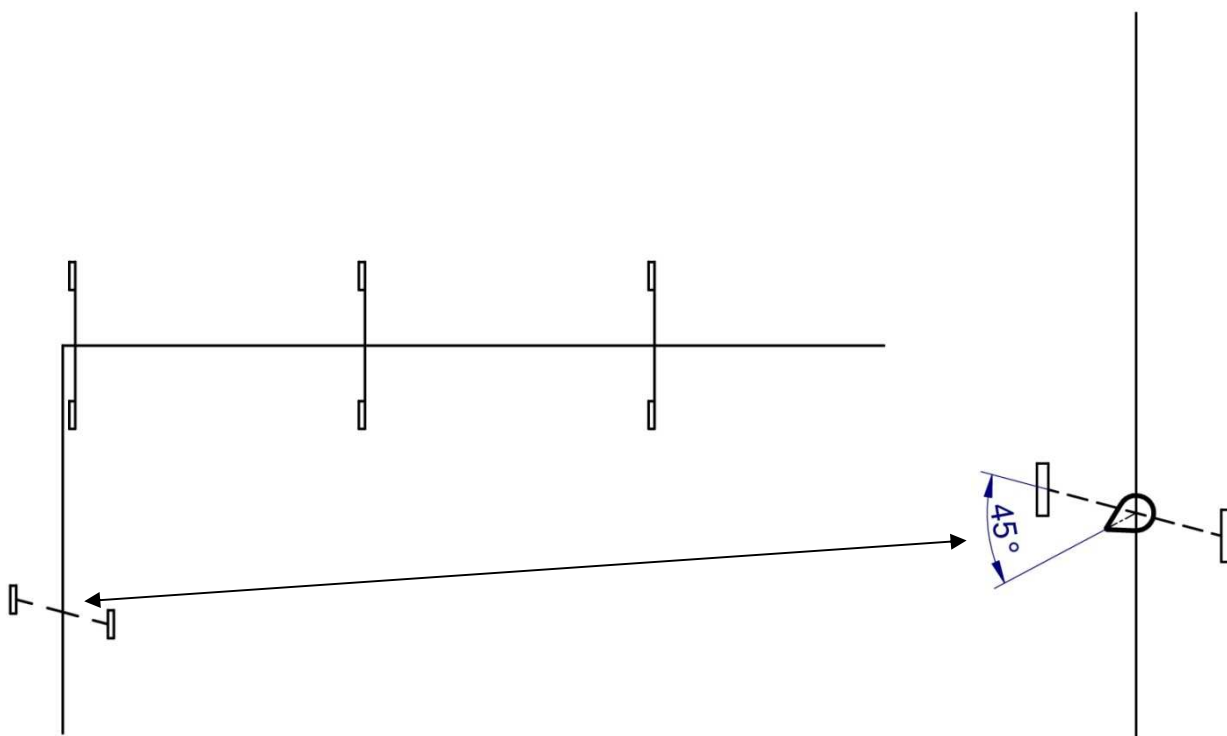
11.20 FAHRTURM PODEST

Montieren Sie das *Podest* am *Querrohr* wie unten abgebildet auf der Seite des *Schaltschrankes*.



11.21 LENKHEBEL MITTE

Montieren Sie den *Lenkhebel Mitte* - 851 9345 wie abgebildet in etwa im 45° Winkel am *Lenkgetriebe*, vorausgesetzt, der CORNER SPAN steht 90° Winkel zum *Pivot*.

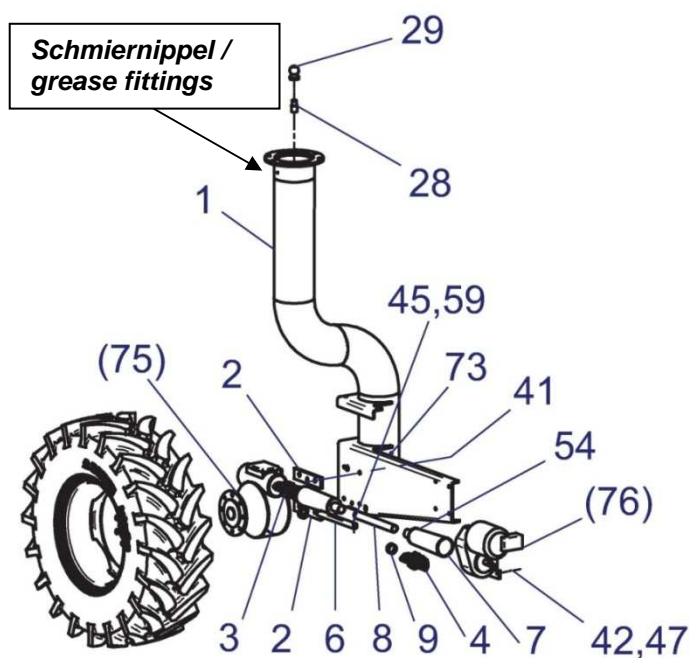


**Lenkhebel Mitte /
central steering lever
851 9345**

11.22 RADTRÄGER

Setzen Sie *Kugel 29 - 850 6471* und *Bolzen 28 - 851 9343* in den *Radträger 1 - 851 9341* ein. *Kugel* und *Bolzen* sind ab Werk bereits vormontiert und verklebt.

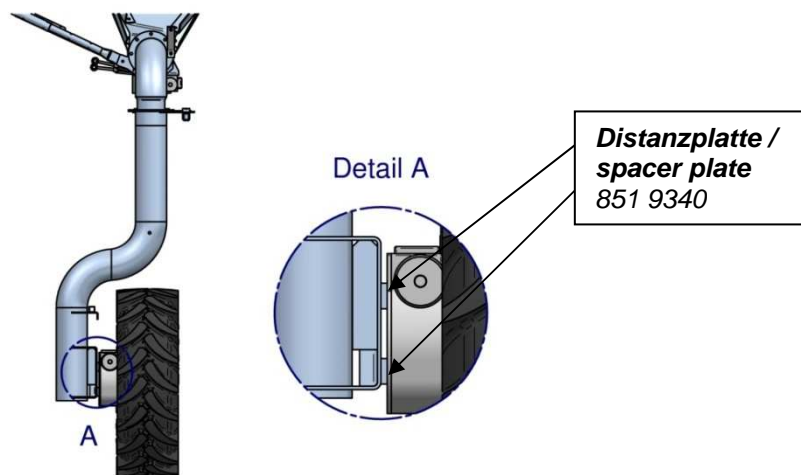
ACHTUNG: Schmieren Sie die *Kugel 29* ausreichend mit *Fett*, nachdem Sie sie in den *Radträger* eingesetzt haben. Diese Stelle wird während des Betriebes nicht mehr nachgeschmiert.
Vor Montage schmieren Sie ebenso die Innenseite des Rohres auf Höhe der Schmiernippel, in welchem die *Führung Corner - 851 9330* eingesetzt wird.



Heben Sie das Fachwerk nach oben, stellen Sie die *Radträger* aufrecht und fädeln Sie vorsichtig beide *Corner Führungen* in den jeweiligen *Radträger*. Anschließend lassen Sie das Fachwerk wieder herunter, es steht nun auf den beiden *Radträgern*.

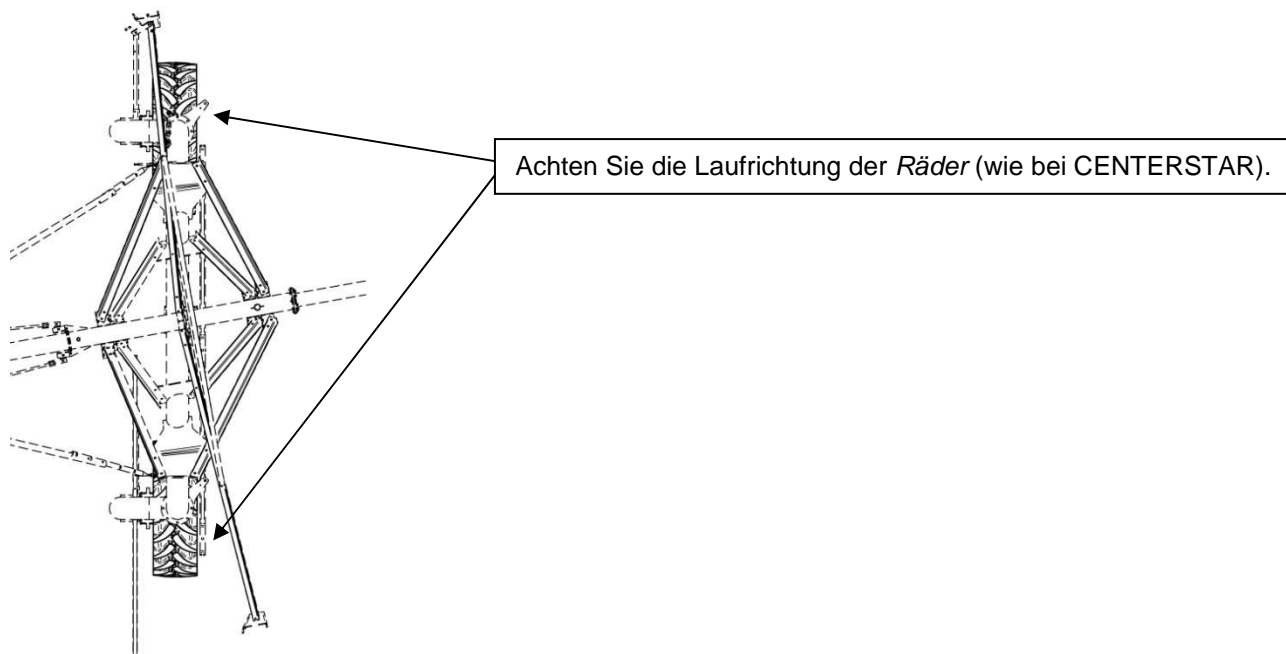
Montieren Sie die beiden *Radgetriebe*, *Antriebsmotoren*, *Antriebswellen*, etc. Beachten Sie, dass zwischen dem *Radgetriebe* und dem *Radträger* jeweils **2 Stk. Distanzplatten - 851 9340** mit verschraubt werden müssen.

ACHTUNG: Für den *Antriebsmotor* des *Corner Fahrturms* verwenden Sie das **geschirmte Motorkabel - 850 0636**.



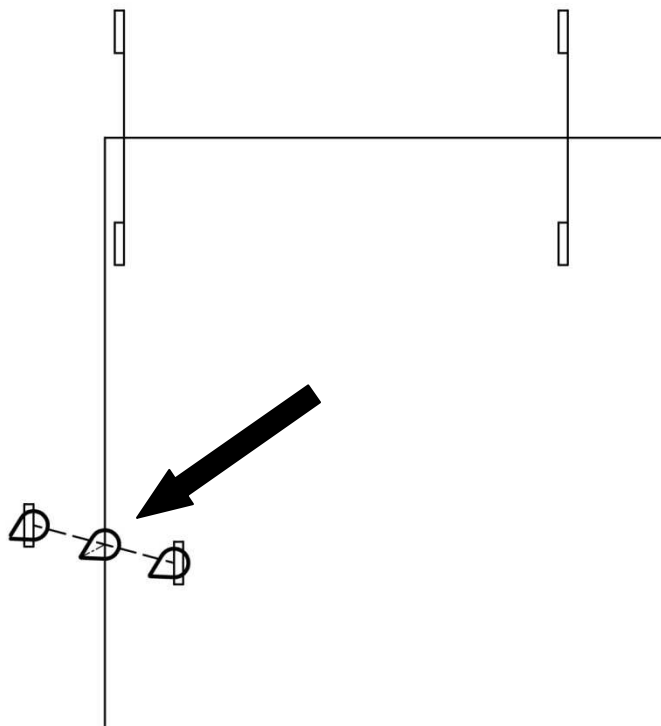
11.23 FAHRTURMRÄDER

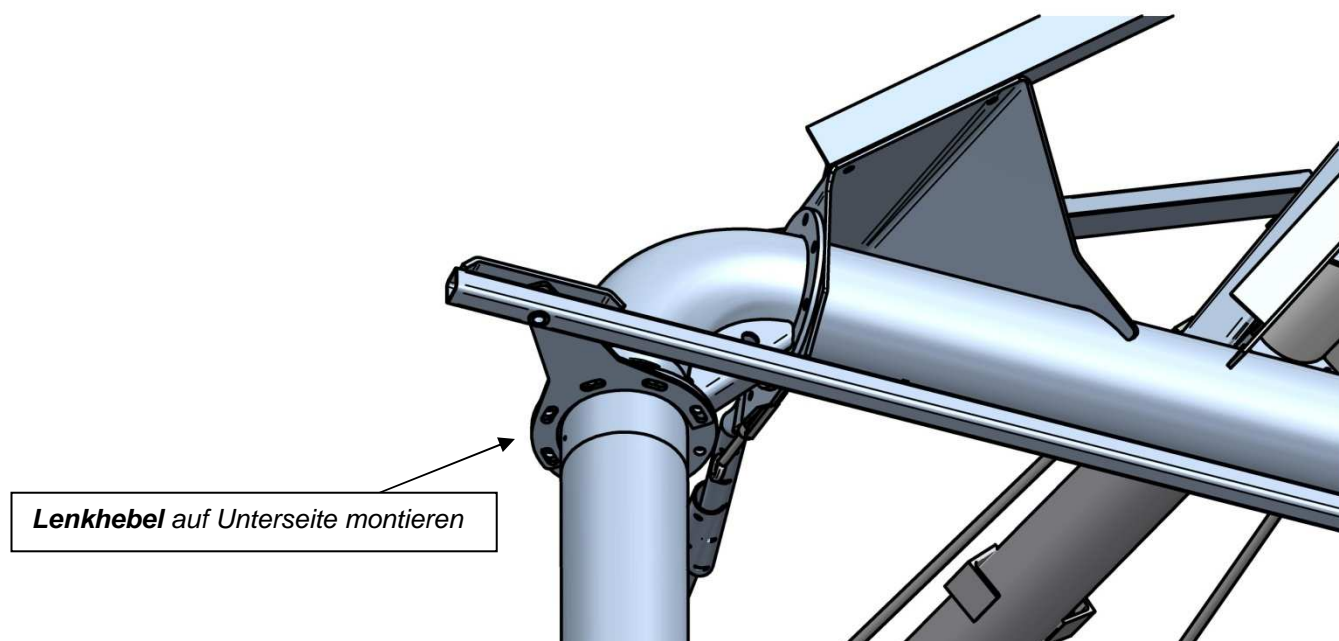
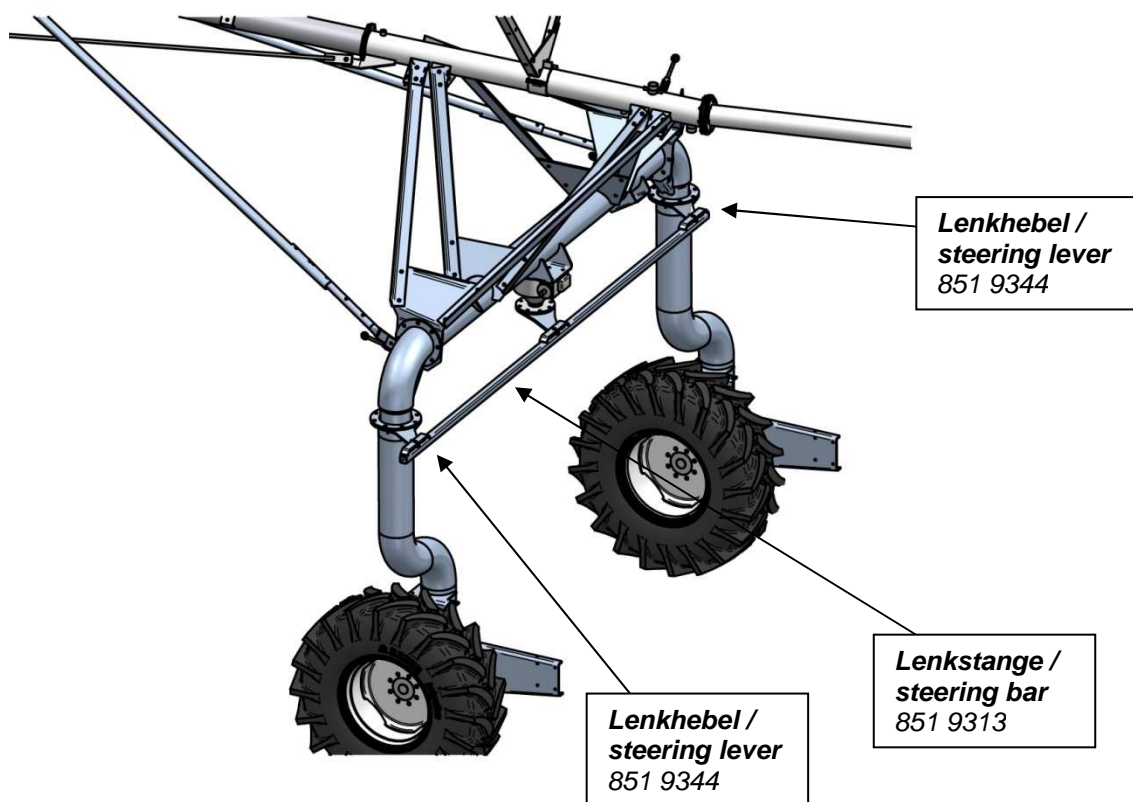
Montieren Sie die *Fahrturmräder* (16,9) am *Corner Fahrturn*. Stellen Sie den zweiten *Radträger* etwas erhöhter auf eine Unterlage, zum Beispiel Holzpaletten, während Sie das erste *Rad* montieren, um eine erhöhte Schräglage zu vermeiden.



11.24 LENKUNG

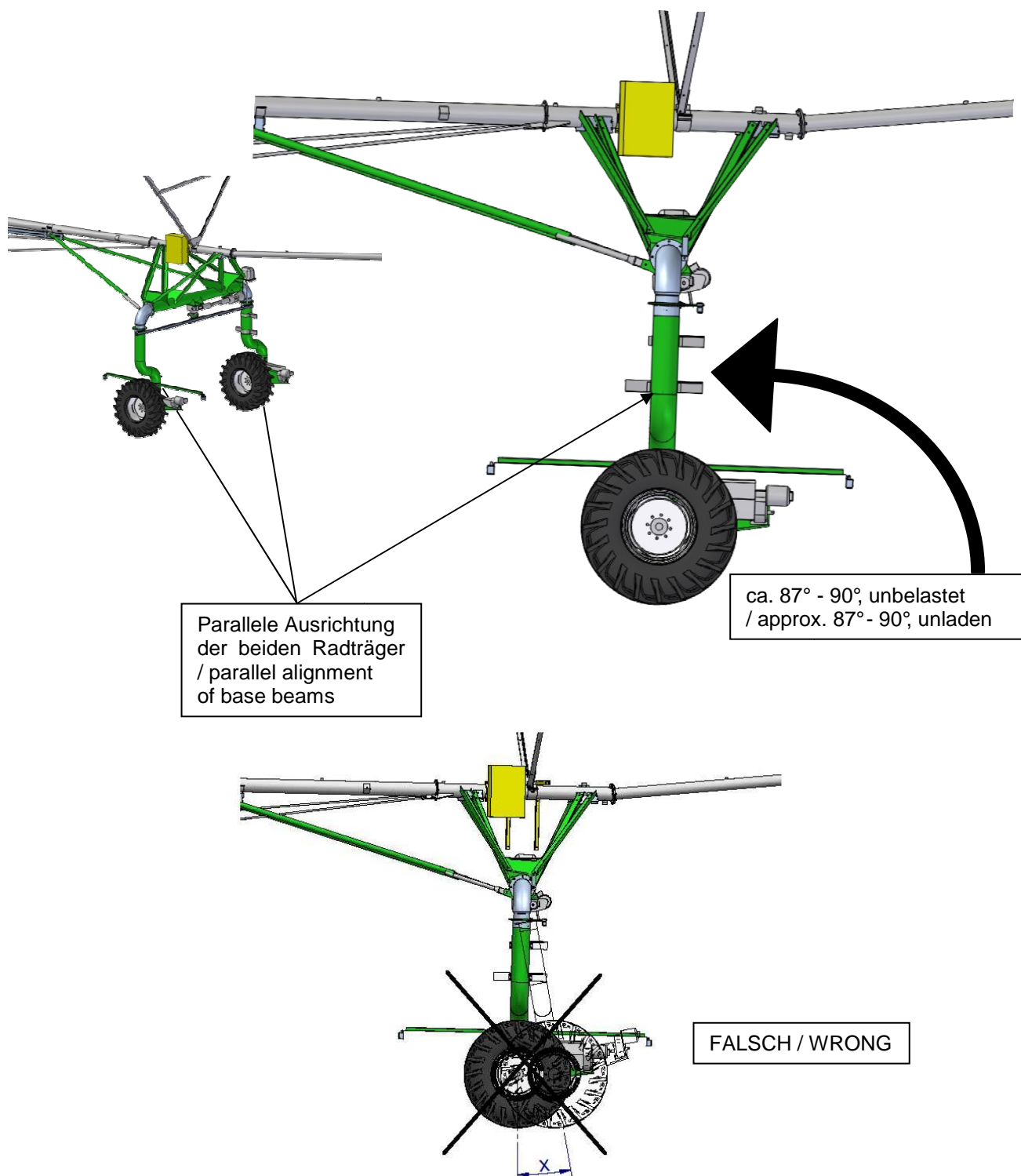
Montieren Sie beide *Lenkhebel* an den *Radträgern* wie unten abgebildet ca. im 45° Winkel zum *Querrohr* und parallel zum *Lenkhebel Mitte*. Der *Lenkhebel* muss auf der Unterseite des Flansches am *Radträger* befestigt werden (siehe nachfolgende Abbildungen). Der *Corner Span* muss dabei ca. im 90° Winkel zum *Pivot* stehen.





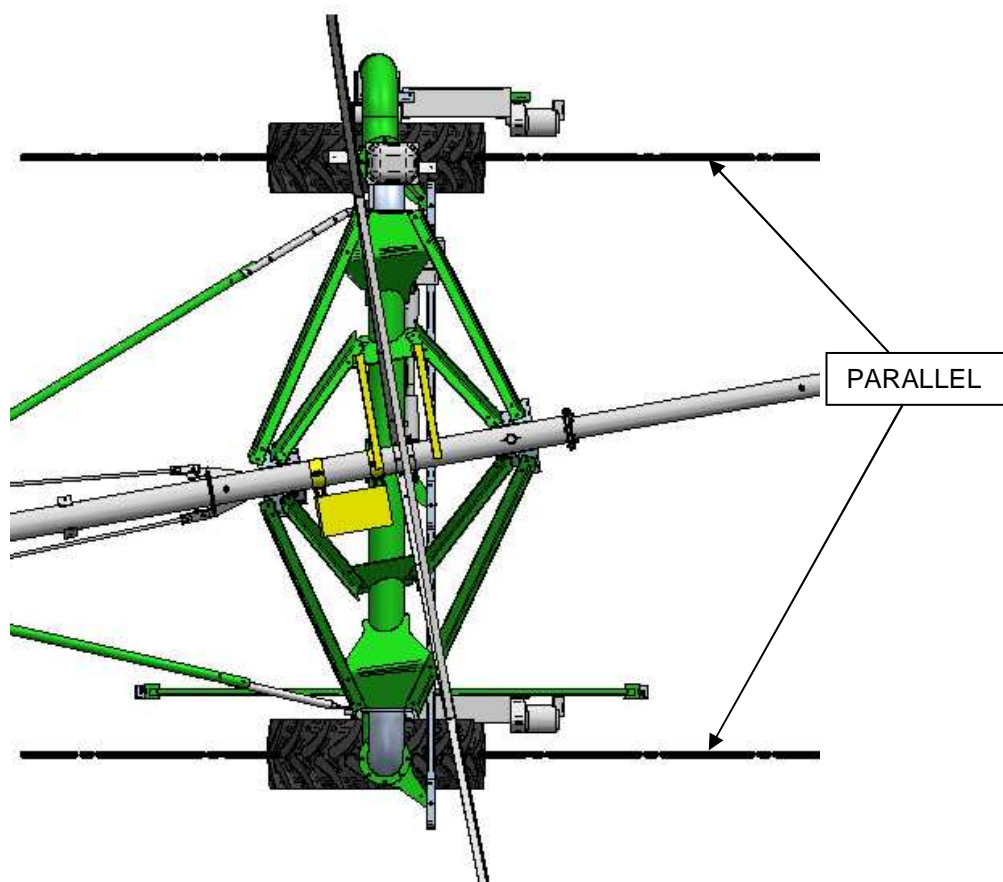
Überprüfen Sie die Ausrichtung der beiden Radträger am CORNER Fahrturm zueinander und auch zum Boden beziehungsweise CORNER Span.

Beide Radträger müssen im unbelasteten Zustand parallel zueinander und annähernd im rechten Winkel (siehe Abbildung) zum Boden stehen. Beachten Sie, dass im ausgeklappten Zustand des Corner Spans der Winkel ca. 90°, hingegen im eingeklappten Zustand ca. 87° - 88° beträgt.



Überprüfen Sie die Ausrichtung der beiden Fahrturmräder zueinander am CORNER Fahrturm.

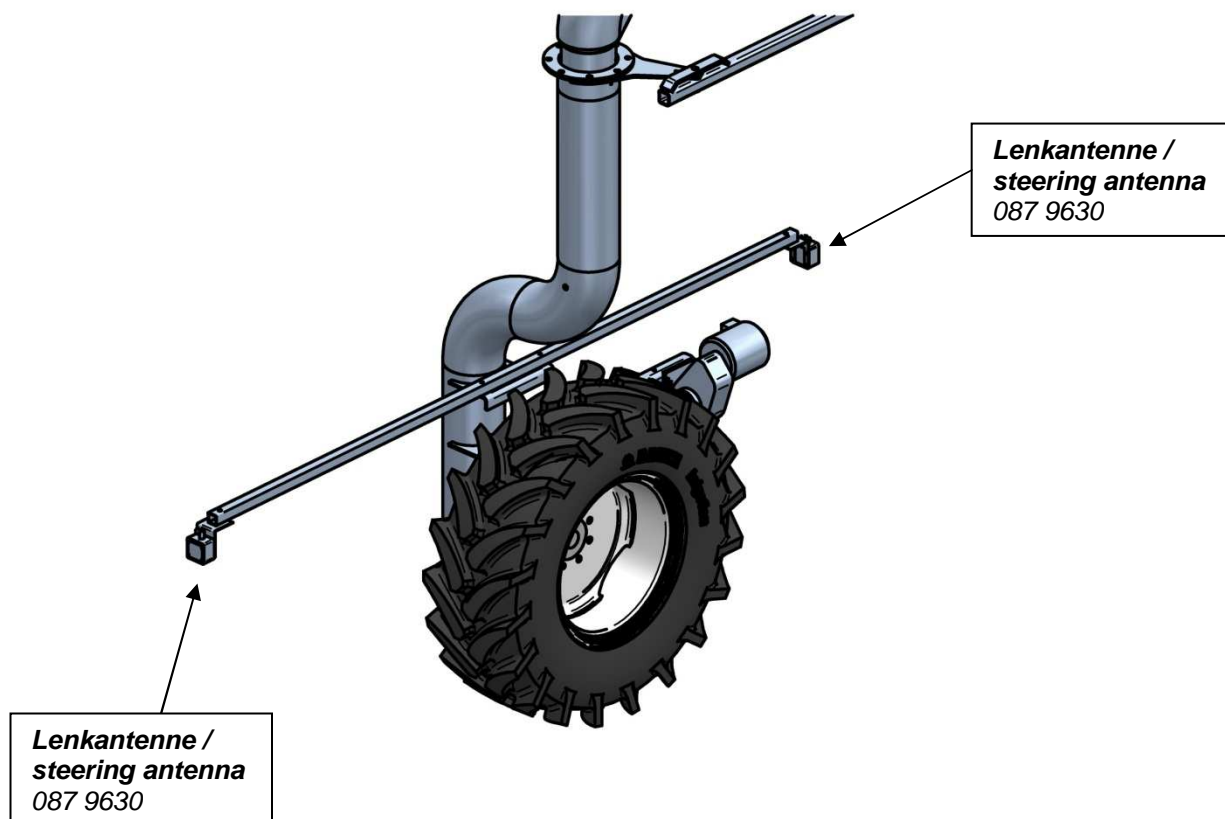
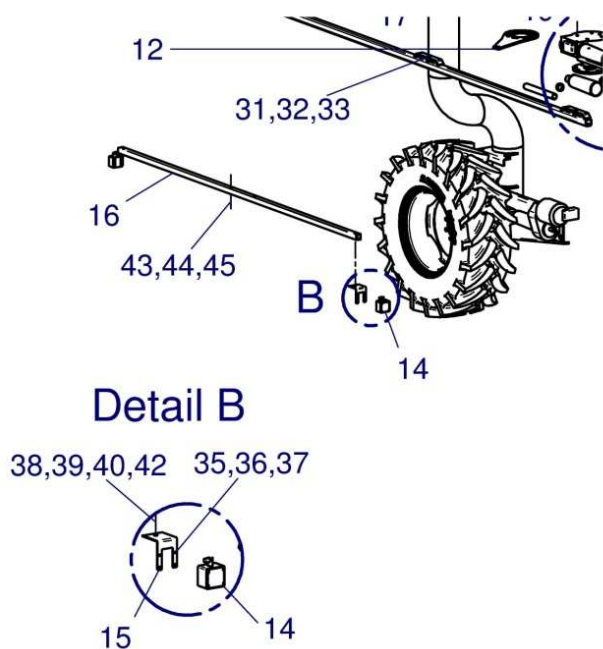
Beide Fahrturmräder müssen PARALLEL zueinander stehen.



11.25 LENKANTENNE

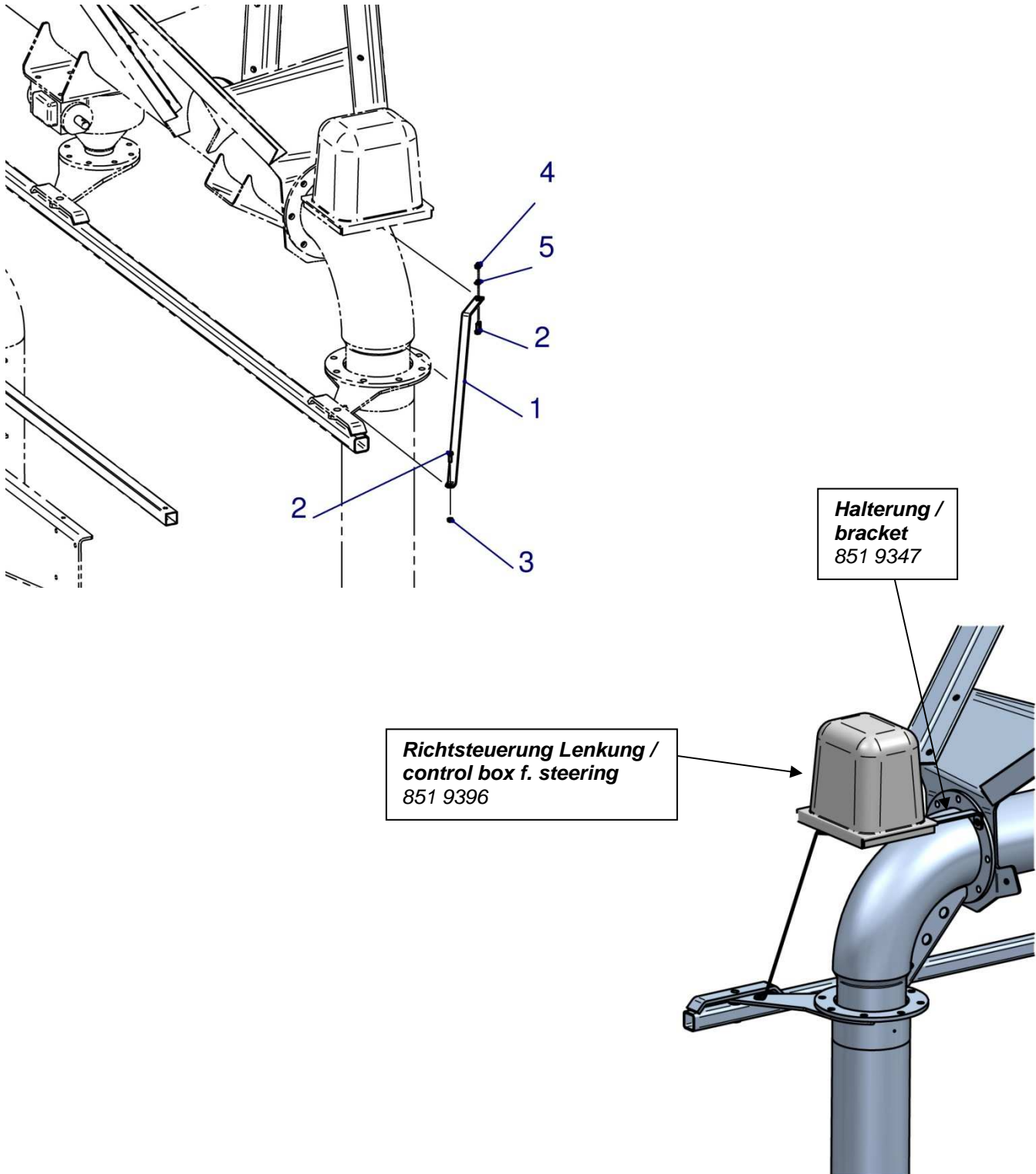
Montieren Sie die *Lenkanten*en - 087 9630 wie unten abgebildet. Wenn der *Corner Span* eingeklappt ist (90° Stellung), so wird die Lenkantenne vom Kreiszentrum aus gesehen am äußeren *Radträger* befestigt.

Die *Lenkanten*en müssen parallel zueinander und im rechten Winkel zum Boden ausgerichtet werden.



11.26 RICHTSTEUERUNG LENKUNG

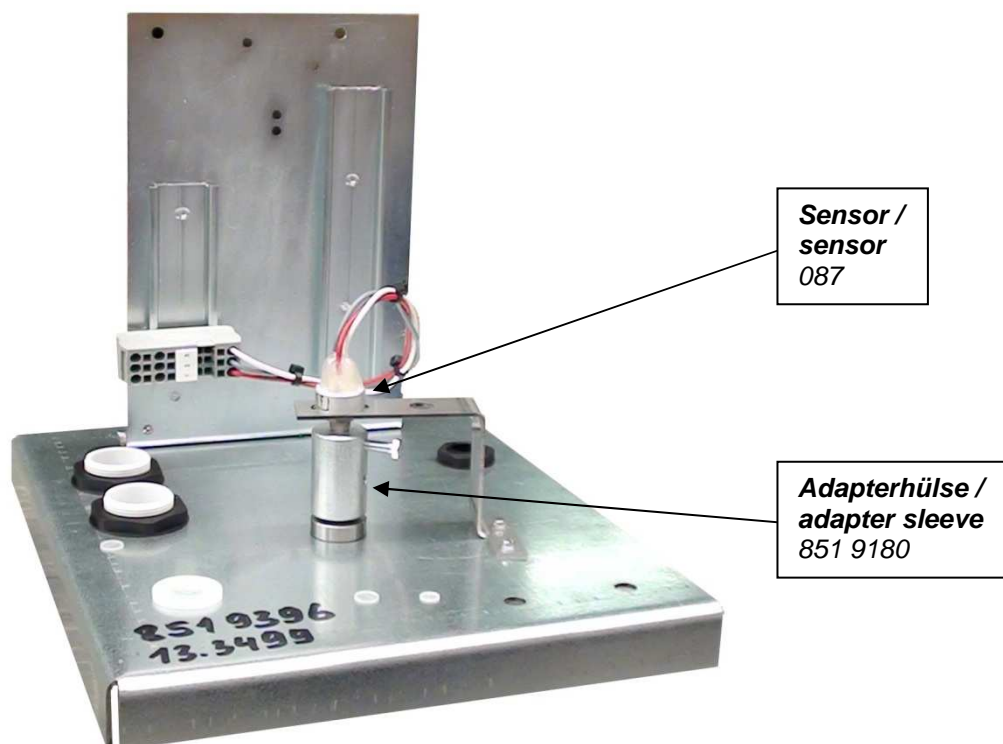
Montieren Sie die *Richtsteuerung Lenkung* - 851 9396 wie unten abgebildet. Wenn der *Corner Span* eingeklappt ist (90° Stellung), so wird die *Richtsteuerung* vom Kreiszentrum aus gesehen am inneren *Radträger* befestigt.



Richtsteuerung Lenkung

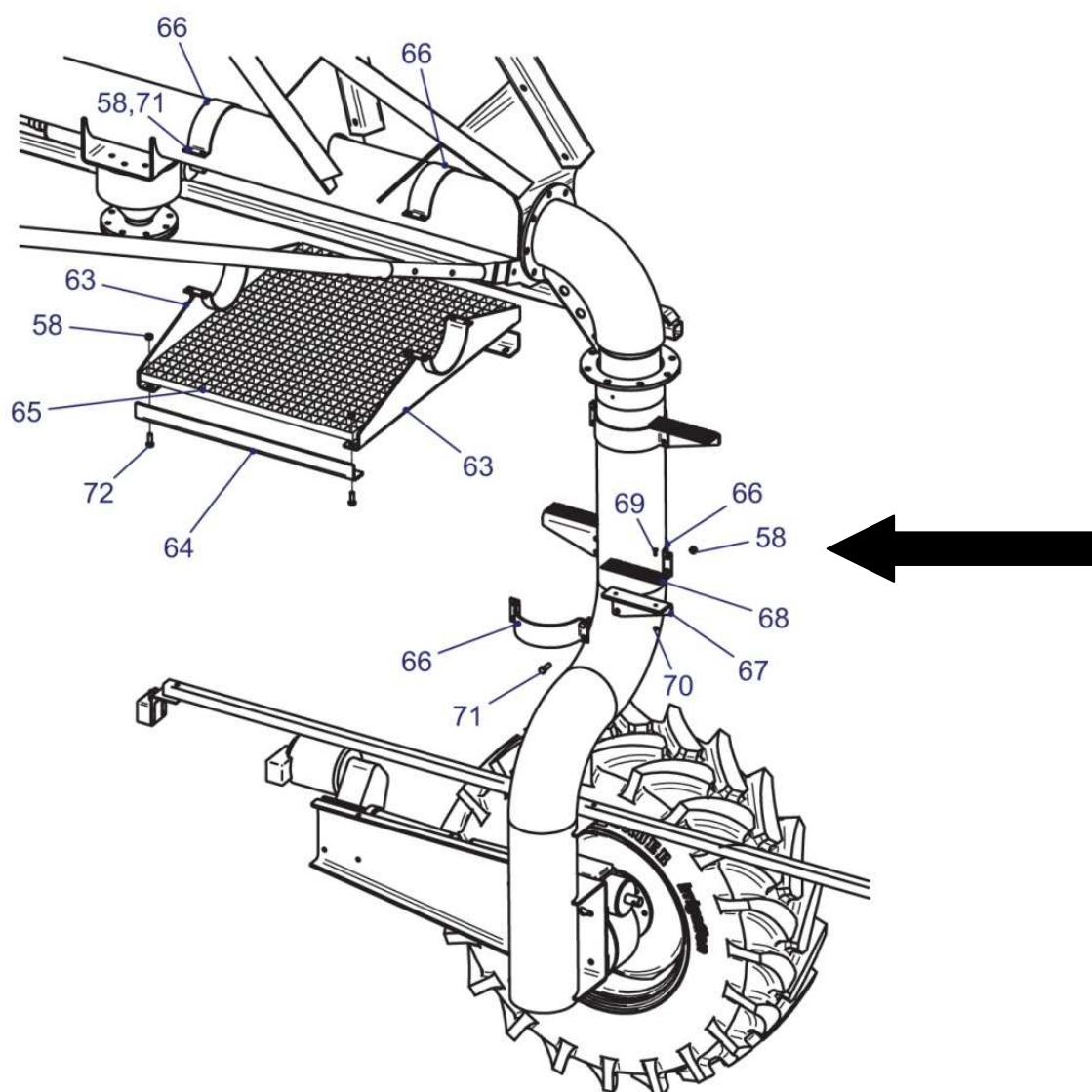
ACHTUNG: Der Sensor erlaubt eine maximale Verdrehung von 0° bis 360° und wird durch einen mechanischen Anschlag begrenzt. Versuchen Sie auf keinen Fall, den Sensor mit Gewalt zu überdrehen.

ACHTUNG: Zum Schutz der elektronischen Bauteile während des Transports wird die *Adapterhülse* ab Werk nicht fix mit dem *Sensor* verschraubt. Ziehen Sie die Schraube an der *Adapterhülse* bei Montage fest.



11.27 AUFSTIEGSHILFE FAHRTURM

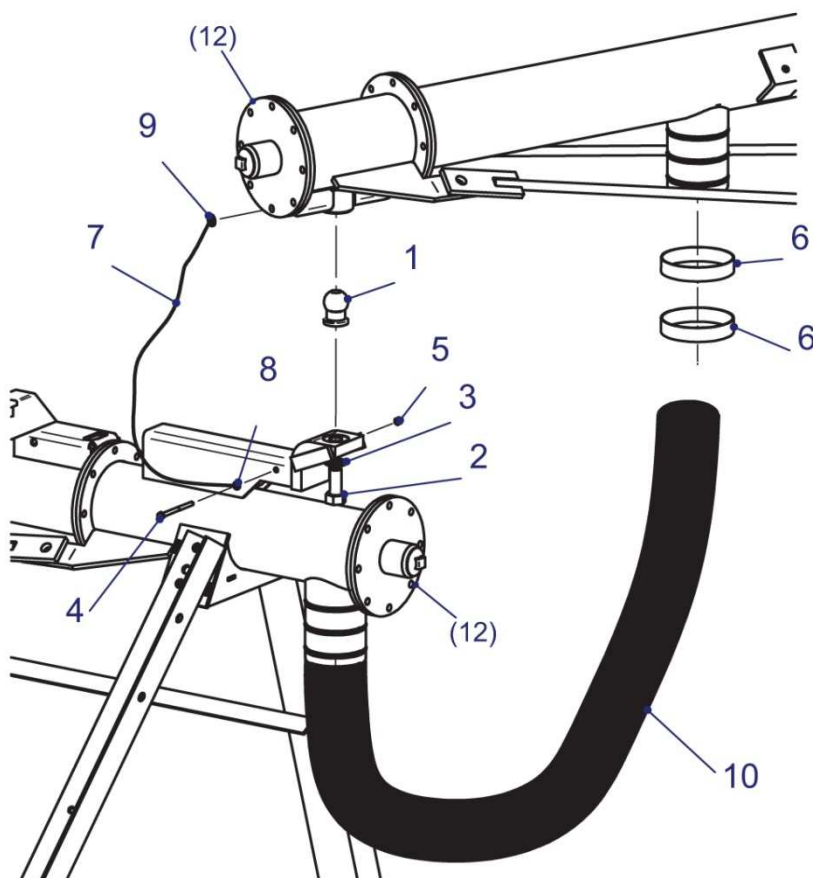
Montieren Sie die *Aufstiegshilfe* wie unten abgebildet am äußeren *Radträger*.



11.28 ANSPEISESCHLAUCH

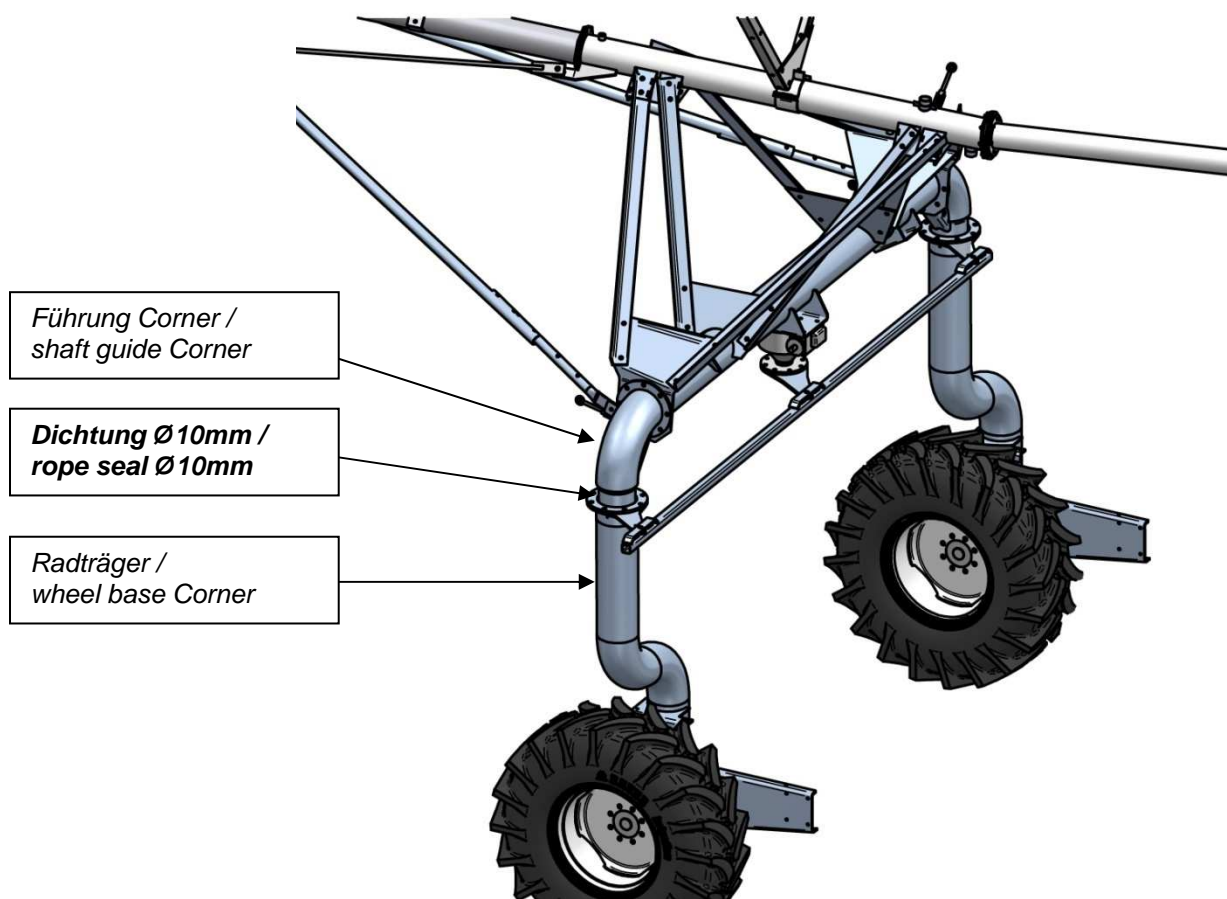
Montieren Sie den *Anspeiseschlauch* wie unten abgebildet. Beachten Sie, dass der *Anspeiseschlauch* bei Montage auf die richtige Länge zugeschnitten werden muss. Kürzen Sie den Schlauch soweit, dass dieser knapp oberhalb des *Fahrturmwinkels 3* des Fahrturmes (Pivot) nach unten hängt.

Bei einem zu langem *Anspeiseschlauch* kommt es beim Einklappen (90° Stellung) zu einer Kollision mit dem *Fahrturmwinkel 3*.



11.29 DICHTUNG FÜHRUNG CORNER

Längen Sie die *Dichtschnur* - 064 2110 passend ab. Verbinden Sie diese mit einem *Sekundenkleber* und legen Sie diese in den Spalt zwischen *Führung Corner* und dem *Radträger* wie unten abgebildet ein.





11.30 EINKUPPELN CORNER SPAN

Nach erfolgter Montage sämtlicher Komponenten kuppeln Sie den *Corner Span* am *Endrohr 2 Corner* des *Endturmes (Pivot)* ein. Nötigenfalls positionieren Sie den *Endturm* beziehungsweise oder *Corner Fahrturm*. Den *Endturm* können Sie manuell verfahren, indem Sie direkt die Antriebswelle mit einem Werkzeug verdrehen.

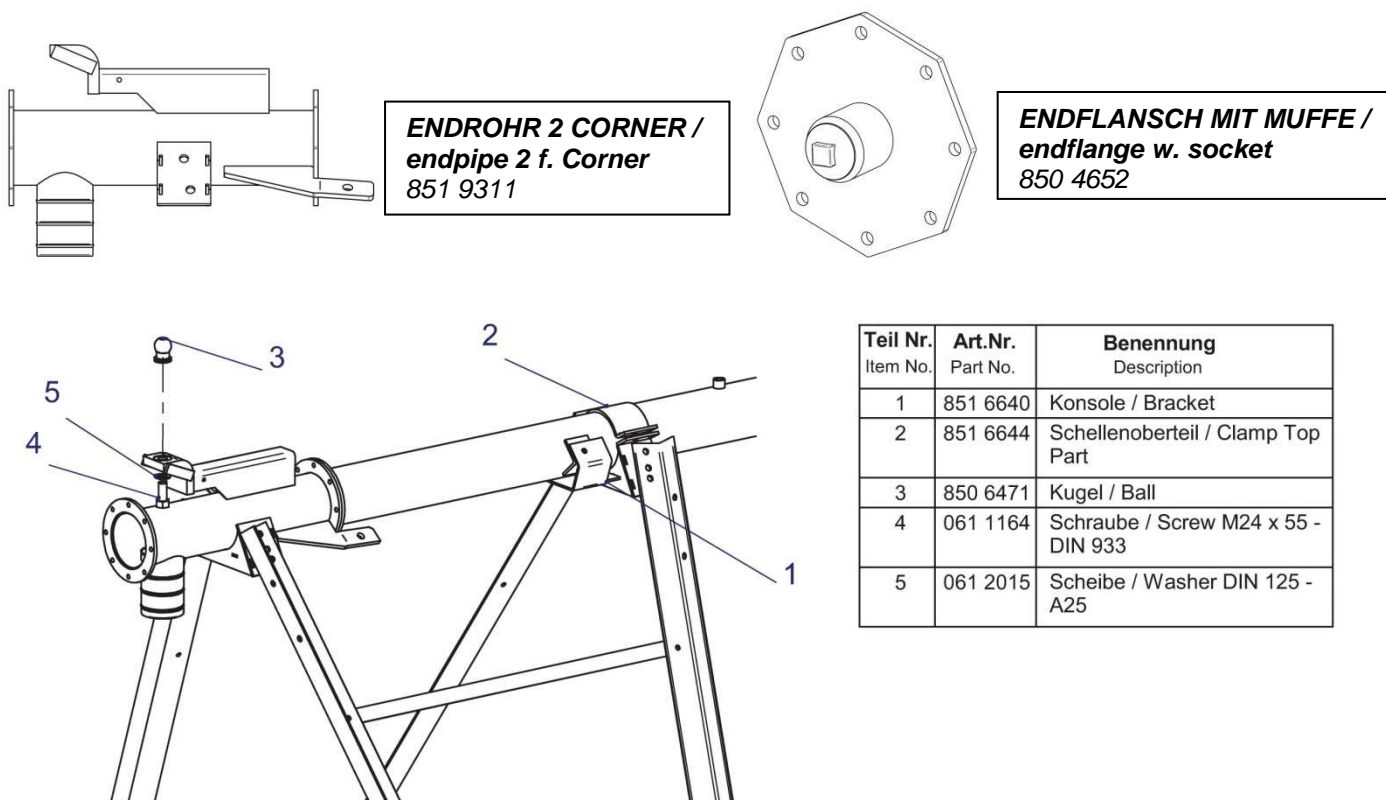
12 MONTAGE DER ANLAGE BEI NACHRÜSTUNG

12.1 ENDSPAN

Tauschen Sie das letzte *Endrohr* der Anlage gegen das **ENDROHR 2 CORNER** - 851 9311. Verschließen Sie das Fachwerk an dieser Stelle mit dem **ENDFLANSCH MIT MUFFE** - 850 4652 (ACHTUNG: Bei Endflansch kommt Pappe-Dichtung). Montieren Sie die Kugel (Position 3) wie abgebildet.

ACHTUNG: Teile der *Richtsteuerung Winkelabnahme* werden am *Endflansch* mit verschraubt. Lesen Sie dazu 11.3 RICHTSTEUERUNG WINKELABNAHME.

ACHTUNG: Am *Endspan / Endturm* verwenden Sie bitte das **geschirmte Motorkabel** - 850 0636.



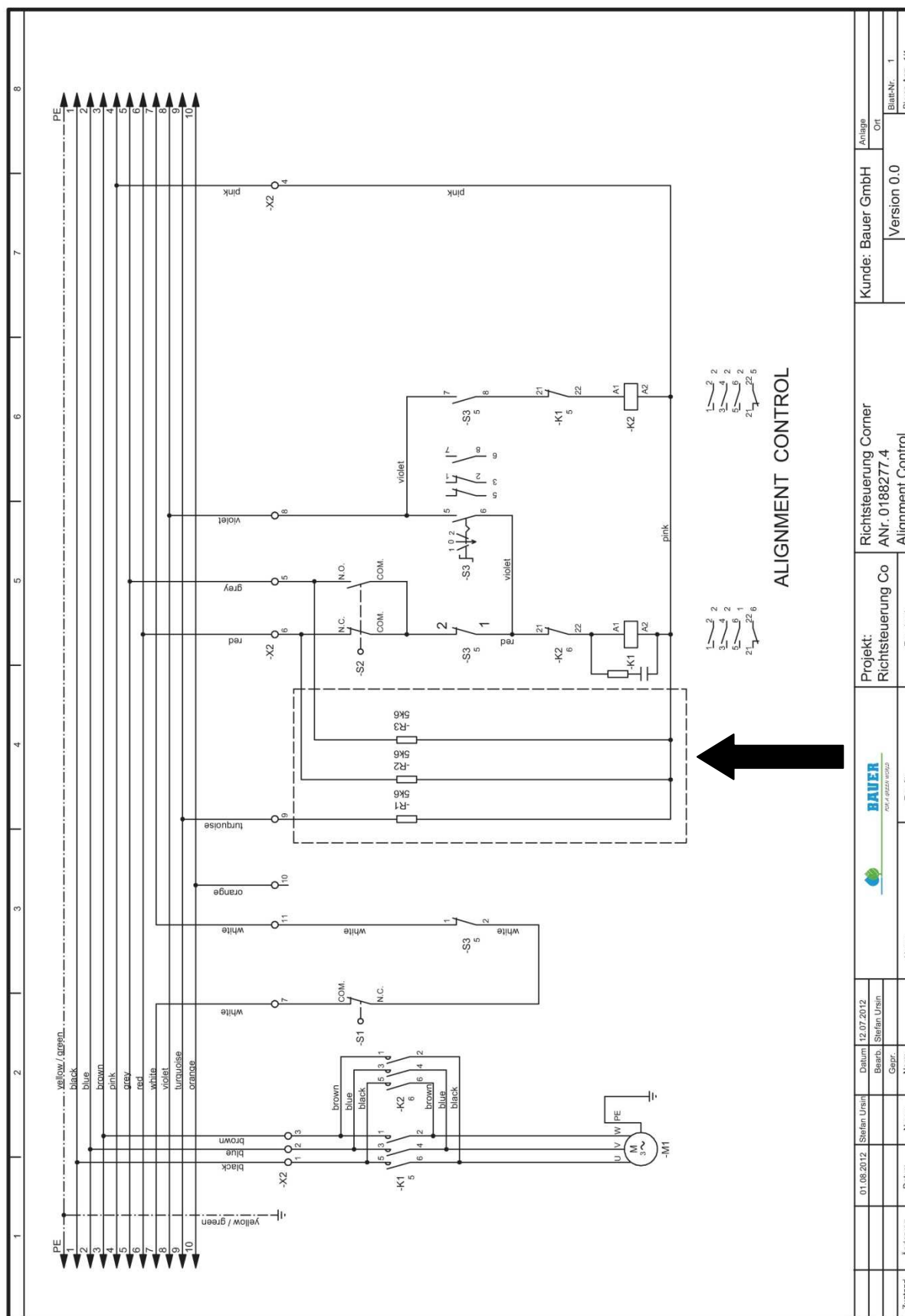
12.2 GPS MODUL

Haben Sie einen *CENTERSTAR* mit *Universal PRO-G* zuvor erworben, entnehmen sie das *GPS-Modul* aus der *Endsteuerung* Ihrer bestehenden Anlage. Entfernen Sie vorher sämtliche Steckerverbindungen und bauen das *GPS-Modul* in die *Steuerzentrale Corner Endturm*. Dort finden Sie dieselbe Halterung wie in Ihrer bestehenden *Endsteuerung*. Verbinden Sie das *GPS-Modul* wieder mit den notwendigen Steckern.

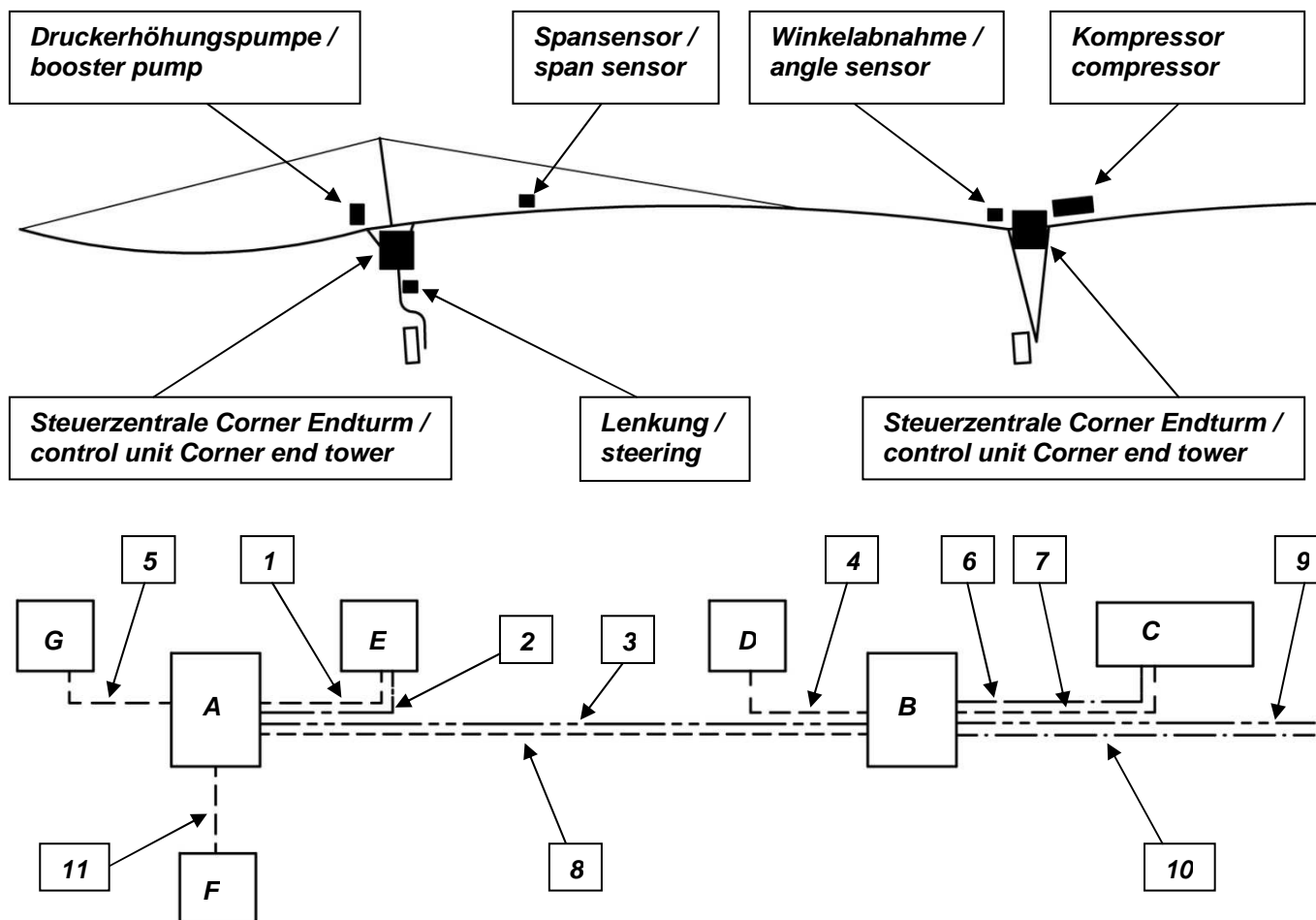
Die dazugehörige *GPS-Antenne* entnehmen Sie entweder Ihrer bestehenden *Endsteuerung* oder Sie verwenden die bestehende *Endsteuerungsabdeckung* und setzen diese direkt auf die *Richtsteuerung Winkelabnahme*.

12.3 WIDERSTÄNDE

Entnehmen Sie die 3 Leistungswiderstände aus Ihrer bestehenden *Endsteuerung* und montieren diese in eine der benachbarten *Richtsteuerungen* laut nachfolgendem Schaltplan wieder ein.



13 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



A Steuerzentrale Corner Fahrturm / control unit corner drive tower
B Steuerzentrale Corner Endturm / control unit corner end tower
C Kompressor - Düsensteuerung / compressor - nozzle control
D Richtsteuerung Winkelabnahme / control box - angle detection
E Richtsteuerung Spansensor / control box - span sensor
F Richtsteuerung Lenkung / control box - steering
G Druckerhöhungspumpe / booster pump

1 Leitung Sicherheitsschalter / cable safety switch - 2 x 1²
 2 Leitung Spansensor / cable spansensor - 3 x 0,5²
 3 Leitung CAN Bus / cable CAN bus - 2 x 1²
 4 Leitung Winkelabnahme / cable angle detection - 3 x 1,5²
 5 Leitung PIVOT / cable PIVOT - 4 x 6² + 7 x 1,5²
 6 Leitung Pneumatiksteuerventile / cable pneumatic control valve - 3 x 0,75²
 7 Leitung Kompressor / cable compressor - 5 x 1,5²
 8 Leitung PIVOT / cable PIVOT - 4 x 6² + 7 x 1,5²
 9 Leitung CAN Bus / cable CAN bus - 2 x 1²
 10 Leitung PIVOT / cable PIVOT - 4 x 6² + 7 x 1,5²
 11 Leitung Lenkungssensor / cable steering sensor - 3 x 1,5²

14 SCHALTPLÄNE

14.1 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM

- 14.1.1 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - EINSPEISUNG
- 14.1.2 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - STEUERUNG PRO1
- 14.1.3 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - STEUERUNG PRO2
- 14.1.4 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - ANSCHLUSSPLAN

14.2 STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM

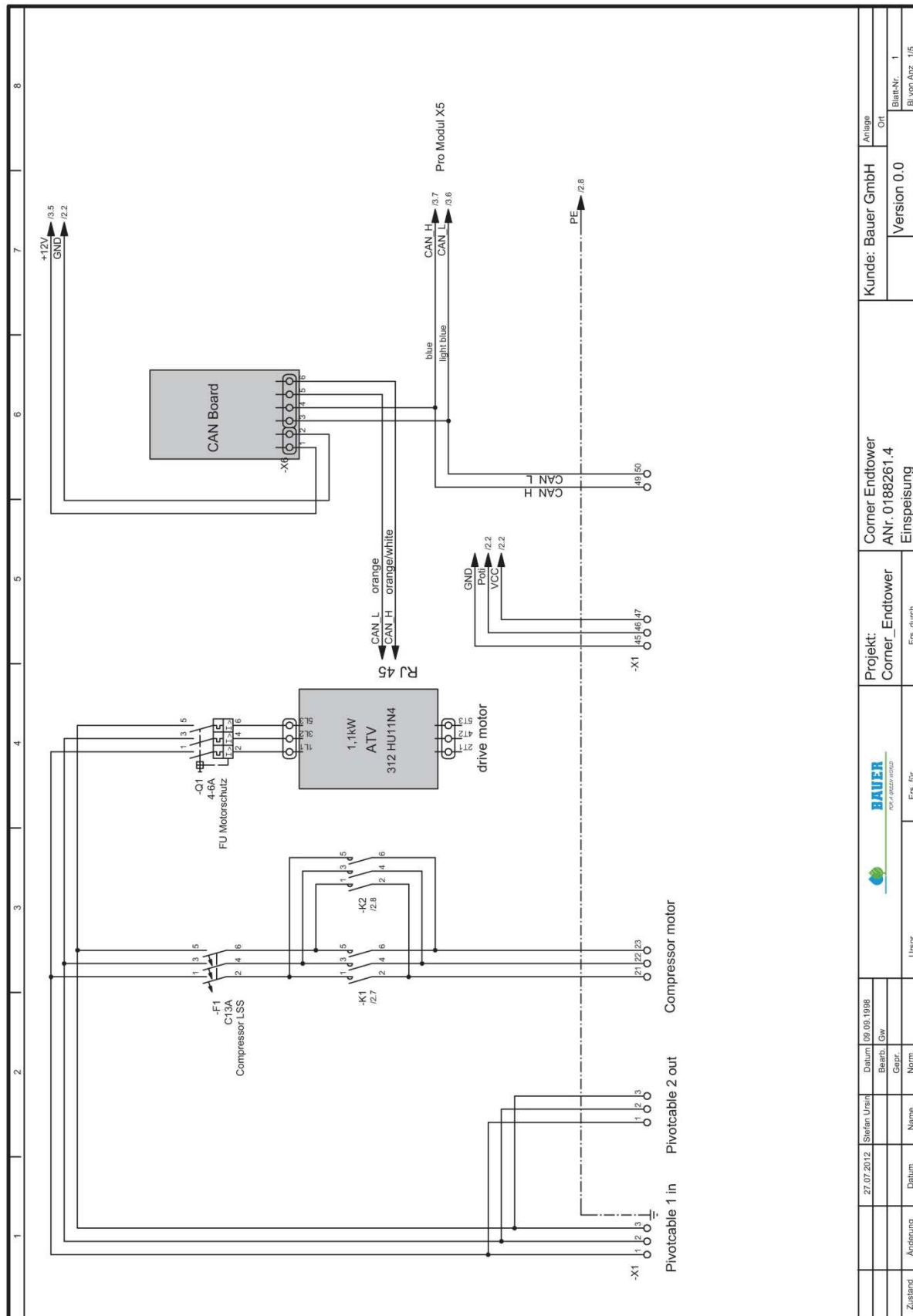
- 14.2.1 STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM - EINSPEISUNG
- 14.2.2 STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM - STEUERUNG
- 14.2.3 STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM - ANSCHLUSSPLAN

14.3 RICHTSTEUERUNGEN

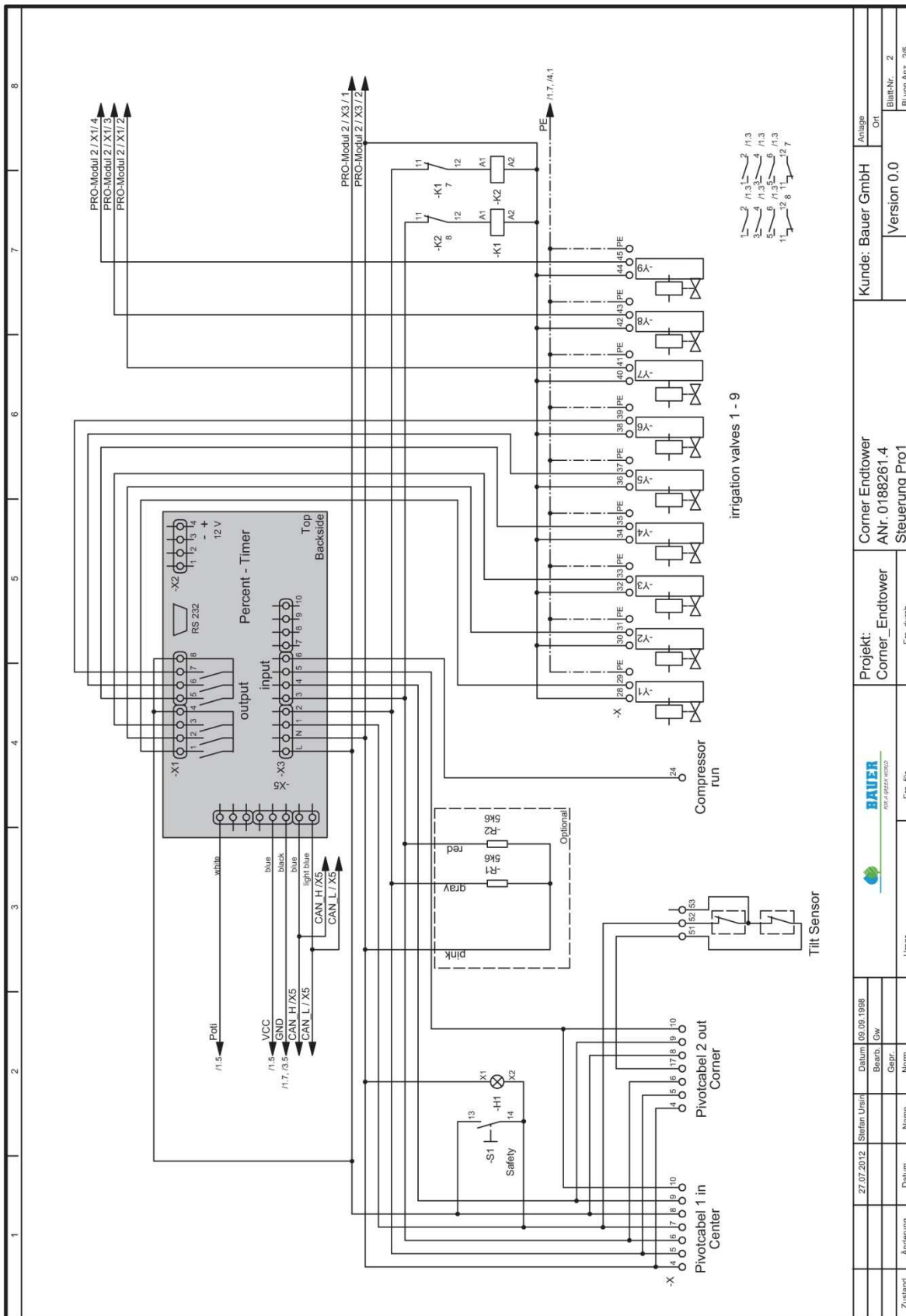
- 14.3.1 RICHTSTEUERUNG CORNER

14.1 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM

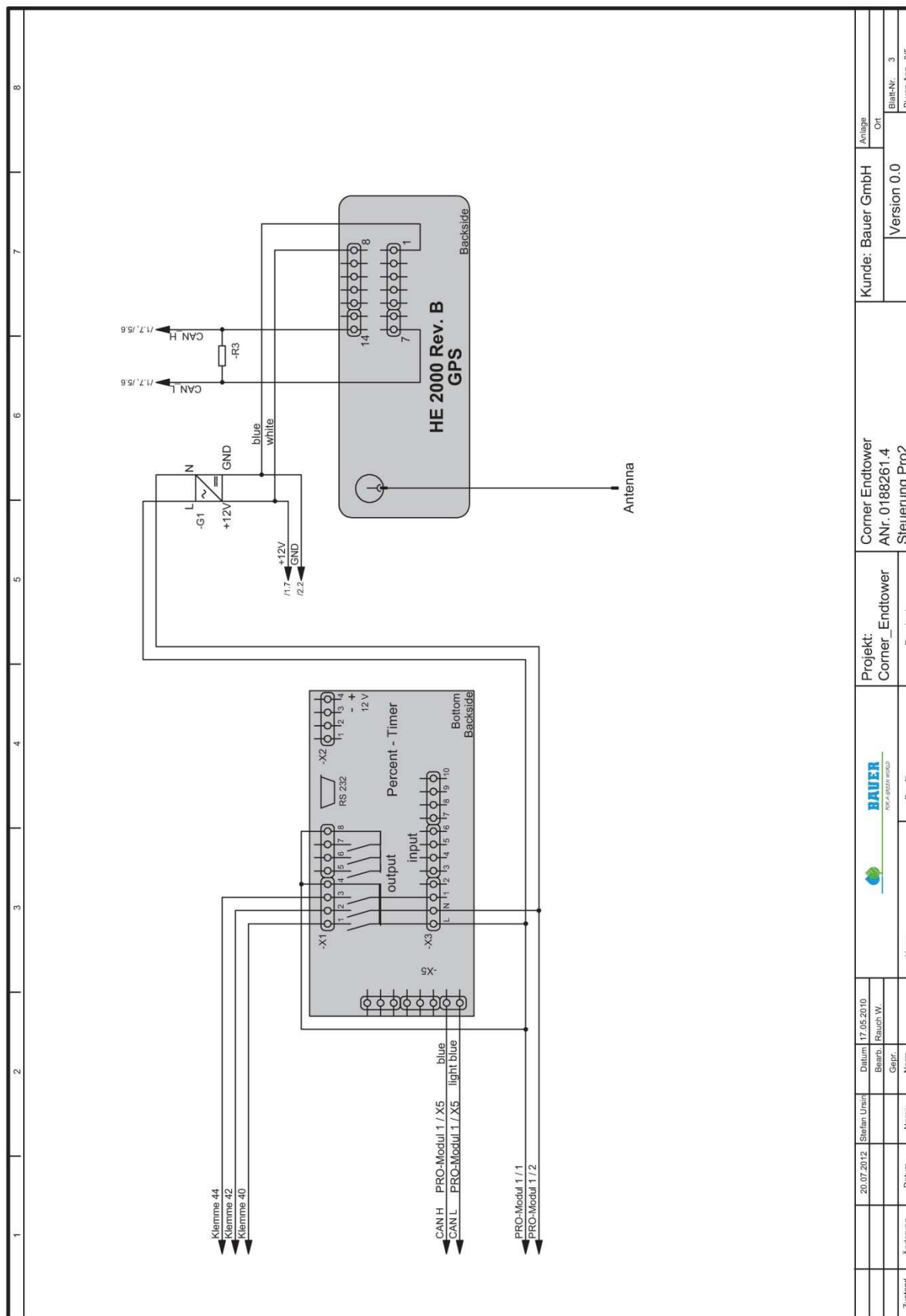
14.1.1 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - EINSPEISUNG



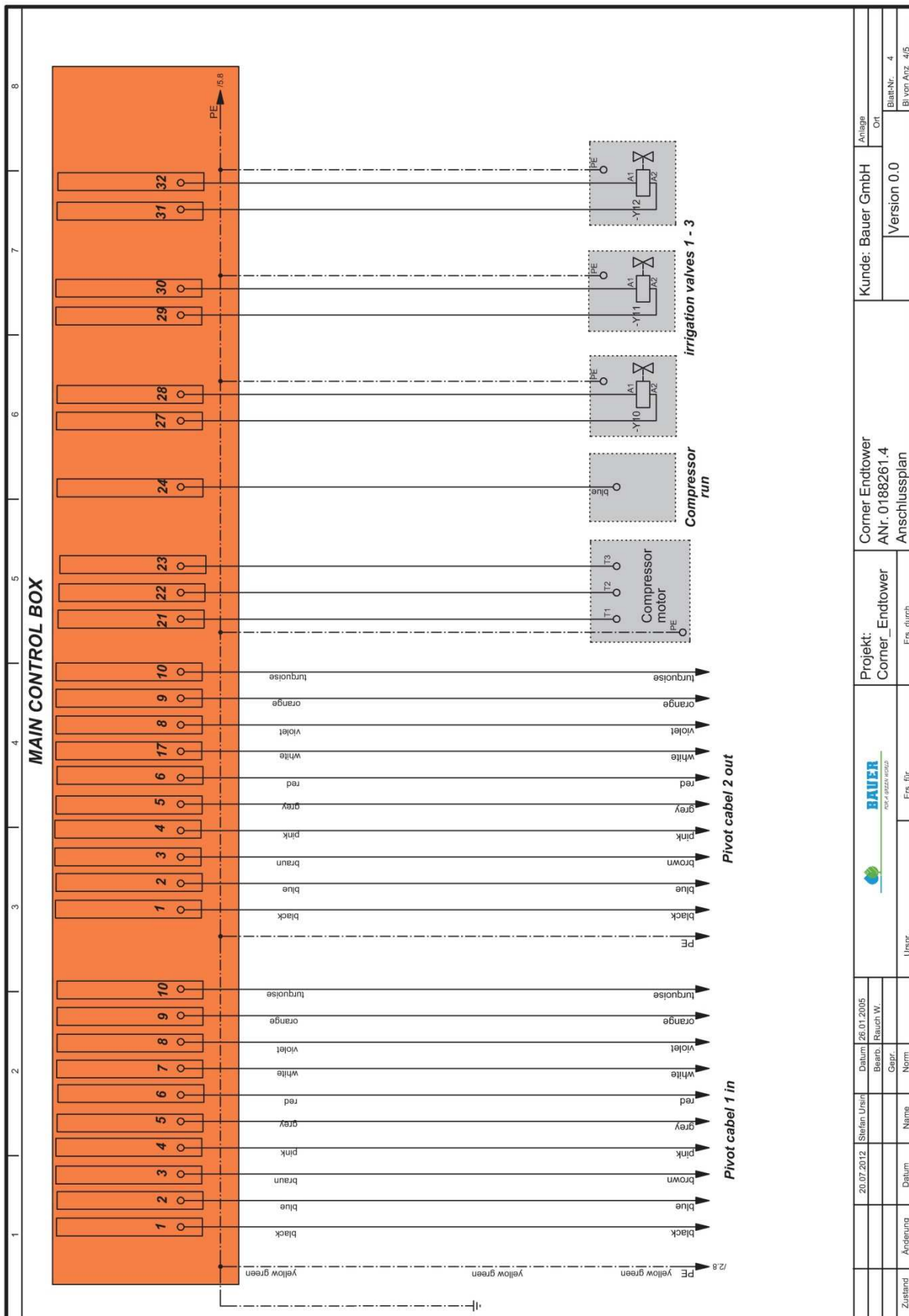
14.1.2 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - STEUERUNG PRO1



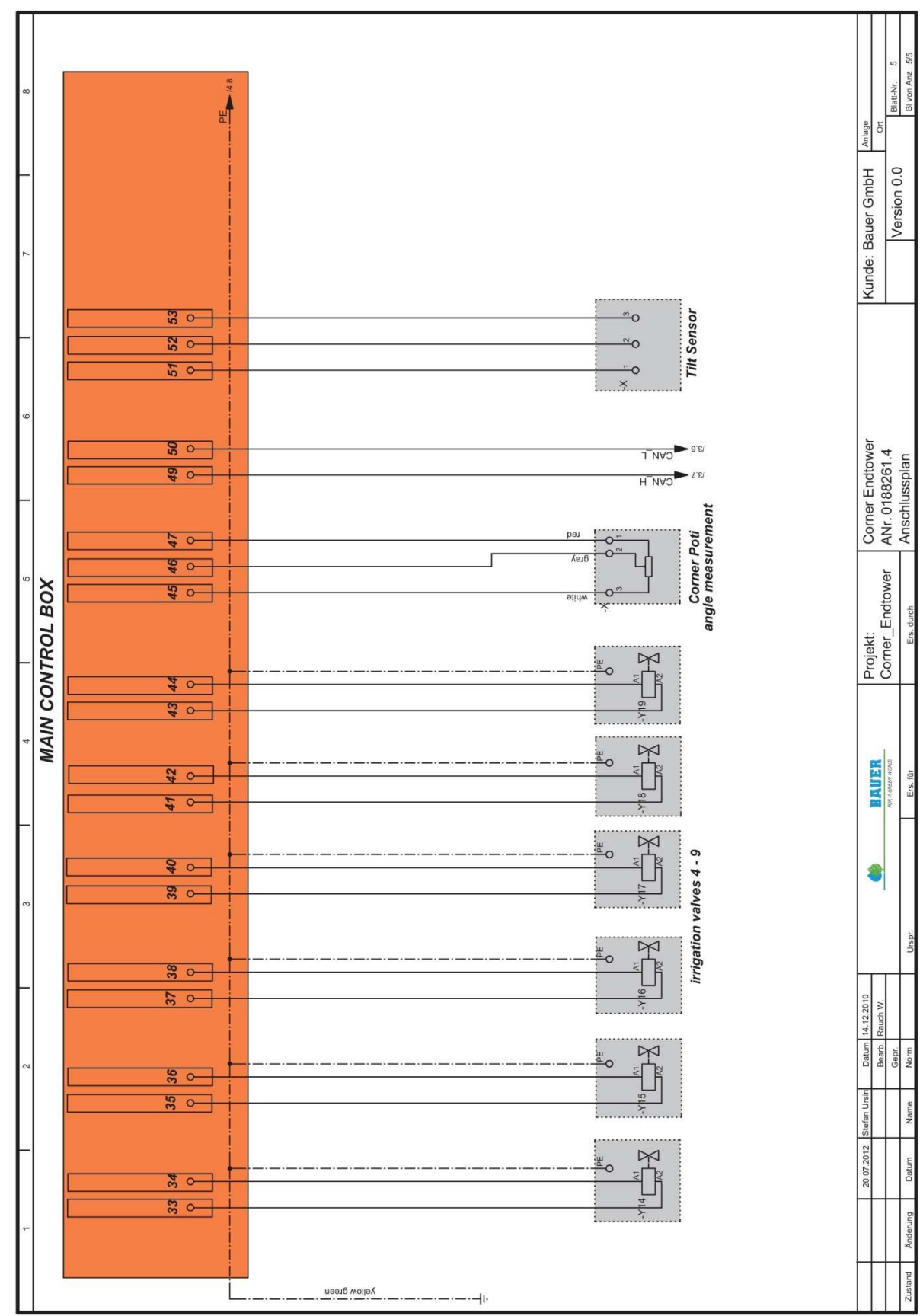
14.1.3 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - STEUERUNG PRO2



14.1.4 STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - ANSCHLUSSPLAN



STEUERZENTRALE CORNER ENDTURM - ANSCHLUSSPLAN

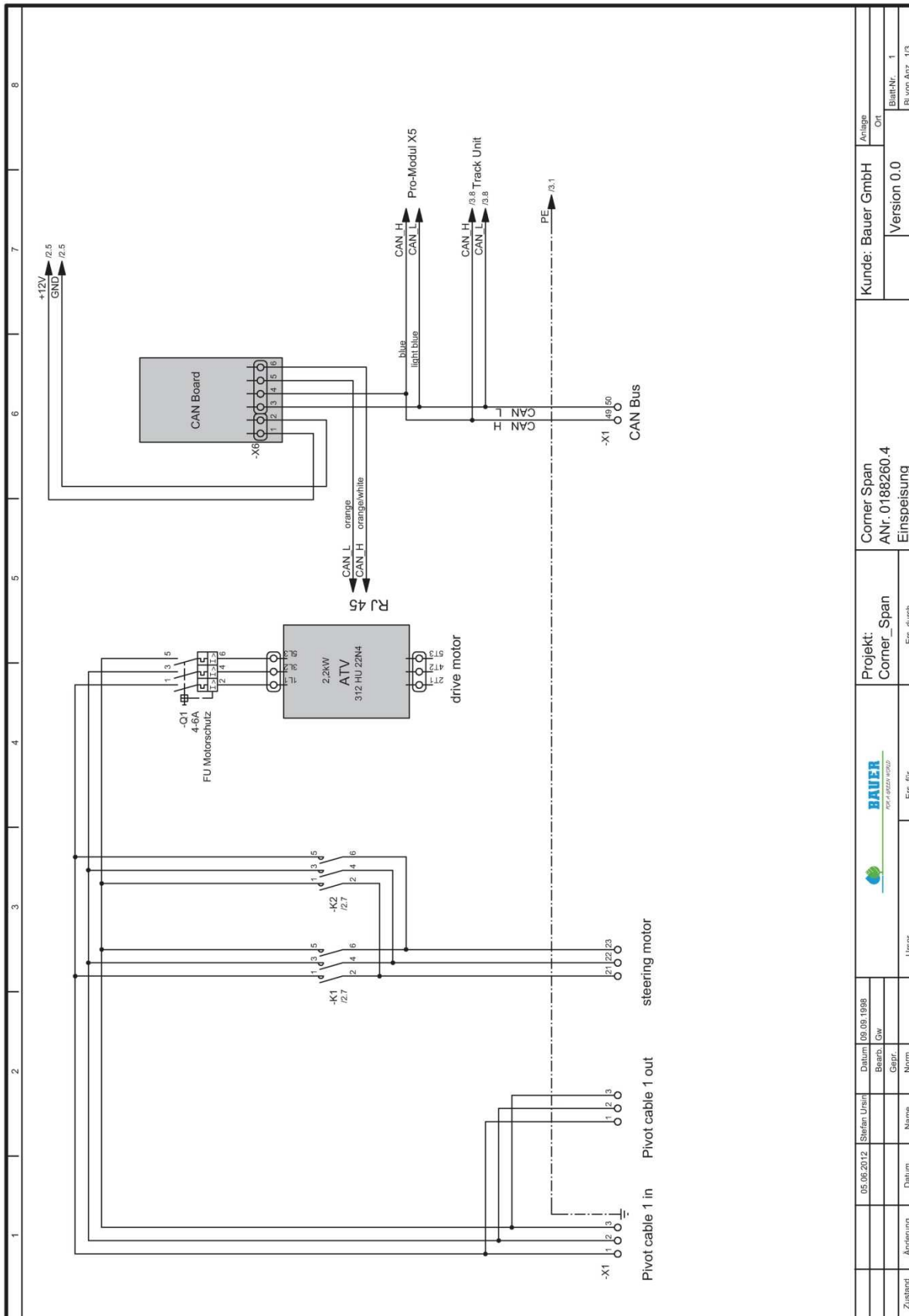


<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> BAUER <small>FOR A GREEN WORLD</small> </div> </div>		Projekt:		Erst durch	
		Corner_Endtower			
Datum		14.12.2010		Datum	
Bearb.		Rauch W.		Bearb.	
Gepr.				Gepr.	
Name				Name	
Datum				Datum	
Änderung				Änderung	
Zustand				Zustand	
Unspr.				Unspr.	
Kunde: Bauer GmbH		Corner Endtower		Kunde: Bauer GmbH	
Version 0.0		ANr. 0188261.4		Version 0.0	
Anlage		Anschlusplan		Anlage	
Ort				Ort	
Blatt-Nr. 5				Blatt-Nr. 5	
Blatt-Anz. 5/5				Blatt-Anz. 5/5	

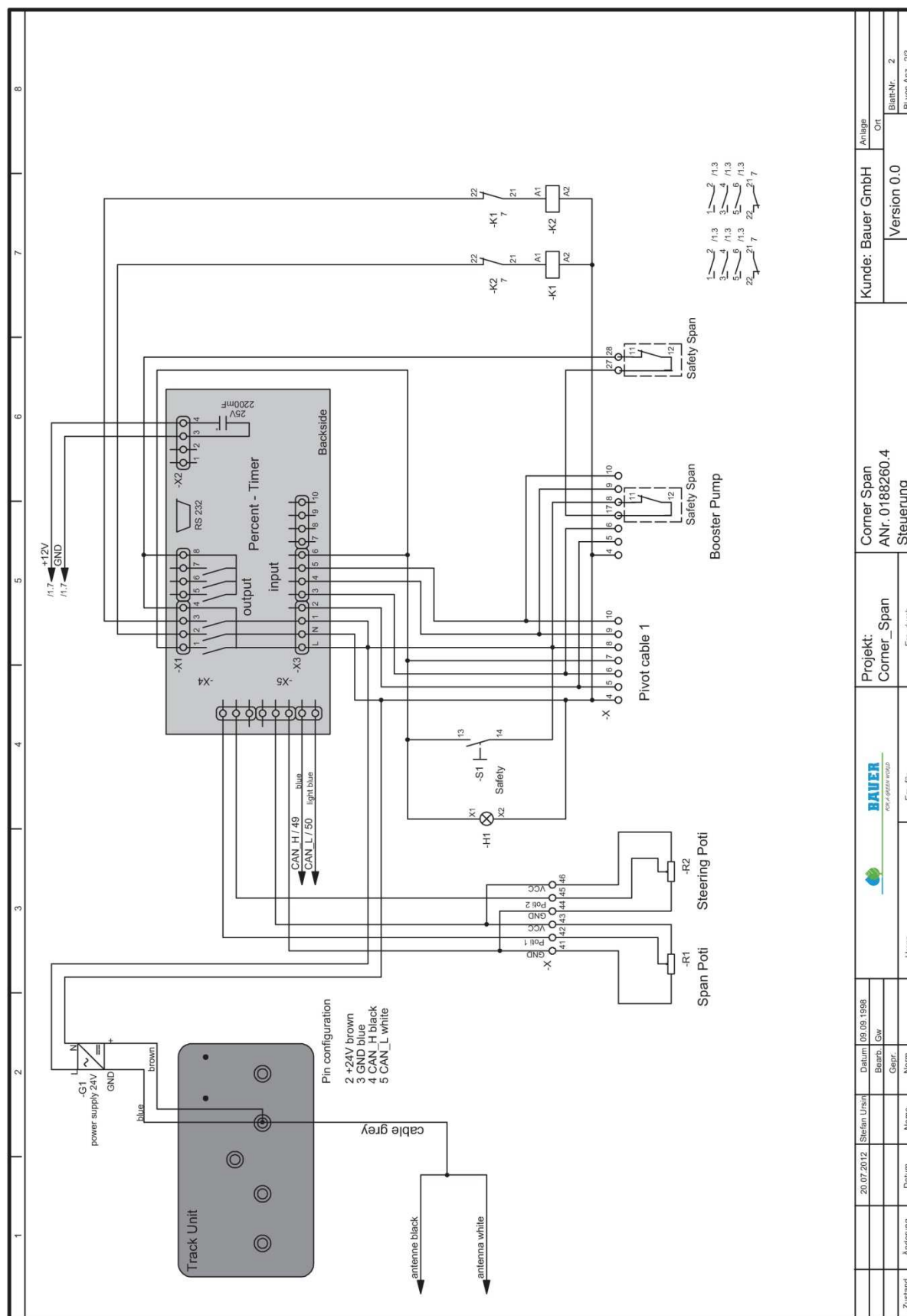


14.2 STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM

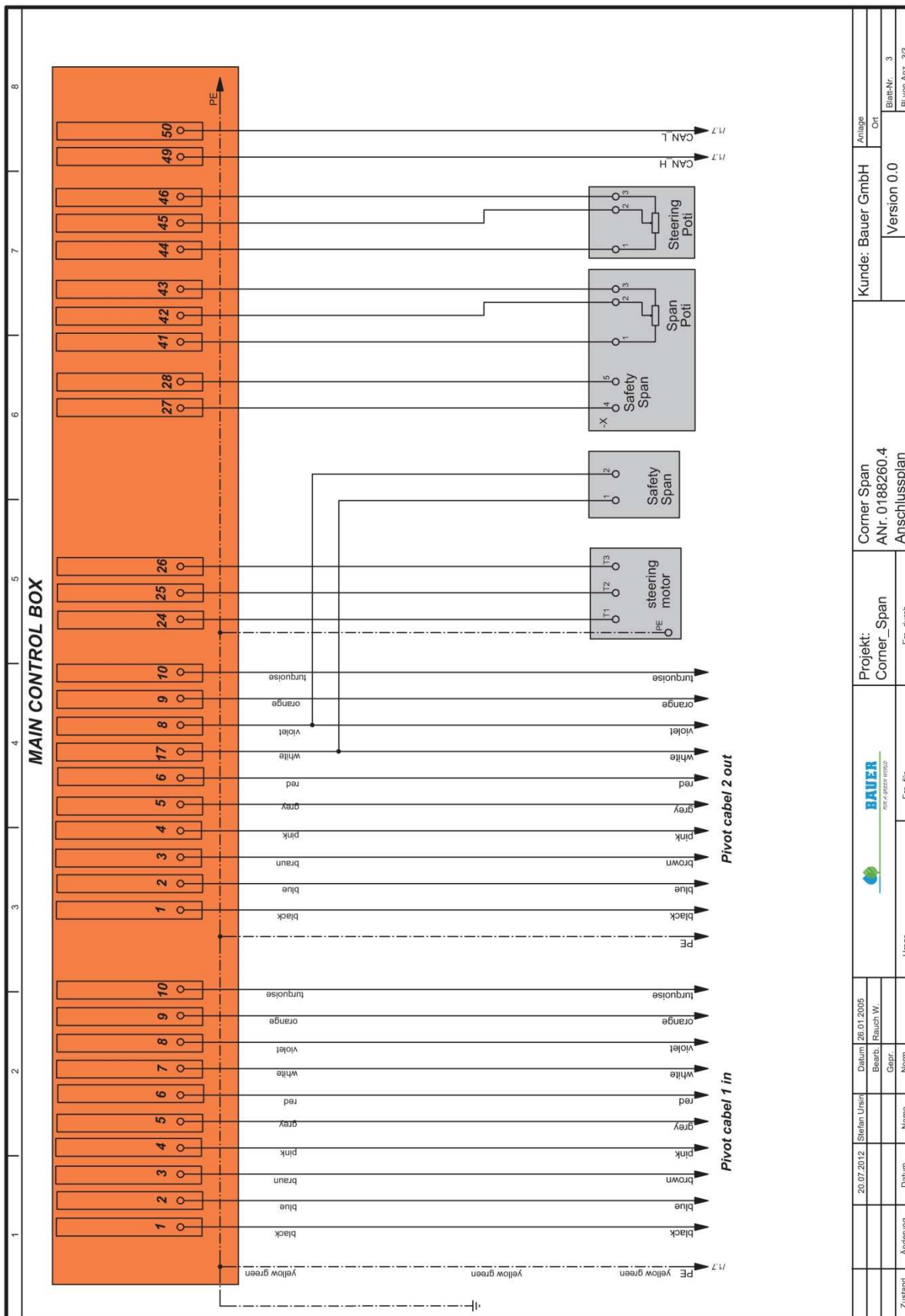
14.2.1 STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM - EINSPEISUNG



14.2.2 STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM - STEUERUNG

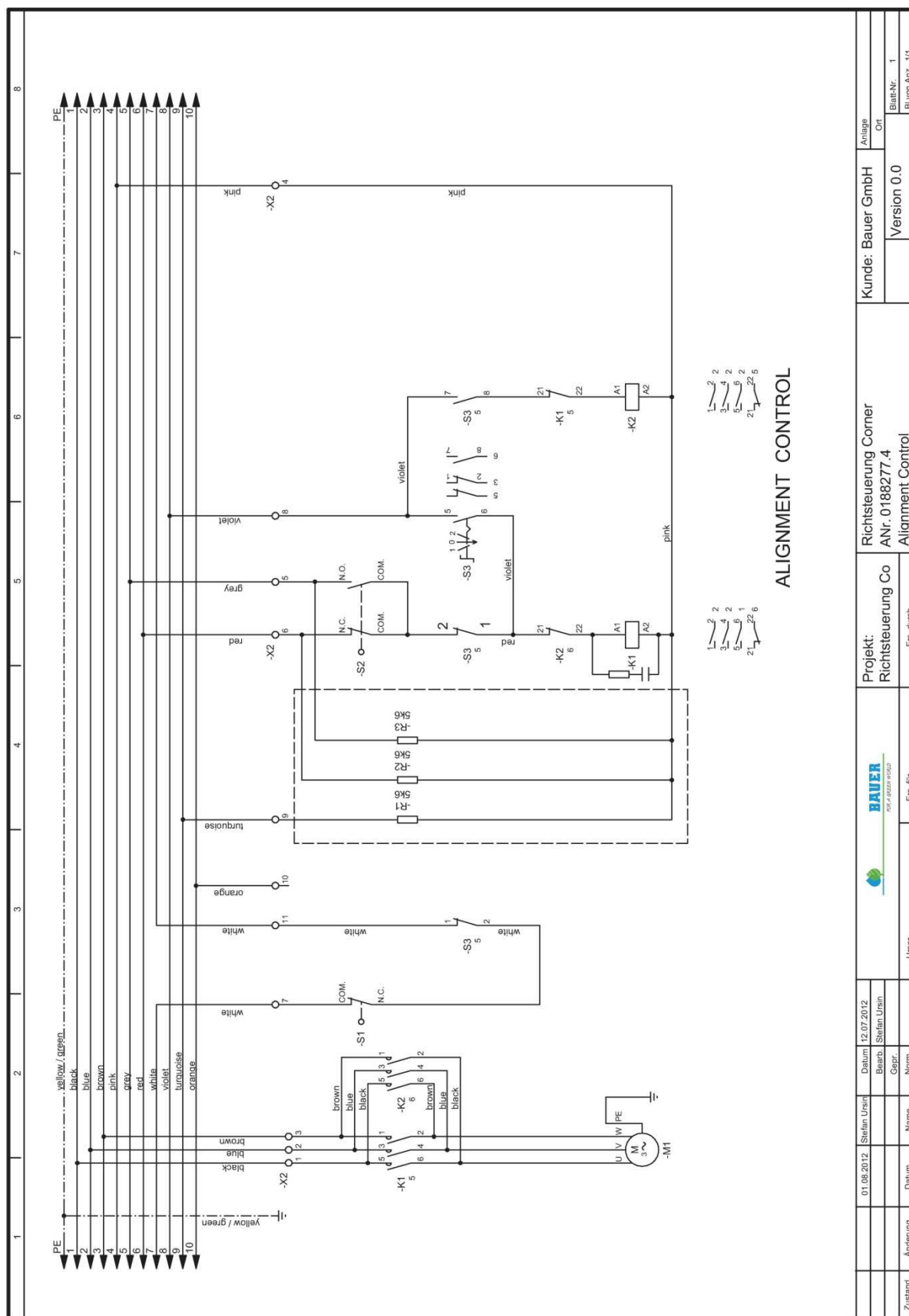


14.2.3 STEUERZENTRALE CORNER FAHRTURM - ANSCHLUSSPLAN



14.3 RICHTSTEUERUNGEN

14.3.1 RICHTSTEUERUNG CORNER





15 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG-Konformitätserklärung

nach EG-Richtlinie 2006/42/EG

Der Hersteller

Röhren- und Pumpenwerk BAUER Gesellschaft m.b.H.
Kowaldstraße 2, 8570 Voitsberg, Austria
Tel: +43 3142 200-0; Fax: +43 3142 200-320/-340

erklärt, dass die nachstehend genannte Maschine

Bezeichnung der Maschine **BAUER CORNER SYSTEM**
Maschinentyp/Grundgerät

den einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sinngemäß entspricht.

Bei einer nicht mit Bauer GmbH abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Folgende Normen derzeit gültigen Fassung wurden sinngemäß angewandt:

- | | |
|--------------------|---|
| DIN EN ISO 12100-1 | Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodik |
| DIN EN ISO 12100-2 | Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen |
| DIN EN 60204-1 | Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen |
| EN ISO 14121-1 | Sicherheit von Maschinen – Leitsätze zur Risikobeurteilung |
| ÖNORM EN ISO 13857 | Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen |

Produktrelevante Normen

- | | |
|------------|---|
| DIN EN 909 | Land- und Forstwirtschaftliche Maschinen - Kreis- und Linearberechnungsmaschinen - Sicherheit |
|------------|---|

Dokumentationsverantwortlicher: Thomas Theissl, Kowaldstraße 2, 8570 Voitsberg, Austria,

Produktverantwortlicher Konstrukteur

Kaufmännische Leitung

Voitsberg, am 16.01.2012